

# IN MAGAZIN

## INTERKULTUR IN STUTT GART



**GETANZTE POESIE** --- Kai Chun Chuang verleiht Emily Dickinsons Lyrik Bewegung

**DIVERSITY ALS FASSADE** --- Interview mit Mohamed Amjahid

**MINDCHANGERS** --- Junges Engagement für Nachhaltigkeit

**++ IM FOKUS ++**

**Von Alltagsrassismus, Klimawandel und Identitätskonstrukten**  
**Made in Germany – das 7. Interkulturelle Theaterfestival**



**november** 

**Programm**

Do · 03.11.22 · 20 Uhr · Konzert 24/7 DIVA HEAVEN
Fr · 04.11.22 · 20 Uhr · Lesung Moritz Hürtgen
Sa · 05.11.22 · 20 Uhr · Lesung Souad Lamroubal
Mo · 07.11.22 · 20 Uhr · Bühne Dark Monday
Do · 10.11.22 · 20 Uhr · Bühne Maestro™
Sa · 12.11.22 · 20 Uhr · Konzert The Kings Of Dubrock
Mo · 14.11.22 · 20 Uhr · Konzert Der Nino aus Wien
Mi · 16.11.22 · 20 Uhr · Konzert Jan Plewka & Marco Schmedtje
Do · 17.11.22 · 20 Uhr · Konzert ● Club-72
Fr · 18.11.22 · 20 Uhr · Konzert Love Machine & Blind Butcher
Sa · 19.11.22 · 20 Uhr · Konzert DIVES
Do · 23.11.22 · 20 Uhr · Konzert Tess Parks
Fr · 25.11.22 · 20 Uhr · Bühne Improtheater Stuttgart
Sa · 26.11.22 · 20 Uhr · Konzert TisDass
So · 27.11.22 · 11:30 Uhr · Familie Die Sendung mit der Maus
Mi · 30.11.22 · 20 Uhr · Bühne Über das Vergessen

**Infos & Tickets**  
merlinstuttgart.de

**CHRISTMAS GARDEN STUTTGART**  
christmas-garden.de

**WILHELMA**  
17. NOVEMBER 2022 – 15. JANUAR 2023

Tickets auf [www.ticketcity.de](#) | unter 0711-2555 555 | an allen bekannten VVK-Stellen

**BLEIBEN SIE GESUND!** Unser Hygienekonzept finden Sie auf [christmas-garden.de](#)

**LAB**  
LABORATORIUM-STUTTGART.DE

**PROGRAMM NOVEMBER 2022**

Do. 03.11. , 20.30 Uhr ● <b>Chris Cain</b> Bluesrock
Fr. 04.11. , 20.30 Uhr ● <b>El Flecha Negra</b> Renacer – Album Release Tour
So. 06.11. , 18.30 Uhr ● <b>Open World Music Jam</b> mit der Ziryab-Akademie
Mi. 09.11. , 19 Uhr ● <b>Ukulele-Kollektiv</b> Der Stuttgarter Ukulele-Stammtisch
Fr. 11.11. , 20.30 Uhr ● <b>Dudley Taft</b> Bluesrock
Sa. 12.11. , 20.30 Uhr ● <b>Lüül &amp; Band</b> Der stille Tanz
Fr. 18.11. , 20.30 Uhr ● <b>mitteBIGband</b> feat. Bärbel Götz & Helga Schuhmacher
Sa. 19.11. , 20.30 Uhr ● <b>Neil Black &amp; The Healers</b> High Voltage Texas Boogie
Mi. 23.11. , 19 Uhr ● <b>Deine Stimme für den Osten</b> Offenes Singen im Lab

**LABORATORIUM**  
Wagenburgstraße 147  
70186 Stuttgart  
Telefon 0711 / 50 52 001

**kulturhaus schwanen waiblingen**

**08.11. 20 UHR**  
**SINGEN FÜR ALLE**  
mit Patrick Bopp (Die Fünf)

**11.11. 19 UHR**  
**AUSSTELLUNG: ANDREAS HEINRICH ADLER & GEZ ZIRKELBACH**  
Gemeinschaftsarbeiten  
Vernissage: Fr., 11.11., 19.00  
Laufzeit: 11.11. – 14.12.

**19.11. 21 UHR**  
**Ü-40 PARTY MIT DJ ANDY**  
Nur 70er / 80er

**25.11. 20 UHR**  
**KULT!UFER: DERYA YILDİRİM & GRUP ŞİMŞEK**  
Anatolian Psychedelic-Pop  
aus Hamburg

**30.11. 20 UHR**  
**SORGLOS SONG SLAM**  
Singer-/Songwriter-Contest

Tickets & aktuelle Infos auf:  
[kulturhaus-schwanen.de](#)

→ DERYA YILDIRIM am 25.11.



**Liebe Leser\*innen,**

Kürzlich stellte das baden-württembergische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration eine aktuelle Studie der Bertelsmann Stiftung vor. Die Wissenschaftler\*innen erforschten den Zusammenhalt der Gesellschaft während der Corona-Pandemie. Und dieser ist laut ihrer Studie in Baden-Württemberg deutlich gesunken: Die sozialen Beziehungen der Menschen zueinander sind geschwächt und die Offenheit für Vielfalt ist zurückgegangen, ebenso das Vertrauen in Institutionen, die Anerkennung sozialer Regeln und nicht zuletzt das Interesse an einer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Die Studie hat auch einen engen Zusammenhang festgestellt zwischen nachlassender Solidarität und Hilfsbereitschaft und einer geringeren Identifikation mit dem Gemeinwesen auf der einen und sozialer Lage und gesellschaftlicher Stellung auf der anderen Seite. Besonders betroffen hiervon sind unter anderem Alleinerziehende, chronisch Kranke, Arbeitslose, Menschen mit geringem Einkommen und – wen wundert's – Menschen mit Diskriminierungserfahrung, und hier vor allem Menschen mit Migrationshintergrund.

Als Schlussfolgerungen nennt das Ministerium die „Stärkung benachteiligter Gruppen“, aber auch eine „bessere Anerkennung und eine langfristige Wertschätzung des Ehrenamts“. Mehr Begegnungsmöglichkeiten und eine stärkere Förderung des Vereinslebens wurden ebenso genannt. Das hören wir mit Freude und werden dies sicherlich auch einfordern.

Geschlussfolgert wird auch die Notwendigkeit eines offenen Dialogs und von mehr Orten des Austauschs sowie einer Stärkung der Antidiskriminierungsarbeit; die Landes-Antidiskriminierungsstelle wurde ausdrücklich ge-

nannt. Völlig zu recht, denn was kann den Zusammenhalt einer Gesellschaft mehr bedrohen, als Rassismus und Diskriminierung?

Ein Engagement für „gesellschaftlichen Zusammenhalt“ ist wichtig. Es verkommt aber auch leicht zur Floskel, um Widerspruch und Differenz, Unterschiedlichkeit und Vielfältigkeit unter den Teppich der „großen Gemeinschaft“ zu kehren. Dabei bilden Vielfalt und Widerspruch die Seele eines lebendigen, für alle offenen und niemanden ausschließenden, echten Zusammenhalts.

Und auch bei der viel beschworenen „Augenhöhe“ gilt es genauer hinzuschauen: Denn wenn diejenigen, die auf „gleicher Augenhöhe“ Zusammenhalt praktizieren sollen, ungleiche Voraussetzungen mitbringen und vor allem unterschiedliche Machtpositionen innehaben (und das ist ja der Normalfall), dann muss derjenige mit den schlechteren Voraussetzungen erstmal etliche Stufen einer oft sehr steilen Leiter erklimmen, um seinem Gegenüber wirklich „auf Augenhöhe“ begegnen zu können. Hier ist erstmal Empowerment für die jeweils Schwächeren angesagt. Wer Machtgefälle ignoriert und sich nicht um die Stärkung der Schwächeren kümmert, der wird den Rückgang gesellschaftlichen Zusammenhalts noch lange beklagen müssen.

Studien wie die genannte sind wichtig und die daraus gezogenen Schlussfolgerungen zu begrüßen. Die zielgerichtete und zügige Umsetzung der Schlussfolgerungen drängt.

Ihr

Sami Aras

Vorsitzender des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

**Impressum IN MAGAZIN**

Herausgeber:  
**Forum der Kulturen Stuttgart e. V.**

Marktplatz 4, 70173 Stuttgart  
Tel. 07 11/248 48 08-0  
Fax: 07 11/248 48 08-88  
info@forum-der-kulturen.de  
www.forum-der-kulturen.de  
Baden-Württembergische Bank  
IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65  
BIC SOLADEST

**Chefredaktion und Grafik:**

Rolf Graser (V. i. S. d. P.)

**Redaktion:**

Anja Krutinat (Leitung), Myriam Schäfer  
**Redaktionelle Mitarbeit:** Annie Caldwell

**Abo-Verwaltung und Vertrieb:**

Anna Labrinakou  
Tel. 07 11/248 48 08-12  
anna.labrinakou@forum-der-kulturen.de  
**Druck:** Druckhaus Stil + Find,  
Leutenbach-Nellmersbach  
Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten. Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltenden zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers un-

zulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sämtliche Artikel geben die Meinung des\*der Verfassers\*in wieder. Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr. © Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2022

Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. wird institutionell gefördert von der Landeshauptstadt Stuttgart und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



**Titelbild:**

**Sofi Oksanen**

23. November, 19.30 Uhr

Literaturhaus, S-Mitte

Foto:

Toni Härkönen

[www.forum-der-kulturen.de](#)

**Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Novemberausgabe ist am 7. November 2022.**

INTERNATIONALE  
*Musikstadt*  
HUGO-WOLF-AKADEMIE  
FÜR GESANG · DICHTUNG · LIEBKUNST E.V. STUTTGART

# SINGING JUSTICE CONFERENCE

DECENTERING WHITENESS  
IN VOCAL MUSIC

EIN HYBRIDES SYMPOSIUM FÜR MEHR GLEICHBERECHTIGUNG UND VIELFALT IN DER VOKALMUSIK

**5. & 6. NOVEMBER 2022**  
STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST STUTTGART

Hybrid & Interaktiv  
Keynotes — Round tables — Concerts — Seminar Recitals — Masterclasses u. v. m.

**WWW.IHWA.DE**

In Zusammenarbeit mit der Hampson Foundation und der University of Michigan, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg  
Schirmherr: Prof. Dr. h.c. Thomas Hampson



**NOVEMBER 2022**

**Sa 05.11. Jules & Band** indie pop 20:00  
support: klaus zeh & adeline - songs - poesie - rebellenlieder

**So 13.11. Marie Louise Quintett** 19:00  
„On Standby“ – Folk, Akustikpop & Soul

**Sa 19.11. Teresa Bergman & Band** 20:00  
neues Album „33, Single & Broke“, Folk-Pop, Jazz, Soul

**So 20./27.11. „Alles ausgeliefert“** 17:00  
teatro cosmokult

**Fr 25.11. STB Big Band TRIFFT Hammond Kitchen** 20:00  
Odeon der SMT, Wolboldstraße

**Sa 26.11. Tina Häussermann Musikkabarett** 20:00  
„Supertina rettet die Welt - im Rahmen ihrer Möglichkeiten“

PAVILLON · SINDELFINGEN · CALWER STRASSE 36  
WWW.IGKULTUR.DE · WWW.FACEBOOK.COM/IGKULTUR.DE

Tickets: i-Punkt Sindelfingen (07031 / 94-325) · alle VVK-Stellen von reservix.de



Endlich wieder! Vielfalt, wohin das Auge reicht: Fünf Seiten Interkulturelles Theaterfestival *Made in Germany* präsentieren wir im Fokus. **10**



Türkischer Sixties-Pop meets Psychedelic Rock – Sängerin Derya Yıldırım erzählt vom Einfluss ihrer türkischen Wurzeln auf ihre Musik und die Zusammenarbeit mit Grup Şimşek. **16**



Bewegtes Leben: Georges Menelaos reiste kreuz und quer durch Europa seiner Leidenschaft hinterher – der Kunst. Gemeinsam mit Daniela Rainer-Harbach präsentiert er in der Galerie *InterArt* die Ausstellung *Paarlauf – Malerei mal zwei*. **24**



Nein zu Diversity-Fasaden! Im Interview erklärt Mohamed Amjahid, warum BIPOCs keine Aushängeschilder für Vielfalt sind, und spricht über die wahre Bedeutung von Repräsentation und Teilhabe. **26**



„Eine gesunde Umwelt bildet für alles eine Grundlage“ – junge Menschen engagieren sich im Projekt *Mindchangers* für mehr Bewusstsein beim Klimaschutz und für Nachhaltigkeit. **28**



„Du musst stolz sein auf dein Essen, dann kannst du es servieren“ – Minh Ngoc Ha, Gründer des neuen Restaurants *Hashi*, erzählt von seinem Werdegang, seinem Herkunftsland Vietnam und dem schwierigen Start seines Restaurants. **30**

**Im Fokus**

**Made in Germany 2022** 10  
7. Interkulturelles Theaterfestival

*Amazonia 2040* 12  
*Spookai* 13  
Mercy Dorcas Otieno im Gespräch 15

**Derya Yıldırım und Grup Şimşek** 16  
Zwischen Tradition und Moderne

**CDs, World Music Charts** 17

**Kultur**

**Performance zu Gedichten von Emily Dickinson** 18  
*I am not in a room:*  
Figurentheater trifft Tanz

**Bücher** 20

**Filme** 22

**„Kunst kennt keine Grenzen!“** 24  
Georges Menelaos Nassos

**Gesellschaft**

**Regenbogen über strukturellen Problemen** 26  
Interview mit Mohamed Amjahid

**Schule fürs Leben** 28  
Das Projekt *Mindchangers*

**Stadtleben**

**Vietnamesisch, vegan, vielseitig** 30  
Asia-Restaurant *Hashi*

**Service**

**Der interkulturelle Veranstaltungskalender** 32

**Ausstellungen** 47

**Treffs und Unterricht** 49

Impressum 3

**Die nächste Ausgabe des IN MAGAZINS erscheint am 25. November 2022.**

## Tagung: Flucht und Migration

Am 11. und 12. November findet in der Evangelischen Akademie Bad Boll die Tagung *Flucht und Migration am Beispiel von Mittelamerika* statt.

Einige Regionen mit großen Fluchtbewegungen werden in der hiesigen Öffentlichkeit kaum wahrgenommen, dazu zählt Mittelamerika. Die Tagung möchte nun gerade diese Region in den Mittelpunkt rücken. Wieso flüchten Menschen als El Salvador, Guatemala, Honduras und Nicaragua? Weshalb funktionieren Projekte nicht, die die Bevölkerung eigentlich zum Bleiben bewegen sollen? Referent\*innen aus El Salvador werden über die Situation berichten und analysieren, warum ihre Landsleute fliehen.

Außerdem werden politische Ansätze mit Vertreter\*innen internationaler und nationaler Institutionen hinterfragt. Und gute Beispiele zeigen, wie geholfen werden kann. Die Tagung ist für alle Interessierten offen.

### Flucht und Migration am Beispiel von Mittelamerika

Tagung, 11., 12. November  
Evangelische Akademie  
Bad Boll

Infos und Anmeldung:  
Marion Heller,  
marion.heller@ev-akademie-  
boll.de

### Singing Justice Conference

Staatlichen Hochschule für  
Musik und Darstellende Kunst  
S-Mitte  
Veranstalter:  
Internationale  
Hugo-Wolf-Akademie  
www.ihwa.de

Anstelle der Armenischen Kulturtag:

## Heimat 2022

An mehreren Orten in Stuttgart finden noch bis zum 13. Dezember verschiedene Veranstaltungen im Rahmen der Reihe *Heimat 2022* statt. Die Veranstaltungsreihe dient als Ersatz für die Armenischen Kulturtag, die – regelmäßig veranstaltet von der Armenischen Gemeinde – aufgrund der kritischen Lage in dem von Krieg gezeichneten Land abgesagt wurden.

Unter dem Motto *Heimat* zeigen die Veranstaltungen die Menschen und die Vielfalt Armeniens sowie die reiche christliche Kultur des Landes. Am 20. November um 15 Uhr hält beispielsweise Gemeindepfarrer Dr. Diradur Sardaryan den Vortrag *Armenien – das biblische Land* im Gemeindezentrum der Lutherkirche Bad Cannstatt. Er erzählt vom Einfluss des Christentums in der armenischen Sprache, der Musik und der Kunst sowie im gesellschaftlichen Leben. Am 26. November findet um 19 Uhr im Kleinen Kursaal in Bad Cannstatt eine Weinverkostung armenischer Weine unter dem Titel *Armenischer Wein von Noah bis zur Gegenwart* statt. Beendet wird die Reihe dann am 13. Dezember mit einem Workshop über die Armenische Küche.

Heimat 2022  
Bis 13. Dezember  
Veranstalter:  
Armenische Gemeinde Baden-  
Württemberg e. V.  
www.agbw.org

## Singing Justice Conference: Decentering Whiteness in Vocal Music

Am 5. und 6. November veranstaltet die Internationale Hugo-Wolf-Akademie an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart die *Singing Justice Conference: Decentering Whiteness in Vocal Music – Hybrides Symposium für mehr Gleichberechtigung und Vielfalt in der Vokalmusik*.

In Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe *Singing Justice: Recovering African American Voice in Song* an der University of Michigan (USA) wird erstmals in dieser Größe in Deutschland der Bedeutung von Schwarzen Musiker\*innen, Komponist\*innen und Künstler\*innen Beachtung gegeben. Im Rahmen der Veranstaltung werden Vorträge, Seminare, Workshops, Meisterklassen und Konzerte angeboten, die sich mit dem Beitrag Schwarzer Komponist\*innen in Deutschland auseinandersetzen.

Eine Besonderheit sind die *Seminar Recitals*, die eine interaktive Mischform aus Vortrag und Konzert darstellen und auch das Publikum mit einbeziehen. Sie bilden die Grundlage des hybriden Teils der Konferenz, sodass sich auch Teilnehmer\*innen online zuschalten können. Ein Konzert am 5. November zeigt eine Bandbreite an Kompositionen Schwarzer Künstler\*innen. Der Eintritt zu den Vorträgen, Workshops, *Seminar Recitals* und Gesprächsrunden sind kostenlos.

**galileo**  
MUSIC · COMMUNICATION  
Dachauer Str. 5-7  
82256 Fürstenfeldbruck  
Tel +49 (0)8141 226 130  
Fax +49 (0)8141 226 133  
Email info@galileo-mc.de  
www.galileo-mc.de

**CARMEN SOUZA**  
Interconnectedness  
Best-Nr.: GMC098



Die kapverdische Sängerin widmet sich mit ihrem neuen Album den persönlichen und globalen Veränderungen der letzten Jahre. Ein neues Gefühl der Verletzlichkeit mischt sich in eine Stimmung aus Unbeschwertheit und Freude, um uns in einen Bann aus Vertrauen und faszinierend Neuem zu ziehen.

**THEO PASCAL**  
Quamundos 2  
Best-Nr.: GMC095



Der Bassist, Komponist, Produzent und Pionier der lusophonen Jazz-Szene führt auf seinem Solo-Album ein energiegeladene Kollektiv portugiesischer Musiker an, deren familiäre Verbindungen zu verschiedenen Ländern Afrikas den fesselnden Sound des Albums maßgeblich prägen.

**Kultur in Schorndorf**

**MUSIK**  
**TRIO vis-à-vis**  
Neue Musik  
So., 6. November 2022, 19 Uhr  
Jugendmusikschule Schorndorf

**The International Guitar Night 2022**  
Di., 29. November 2022, 20 Uhr  
Barbara-Künkelin-Halle  
Tickets: [reservix.de](http://reservix.de)  
und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

**KUNST**  
**Kunst!Kauf!Haus!**  
Die neue Art, professionelle Kunst zu kaufen.  
25.–27. November 2022  
Q Galerie für Kunst Schorndorf



Weitere Informationen zu den Veranstaltungen unter [www.kulturforum-schorndorf.de](http://www.kulturforum-schorndorf.de)



## Jüdische Kulturwochen

Vom 7. bis 20. November finden in Stuttgart die *Jüdischen Kulturwochen* statt. An verschiedenen Orten in der Stadt bietet die Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW) in Kooperation mit vielen kulturellen Einrichtungen eine Vielfalt an Veranstaltungen rund um das Thema „Was kommt? Die jüdische Gemeinschaft vor neuen Herausforderungen“.

In Zeiten von Krisen und Kriegen, die auch die jüdische Gemeinschaft betreffen, ist das Ziel der *Jüdischen Kulturwochen*, Bewusstsein zu schaffen und eine Erinnerungskultur aufrecht zu erhalten. Dafür finden Stadtrundgänge, Vorträge, Konzerte, Lesungen und andere Aktivitäten statt, auch Ausstellungen sind zu sehen.

Eine der Ausstellungen ist *1700 Jahre – Shared History*, sie ist Teil des Projekts

*Shared History – 1700 Jahre jüdisches Leben im deutschsprachigen Raum*. Die Wanderausstellung behandelt die individuellen und kollektiven Erfahrungen der jüdischen Gemeinschaft, die jüdisches Leben im deutschsprachigen Raum über Jahrhunderte prägten. Themen wie Diskriminierung, Ausgrenzung und Entrechtung, aber auch Akzeptanz und gesellschaftlichem Aufstieg werden aufgegriffen.

Auf dem Programm steht auch die Lesung *Dies Kind soll leben* am 8. November um 18 Uhr, das Buch handelt vom Leben Helene Holzmanns in den Jahren 1941 bis 1944. Mit musikalischer Begleitung liest Luise Wunderlich ausgewählte Passagen aus dem Werk, das vom Verlust von Helenes Familie, den Bemühungen und dem Verrat von Kollaborateuren erzählt.

**Jüdische Kulturwochen**  
7. bis 20. November  
Veranstalter: Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW)  
[www.irgw.de/kulturwochen](http://www.irgw.de/kulturwochen)

## Start with a Friend e. V.

Der gemeinnützige Verein *Start with a Friend e. V. (SwaF)* ist bundesweit aktiv und setzt sich für interkulturelle Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte ein. Seit Februar 2021 läuft das Projekt *SwaF Verein(t)* auch in Stuttgart.

Der Verein setzt sich für den Kontakt zwischen Migrant\*innen aus Integrationskursen und teilnehmenden Vereinen ein. Nicht nur Vereine können am Projekt teilnehmen, sondern auch Freundesgruppen und Freizeitgruppen. Die Vereinstandems sollen „Hemmschwellen für die Teilnehmer\*innen durchbrechen und Kontakte schaffen“, erzählt Isabel Carrión von *SwaF Verein(t)* Stuttgart. Was das Projekt ausmacht,

ist „sein Ziel, Menschen unterschiedlicher Herkunft und Lebensgeschichten zusammen zu bringen“, erklärt Carrion. „Migrierende Menschen erhalten die Chance, Locals kennenzulernen und ein soziales Umfeld für sich zu schaffen.“ Interessierte Teilnehmer\*innen, Vereine oder Gruppen können sich anmelden, werden von *SwaF Verein(t)* zusammengebracht und für ein halbes Jahr begleitet und betreut. Am An-

fang gibt es auch eine\*n Ansprechpartner\*in für die neue Person, um den Einstieg zu erleichtern. Bisher sind rund 30 erfolgreiche Tandems zustande gekommen und das Projekt wird von Teilnehmenden positiv aufgenommen. Durch *SwaF Verein(t)* wird Integration gefördert, aber auch die Locals profitieren vom interkulturellen Austausch. Die Migrant\*innen können zudem Deutsch lernen und üben. Auch ein Safe Space

unter Landsleuten wird angeboten. Freizeitgruppen wie zum Beispiel Sportgruppen ermöglichen den Migrant\*innen, ein Hobby wieder aufleben zu lassen. *SwaF* veranstaltet regelmäßig Community Events und Info-Abende für Locals, interessierte Vereine und Engagierte. Es werden immer wieder Ehrenamtler\*innen und interessierte Locals, Gruppen und Vereine gesucht.

**Start with a Friend e. V. (SwaF)**  
[www.start-with-a-friend.de/swaf-verein](http://www.start-with-a-friend.de/swaf-verein)

**MRUSS** TICKETS [WWW.STUTTGART-LIVE.DE](http://WWW.STUTTGART-LIVE.DE) 0711.550 660 77

**WE ARE LITTLE BIG**  
LITTLE BIG  
TOUR 2022  
06.11.2022 20:00 UHR  
STUTTGART IM WIZEMANN

**MICHAEL WOLLNY TRIO** JAZZ NIGHTS 2022  
14.11.2022 20:00 UHR  
STUTTGART LIEDERHALLE

**GORAN BREGOVIC** & his Wedding & Funeral Band  
17.12.2022 20:00 UHR  
STUTTGART WAGENHALLEN

**KONTRA K** DER SONNE ENTGEGEN TOUR 2022  
19.12.2022 19:00 UHR  
STUTTGART SCHLEYER-HALLE

**SIMON & GARFUNKEL** TRIBUTE  
DIE NEUE SHOW! SINFONIEORCHESTER!  
11.01.2023 20:00 UHR  
STUTTGART LIEDERHALLE

**CIRQUE DU SOLEIL CRYSTAL** ATEMBERAUBENDE AKROBATIK ERSTMALS AUF EIS  
22.-26.12.2022 13/16/17/20 UHR  
STUTTGART PORSCHE-ARENA

**IRGENDWANN IST JETZ!** TOUR 2023  
14.03.2023 20:00 UHR  
STUTTGART PORSCHE-ARENA

Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen

## 30 Tage im November – Vom Wert der Menschenrechte

Noch bis 4. Dezember finden im Rahmen der Initiative 30 Tage im November über 160 Veranstaltungen zum Thema Vom Wert der Menschenrechte statt.

30 Tage im November  
bis 4. Dezember  
www.30tageimnovember.de

Vom Stuttgarter Bürgerprojekt *Die AnStifter* ins Leben gerufen, organisiert von 230 Organisationen und Einrichtungen, bietet die Reihe eine Bandbreite an Veranstaltungen an: von Konzerten, Lesungen, Vorträgen und Workshops über Theateraufführungen und Ausstellungen bis hin Stadtwanderungen.

Die Initiative soll die Be-

sucher\*innen auf gesellschaftliche Problematiken wie Rassismus, Antisemitismus und andere Diskriminierungen aufmerksam machen.

Der Schwerpunkt der Veranstaltungen liegt auf einem kritischen Blick auf aktuelle Ereignisse, die Menschenrechte bedrohen. Die Veranstaltenden wollen im Rahmen der Reihe dazu

animieren, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen und eigene Menschenrechte zu verteidigen.

Am 1. November zum Beispiel findet eine Veranstaltung im Theaterhaus in Gedenken an die Ermordung 1000 griechischer Zwangsarbeiter\*innen in Hailfingen-Tailfingen statt. Im Laufe des Monats wird außerdem unter anderem

über einen WM-Boycott in Katar diskutiert und in einer Diskussion die Asylpolitik der Bundesregierung kritisch betrachtet.

Im Rahmen von 30 Tagen im November gibt es darüber hinaus eine Zeitung mit Meldungen, Artikeln, Film- und Buchtipps und einem umfangreichen Veranstaltungskalender. ac

## Georgische Kulturtag

Am 4. und 5. November veranstaltet der georgische Verein Art Music Georgia e. V. mit der Unterstützung des georgischen Außenministeriums zum ersten Mal die Georgischen Kulturtag im Kursaal Bad Cannstatt.

Georgische Kulturtag  
4.–5. November, 20 Uhr  
Kursaal, S-Bad Cannstatt  
Kartenbuchung:  
artmusic.georgia@web.de

Unter dem Motto *Erbe die Zukunft* wird im Laufe der zwei Tage die Vielfalt der georgischen Kultur präsentiert und lädt ein diese zu zelebrieren und gegebenenfalls kennenzulernen. Zu diesem Anlass reisen internationale georgische Künstler\*innen nach Stuttgart, um mit Musik-, Tanz- und Gesangsbeiträgen aufzutreten. Von Ethno-Jazz, traditionellen georgischen Tänzen bis hin zur Volksmusik mit georgischer Polyphonie, die zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO gehören – die zwei Tage bieten jedem Besucher und jeder Besucherin einen spannenden Einblick in die georgische Kultur.

Am ersten Tag treten das Ensemble der Stuttgarter *Ziryab-Akademie* und das Ensemble *Pesvebi* aus New York mit georgischem Tanz

auf. Am zweiten Tag bietet das Programm unter anderem Auftritte des Männerchor-Ensembles *Suliko* aus Georgien und weiterer internationaler georgischer Solist\*innen, die aus den Niederlanden, Italien und der Türkei anreisen und klassische Musik spielen. Für den kulinarischen Teil sorgen georgische Speisen und Wein vom Restaurant *Khomli* aus Heidelberg, die zu den Einlässen der Konzerte und Tanzveranstaltungen serviert werden.

Der Verein Art Music Georgia e. V. wurde 2018 gegründet. Er setzt sich für Nachwuchsförderung ein und hat eine Kooperation mit der Stuttgarter Musikschule. 2019 veranstaltete der Verein unter anderem eine Unabhängigkeitsfeier und ist nun mit der Gründung einer georgischen Tanzschule beschäftigt. ac

**RYSZARD KAJA**  
POLSKA 33%  
Polnische Plakatkunst. Ausstellung  
03. November 2022–30. März 2023



Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg  
www.hdhbw.de

**Theater am Faden**  
Klassische indische Musik



Pandit Kushal Das **Sitar**,  
Florian Schiertz **Tabla**  
Mo 31.10. 19:00, Di 1.11. 11:00  
Dipak Sarma **Flöte**,  
Prabir Mitra **Tabla**  
Sa 5.11. 20:00, So 6.11. 11:00

**Südindische Musik** Jayalakshmi Sekhar **Veena**,  
S.G. Balakrishnan **Mridangam** Do 17.11. 19:00  
**Debasish Ganguly Sitar**, Sharif Khan **Tabla**,  
Arif Khan **Tanpura** Sa 26.11. 20:00, So 27.11. 11:00

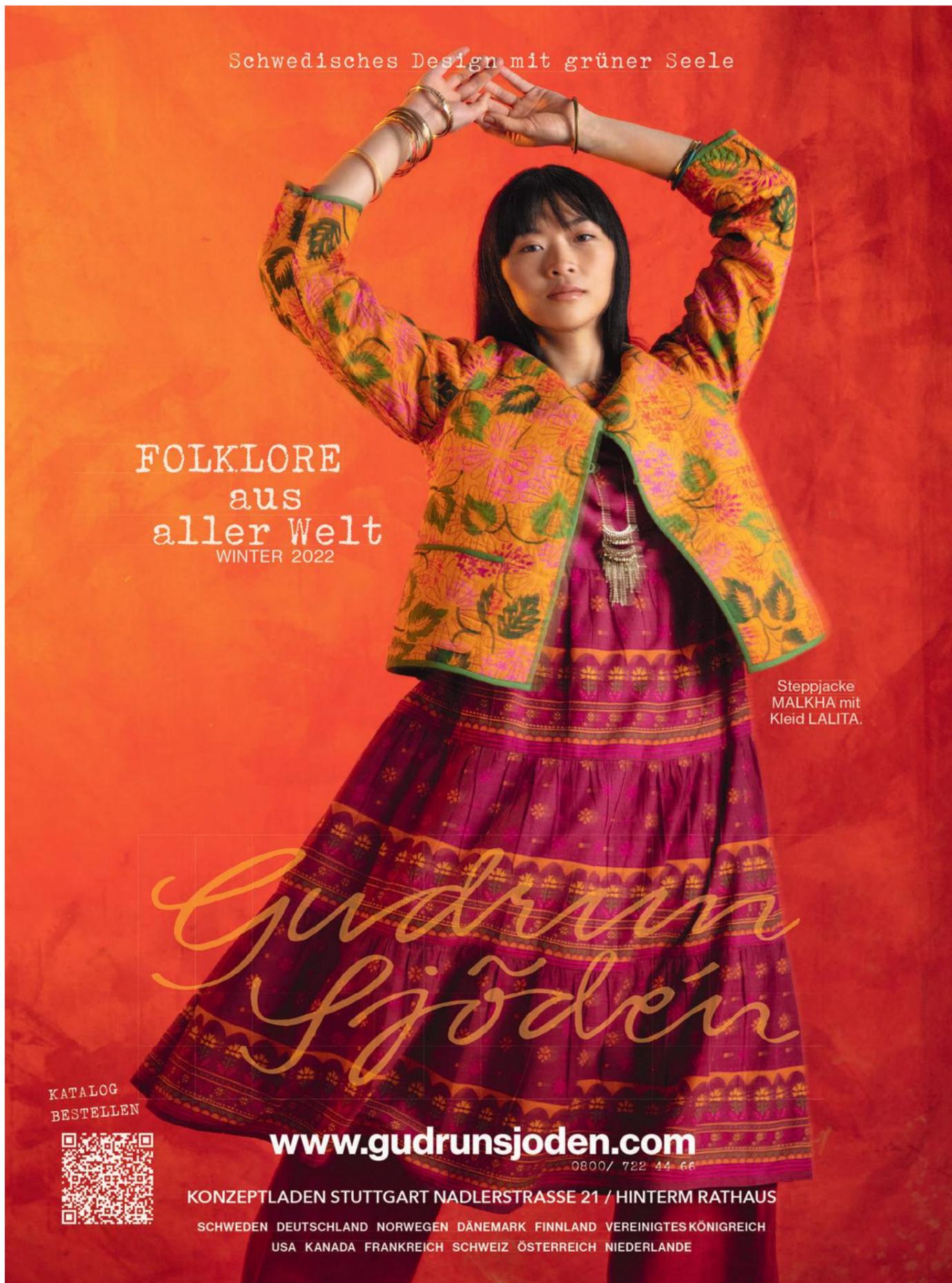
**MADE IN GERMANY** interkulturelles Theaterfestival  
**Die Leiden des jungen Azzlack**  
Schauspiel Leipzig Fr 18.11. 18:00  
**Der sternäugige Schäfer**  
So 30.10., Sa 5.11., Sa 26.11. 16:00,  
Mi 30.11. 15:00, Do 3.11. 11:00



**Ein Garten in der Wüste** So 13.11, So 20.11. 16:00

**Hasenstraße 32 · 70199 Stuttgart**  
Tel. (0711) 60 48 50 · www.theateramfaden.de

Schwedisches Design mit grüner Seele



FOLKLORE  
aus  
aller Welt  
WINTER 2022

Steppjacke  
MALKHA mit  
Kleid LALITA.

*Gudrun  
Sjödén*

KATALOG  
BESTELLEN

[www.gudrunsjoden.com](http://www.gudrunsjoden.com)  
0800/ 722 44 66

KONZEPTLADEN STUTTGART NADLERSTRASSE 21 / HINTERM RATHAUS  
SCHWEDEN DEUTSCHLAND NORWEGEN DÄNEMARK FINNLAND VEREINIGTES KÖNIGREICH  
USA KANADA FRANKREICH SCHWEIZ ÖSTERREICH NIEDERLANDE



## 7. Interkulturelles Theaterfestival

# Made in Germany

**Von Mittwoch, 16. bis Sonntag, 20. November findet zum siebten Mal das Theaterfestival *Made in Germany* statt. Nach einer pandemiebedingten Pause können nun endlich die Stücke auf der Bühne präsentiert werden, die eine Bürgerinnenjury ausgewählt hat. In zwölf Partnereinrichtungen des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. werden interessante und sehenswerte Stücke gezeigt.**

**Made in Germany**  
7. Interkulturelles  
Theaterfestival  
16.–20. November  
www.madeingermany-  
stuttgart.de

**„Jedes Stück ist ein individueller  
Begegnungs- und Reflexionsort  
für eine diverse Gesellschaft.“**

Die Themen, mit denen sich das Festival auseinandersetzt, reichen von Alltagsrassismus, Kolonialismus und Fluchterfahrungen über die NSU-Morde und die Folgen des Klimawandels bis hin zu Identitätskonstrukten. Anstatt vor diesen Problematiken die Augen zu verschließen, ermutigen die Stücke, sich den Realitäten zu stellen.

Das Theaterfestival bietet die Chance, über die eigene Identität bzw. über die Gesellschaft zu reflektieren. Es regt die Zuschauenden an, unsere Gesellschaft aus einer kritischen und ehrlichen Perspektive zu betrachten und ein Bewusstsein zu entwickeln, welche Erfahrungen Migrant\*innen in Deutschland machen. „Für mich schafft es Theater, aktuelle Diskussion umzuwandeln und auf satirische oder ernste Weise das Publikum zu sensibilisieren“, erläutert Jurymitglied Alexandra Kukshausen. Das Format Theater wird so zu einem dynamischen Raum, der die Veränderungen und Prozesse der heutigen Zeit ergreift und diese den Zuschauer\*innen greifbar machen will.

*Made in Germany* findet in der Regel alle zwei Jahre statt. Im Laufe einer pandemiebedingten längeren



Theater an der Ruhr:  
Reine Formsache

ungszeit von zwei Jahren wurden insgesamt 128 Produktionen und Stücke gesichtet und zehn davon ausgewählt, die sich auf humorvolle Weise mit ernsten Themen auseinandersetzen. Eine Neuheit des diesjährigen Festivals ist, dass neben den zehn Bühnenproduktionen auch eine digitale Vorführung stattfindet.

Sechs Bürgerinnen zählt die diesjährige Festival-Jury, die die für sie eindrucksvollsten Stücke für das Festival ausgewählt haben. „Theater kann so vieles sein, es führt uns in die Vergangenheit. Lässt uns einen Blick in die Zukunft werfen und greift aktuelle politische gesellschaftliche Themen auf,“ erzählt Jurymitglied Pauline Rismondo.

Dieses Jahr zeigt bei *Made in Germany* unter anderem das *Collective Ma'louba* sein Stück *Reine Formsache* von Mudar Alhaggi und Ensemble. Es wird am 18. November um 20.30 Uhr im Wilhelma Theater zu sehen sein und erzählt von zwei syrischen Theaterschauspieler\*innen, die seit einigen Jahren in Europa leben. Der Fokus des Stücks liegt auf der Frage, wie es für die beiden weitergeht, auf ihren Eindrücken und Erfahrungen. Während des Stücks werden „Was wäre wenn?“-Situations durchleuchtet: Was wäre, wenn die Schauspielerin nach Syrien zurückkehrt und von einem Offizier – gespielt vom Schauspieler – aufgehalten und befragt wird? Als was betrachtet er sie während des Verhörs? Sie erinnert sich an die Momente, die sie prägten. Der Werdegänge der Schauspielerin von den Anfängen in den 1980er Jahren in Damaskus bis hin zu Auftritten auf der Bühne des Theaters an der Ruhr.

Auch das Stück *Urteil (revisited)* – *Nach dem Prozess* konnte die Jury überzeugen und wird am 20. November um 19 Uhr im Alten Schauspielhaus aufgeführt. Es setzt sich mit den Kriminalfällen auseinander, die in den Medien als „organisierte Kriminalität“ und „Türkenmafia“ betitelt wurden. Im Rahmen dieser Mordserien fanden die Familienangehörigen keine Zeit

Im Fokus: **Made in Germany 2022**

zum Trauern, da sie von den Sicherheitsbehörden und den Medien zu Unrecht verdächtigt wurden. Das Stück behandelt die Frage, wie sich die Betroffenen heute fühlen. Die Schauspieler\*innen geben eine eindrucksvolle Darbietung, die von Empathielosigkeit und Vertrauensverlust erzählt.

„Kultur- und Kreativräume sind das Herz einer Gesellschaft. Sie reflektieren Identitäten, gesellschaftliche

Entwicklungen, stärken den Zusammenhalt und letztendlich auch die Demokratie. Jedes ausgewählte Stück ist ein individueller Erfahrungs-, Begegnungs- und Reflexionsort für eine diverse Gesellschaft“, erklärt Jurymitglied Daniela Hochstätter ihre Eindrücke und gibt damit einen Ausblick auf das, worauf das Publikum beim diesjährigen *Made in Germany* gespannt sein darf.

Annie Caldwell

Nachgefragt

## Bürgerjury bei *Made in Germany*

Die Bürgerjury spielt bei *Made in Germany* eine zentrale Rolle, sie hat das Programm des Theaterfestivals festgelegt und ist in ihrer Art bundesweit einzigartig. Zwei Jurymitglieder erzählen davon, was in ihren Augen dieses Festival ausmacht. Wir haben sie gefragt: „Welche Bedeutung hat für euch *Made in Germany* und worum drehen sich die diesjährigen Programmpunkte?“



**Daniela Hochstätter**

„Die Recherche und Sichtung der 128 Stücke war eine bereichernde Reise in fiktionale und biografische Welten, gleichzeitig auch in meine eigene Migrationsgeschichte. Ich machte ähnliche Erfahrungen mit Identitätswidersprüchen oder Alltagsrassismus, die in den Stücken *Die Leiden des jungen Azzlack*, *Who the f\*\*\* are you* oder in der Tanzperformance *Auf meinen Schultern* thematisiert werden.

Diese Geschichten haben mich sehr berührt, denn sie zeigen die Verletzlichkeit von Menschen, die sich zwischen zwei Welten bewegen. Mein kultureller Bezug zu Südamerika fließt durch das Stück *Amazonia 2040* ein, das die dramatischen Folgen des Klimawandels zeigt. Die kolumbianische Künstlerin Martha Hincapié Charry erzählt von ihrem persönlichen Schicksal, Verlust von Heimat und was wir von indigenem Wissen lernen können.“



**Alexandra Kukshausen**

„Was *Made in Germany* für mich so besonders macht, sind die Lebensgeschichten, die auf der Bühne geteilt werden. Es sind sehr persönliche Geschichten, die pointierte Einblicke in Lebenswelten bieten und Alltagsrealitäten präsentieren, die fernab von der privilegierten Mehrheit liegen.

Das diesjährige Feedback der Spielstätten war, dass die Vielfältigkeit der Kulturräume in diesem Jahr außergewöhnlich ist. Wir als Jury haben uns dazu entschlossen, der Doppelherausforderung gerecht zu werden sowohl für alle Altersgruppen als auch Queerbeet durch Bühnenformate und globale Kulturräume zu gehen. Was die Stücke eint sind die persönlichen Geschichten.“

*Made in Stuttgart 2023*

## Jury gesucht

Für die Jury des nächsten interkulturellen Festivals *Made in Stuttgart* sucht das Forum der Kulturen interessierte und engagierte Stuttgarter\*innen verschiedener Herkunft, verschiedenen Alters und Geschlechts. Bewerbungsschluss ist der 30. November 2022.

Im November 2023 präsentiert *Made in Stuttgart* zum sechsten Mal interkulturelle Produktionen und Projekte aus der Metropolregion Stuttgart. Auf dem Programm stehen Theater- und Tanzaufführungen, Lesungen, Filme, Konzerte und Ausstellungen für Erwachsene ebenso wie auch für Kinder und Jugendliche.

Die Jurytätigkeit umfasst circa fünf Tage gemeinsames Recherchieren und Diskutieren an Wochenenden und/oder Abenden und selbständiges Sichten von Produktionen bis Juni 2023. Je nach Wunsch und Interesse ist auch die Mitwirkung bei der Organisation und Durchführung von *Made in Stuttgart 2023* möglich. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich; Unkosten für Reisen und Eintritte werden jedoch erstattet. Professionelle Erfahrungen im künstlerischen Bereich sind nicht notwendig.

Die Entscheidung über das Programm bei *Made in Stuttgart* wird nicht durch die Veranstaltenden gefällt, sondern durch die Jury aus kulturinteressierten Zuschauer\*innen, Stuttgarter Künstler\*innen und Vertreter\*innen von (post-)migrantischen Organisationen. Die Zusammensetzung dieser Jury spiegelt so die kulturelle Vielfalt der Stuttgarter Einwohner\*innen wider. Mit dieser Bürger\*innen-Jury schafft das Festival ein Instrument der Partizipation und weist Kultureinrichtungen zugleich einen Weg zur interkulturellen Öffnung. vj

**Made in Stuttgart 2023**  
Jury gesucht

Bewerbungsschluss:  
30. November 2022  
Bewerbungen mit  
kurzem Lebenslauf und  
Motivationsschreiben  
(max. eine DIN-A4-Seite)  
per Mail an:  
madeinstuttgart@  
forum-der-kulturen.de

**Weitere Infos:**  
Verena Junghans  
verena.junghans@  
forum-der-kulturen.de  
mis.madeingermany-  
stuttgart.de

Die Performance Amazonia 2040

# Zukunft und Vergangenheit des Regenwaldes

**Die Solo-Performance Amazonia 2040 der kolumbianischen Choreographin Martha Hincapié Charry wurde während des Lockdowns im Dschungel entwickelt. Das Stück, das im Rahmen von Made in Germany am Theater tri-bühne gezeigt wird, behandelt die Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft des Amazonas-Regenwaldes und erforscht die Bedeutung und Widerstandsfähigkeit von Begriffen wie „Heimat“, „Lebensraum“ und „Einwohner“ ebenso wie das Verschwinden der Artenvielfalt als Folge der Klimakrise.**

## Amazonia 2040

17. November, 19 Uhr  
Theater tri-bühne, S-Mitte  
www.tri-buehne.de  
www.martha-hincapie-charry.com

Die Performance vereint Bilder des Regenwaldes, Porträts der indigenen Bevölkerung und persönliche Geschichten in einer beeindruckenden Bilderfolge. Die indigenen Wurzeln der Künstlerin in Quimbaya machen ihre Erzählung über den Zustand des Amazonas besonders fesselnd. Die Quimbaya-Kultur war eine präkolumbische Zivilisation in Kolumbien.

Im Duo mit einer 12-Meter-Videoinstallation liefert Martha Hincapié Charry wichtige Informationen über den Zustand des Amazonasgebiets und über einige seiner indigenen Gemeinschaften, die ernsthaft von Umweltzerstörung bedroht sind. Charry ist kolumbianische BIPOC-Künstlerin (Black, Indigenous and Person of Color), Choreografin, Performerin und unabhängige Kuratorin und lebt in Berlin. Sie studierte Tanz in Kolumbien, Argentinien und Kuba und Tanztheater an der Folkwang-Hochschule Essen unter der Leitung von Pina Bausch.

Während ihrer Zeit als Stipendiatin der Pina-Bausch-Foundation für Tanz und Choreografie lebte sie in der Si-

erra Nevada, einer Bergkette im Norden Kolumbiens. Dort verfolgte sie die Rhythmen der vier indigenen Gemeinschaften, die Teil der Tairona-Kultur sind und erlernte neue Tänze, Intentionen und Philosophien, welche die Rituale und kollektiven Bewegungen aufrechterhalten, die bei Zeremonien, Opfergaben und Feierlichkeiten praktiziert werden.

Das Publikum der Performance Amazonia 2040 ist eingeladen, Martha Hincapié Charry auf der Reise des Geschichtenerzählens, Zelebrierens und der Meditation zu begleiten und sich den Fragen zu stellen, die dabei aufkommen. Wie wird der Zustand des Amazonas-Regenwaldes in 20 Jahren sein? Wie beeinflussen politische Szenarien unser Verhältnis zur Natur? Was können wir von den Kulturen unserer Vorfahren lernen, um unsere Beziehung zum Planeten Erde zu erneuern?

Die Jury begründet ihre Entscheidung, Amazonia 2040 zum Festival einzuladen, so: „Martha Hincapié Charry sucht die Verbindung zu ihren Wurzeln durch eine menschliche Begegnung im aktuellen Kontext einer indigenen Gemeinschaft ihres Heimatlandes Kolumbien. Die Erforschung ihrer traditionellen Tanzformen am Rande der westlichen Zivilisation scheint eine Antwort auf dieses Gefühl der Dringlichkeit zu sein.“

„Das Thema der indigenen vorkolonialen Traditionen ist Teil meiner bisherigen Forschung“, erklärt Charry. „Die Wichtigkeit, dieses Wissen in meine Praxis als Choreografin zu integrieren, ergibt sich nicht nur aus der Tatsache, dass es gefährdet ist, sondern auch, weil es selten zugänglich ist, da die indigenen Völker ihre Zeremonien und Feiern privat durchführen. In den Dialogen, die wir geführt haben, waren die Gruppen offen und interessiert an der Tatsache, dass ein Außenstehender Zeuge ihrer Tänze ist.“ Das Publikum der Performance hat die seltene Gelegenheit, diesen Gemeinschaften Kolumbiens zu begegnen und den einzigartigen und potenziell wertvollen Austausch durch das Medium Tanz zu beobachten.

Gabriele Danco



Foto: Liliana Merizalde

Spookai – ein Theaterparcours

# Alte Mythologien, neue Welten

**Ein multimedialer Theaterparcours verleiht vergessenen Gegenständen eine Stimme: Mit Spookai inszenieren die Künstler\*innen des Post Theaters im Rahmen des Theaterfestivals Made in Germany im Kulturwerk ein begehbares Geisterhaus, welches Zuschauende dazu anregen soll, über ihren Umgang mit Gegenständen und Technik nachzudenken.**

Die ursprüngliche Idee für den Theaterparcours hat einen persönlichen Hintergrund. Hiroko Tanahashi, die neben Max Schumacher die künstlerische Leitung für das Projekt innehat, erforschte japanische Mythologie, um ihren Kindern ein Stück ihrer eigenen Kultur näherzubringen. Mit der steigenden Popularität von Mangas und Animes ist die japanische Popkultur längst auch in Europa angekommen. „Die Welle an japanischer Popkultur, die Deutschland, beziehungsweise den Westen erreicht hat, vermittelt auch immer Kenntnisse über japanische Mythologie“, sagt Max Schumacher, Dramaturg und Regisseur.

Übernatürliche Wesen werden im japanischen Volksglauben, dem Shintoismus, als Yōkai bezeichnet. Wesen, die in Alltagsgegenständen wohnen und diese zum Leben erwecken, stellen eine Unterkategorie der Yōkai dar und nennen sich Tsukumogami. Ebenjene stehen bei Spookai im Fokus des Geschehens: „Die Alltagsgegenstände können beseelt und zu Geisterwesen werden, die eine Agenda, einen Willen und eine Motivation haben“, erklärt der Regisseur. Die in Japan verbreitete Vorstellung des Animismus, der Annahme, dass alles eine Seele besitzen kann, erklärt laut Schumacher auch, warum die Japaner\*innen

neuer Technik gegenüber aufgeschlossener sind: „Computer, Roboter und Alexa werden schneller als eigene Wesen akzeptiert und mit ihnen wird anders umgegangen als bei uns. Wir halten vieles einfach für ein Stück Blech“.

Schumacher betont, dass der Theaterparcours nicht technikkritisch, sondern kritisch im Hinblick auf den vorherrschenden Technikdiskurs sei. „Das Problem ist nicht die Gerätschaft, das Problem ist der Mensch

und seine Haltung zu den Dingen“, findet der Künstler. Spookai könne als Plädoyer für die Nachhaltigkeit verstanden werden, das den oberflächlichen, respektlosen und oft zu schnellebigen Umgang der Menschen mit Gegenständen aufzeigt. Die Interaktion zwischen Menschen und Technik demonstriert Spookai mit einer Bandbreite an digitalen und analogen Gerätschaften sowie mit Performer\*innen. Im Gegensatz zum klassischen Theater steht bei den Projekten des Post Theaters nicht das Schauspiel, sondern das Publikum und die Atmosphäre im Zentrum. „Wir wollen immer Welten erfinden, kein reines Schauspiel“, erklärt der künstlerische Co-Leiter.

Obwohl sich die Inszenierung der japanischen Mythologie bedient, zielen die Kulturschaffenden des Post Theaters nicht darauf ab, japanische Kultur per se zu präsentieren. Spookai soll laut Schumacher „eine universelle Auseinandersetzung mit unserem Verhältnis zu Technik inspirieren“. Schließlich könne jede Mythologie universell sein, da diese immer auf grundlegende menschliche Fragen zurückgreife. Die japanische Mythologie dient bei Spookai zur Erschließung einer neuen Weltsicht. Der Animismus der Yōkai-Kultur stellt den europäischen Umgang mit Gegenständen in Frage. „Ich glaube, wenn man neue Welten in seiner Kunst erfinden will, dann muss man auch versuchen, sich von den wo auch immer existierenden loszulösen“, erklärt Schumacher.

Nina Förster

**Post Theater: Spookai**  
Samstag, 19. November,  
15-20 Uhr  
sechs Aufführungen,  
Beginn jeweils zur vollen-  
Stunde  
Kulturwerk, S-Ost  
www.kulturwerk.de  
Reservierung erforderlich!

**Nicht technikkritisch, sondern kritisch im Hinblick auf den vorherrschenden Technikdiskurs**



Mercy Dorcas Otieno im Gespräch

## „Ich bin mehr als meine Hautfarbe!“

**Wer bin ich, woher komme ich und wo gehöre ich hin? „Who the F\*\*\* are you ... mich zu fragen, woher ich komme“ heißt das Ein-Frau-Stück, das Mercy Dorcas Otieno vom Schauspielhaus Bochum am 17. November im Rahmen des interkulturellen Theaterfestivals *Made in Germany* im JES präsentiert. Im Gespräch mit Anke Bauer erzählt die 35-jährige, wie sie die Zuschauer\*innen mit auf einen Hürdenlauf der Identitätskonstruktion nimmt.**

### *Mercy, provoziere ich, wenn ich frage, woher Du kommst?*

Nein – an und für sich nicht, denn es ist ja meine Entscheidung, was ich antworte. Es macht allerdings etwas mit einem, wenn sich das Gegenüber nicht mit der Antwort zufriedengibt und immer wieder nachbohrt: „Aber woher kommst du wirklich?“. Das passiert Migrantinnen und People of Color hier leider ständig, selbst wenn sie hier geboren und aufgewachsen sind. Ich komme jedenfalls aus Kenia, bin vor 18 Jahren als Au-Pair-Mädchen nach Deutschland gekommen, habe dann in Österreich gelebt, Soziologie und Schauspiel studiert – und seit fünf Jahren bin ich Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

### *Welches Gefühl löst die Frage aus?*

Die Menschen fühlen sich nicht zugehörig und als Teil einer Gesellschaft. Dabei sollte man doch selbst bestimmen können, wo man Zuhause ist und mit wem oder als was man sich identifizieren möchte. Das sollte nicht eine (fremde) Gesellschaft aufgrund einer Hautfarbe tun. Ich selbst wurde etwa in einer Gesellschaft von farbigen Menschen sozialisiert und hatte mit meiner Haut nie eine „Identitätskrise“. Als ich dann mit 18 Jahren nach Europa kam, wurde ich plötzlich mit dem Thema konfrontiert – und dachte: „Ich bin doch mehr als meine Hautfarbe!“. Für mich zeigt die Frage auch, dass manche Gesellschaften ihre eigene Diversität und Multikulturalität noch nicht (an-)erkannt haben.

### *Um Identität, Klischees und Rassismus geht es auch in Deinem Stück. Wie ist es entstanden?*

Anstoß dazu gab der Mord des Afroamerikaners George Floyd durch einen weißen Polizisten und die daraus entstandene Black-Lives-Matter-Bewegung. Auch wir am Schauspielhaus haben uns viele Gedanken zum Thema Rassismus und Identität gemacht – und beschlossen, es mit einem eigenen Stück anzupacken, das alltägliche Erfahrungen mit Witz und Humor, aber auch mit Wut, Nachdenklichkeit und ernsthaften Mahnungen zusammenfasst.

### *Was passiert auf der Bühne?*

Bei der Ein-Frau-Stand-up-Comedy wird die Titel-



„Who the F\*\*\* are you ... mich zu fragen, woher ich komme“

Von Mercy Dorcas Otieno  
17. November, 20.30 Uhr  
Junges Ensemble Stuttgart (JES),  
S-Mitte  
[www.jes-stuttgart.de](http://www.jes-stuttgart.de)

Frage auf die Spitze getrieben: Die Kunstfigur Farida Mta-makosi aus Tansania kommt nach Deutschland und wird mit sämtlichen Klischees und Alltagsrassismen konfrontiert: vom Gefilztwerden am Flughafen über Gängelungen beim Ausländeramt bis hin zu den immer gleichen Fragen: Woher kommst du? Wie fühlt es sich an, schwarz zu sein? Kriegst du einen Sonnenbrand? Farida versucht die Gegebenheiten mit Humor zu nehmen, doch das fällt ihr nicht immer leicht. Sie reflektiert, inwiefern wir selbst bestimmen, wer wir sind, schreibt Briefe an ihre Eltern und erzählt darin, wie es ihr geht...

### *Wie können Deiner Meinung nach Klischees und Alltagsrassismen vermieden werden?*

Indem man miteinander spricht! Durch den Austausch und Diskurs beider Seiten, durch das Bewusstsein der eigenen Privilegien und das Raustreten aus der eigenen Komfortzone kann viel „wachgerüttelt“ werden. Ich möchte mit dem Stück alle Menschen ansprechen, nicht nur die privilegierte Kulturelite. Und es wäre doch zum Beispiel toll, wenn in Stuttgart auch ein paar Mitarbeiter\*innen aus Behörden kommen – um mal zu hören, wie Behördengänge aus der Sicht von Betroffenen sind oder dass ein Visum nicht automatisch etwas mit Hautfarben zu tun hat. Vielleicht stößt das etwas an!

„Ich möchte mit dem Stück alle Menschen ansprechen, nicht nur die privilegierte Kulturelite.“

Unseren Werten ist die Herkunft egal.

Und Gleichheit ist #unverhandelbar



DAFÜR EINTRETEN  
[www.stuttgart.igm.de](http://www.stuttgart.igm.de)

Zwischen Tradition und Moderne

# Derya Yıldırım und Grup Şimşek

**Anatolische Lieder und eigene Songs in einem genreübergreifenden Sound: Das bietet die 2014 in Hamburg gegründete Grup Şimşek. Die Musiker\*innen aus Frankreich und England spinnen mit der türkischstämmigen Sängerin Derya Yıldırım einen Mix aus traditionellem Folkpop und zurückgelehnter Psychedelia, der am 25. November im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen zu hören sein wird.**

## Derya Yıldırım & Grup Şimşek

25. November, 20 Uhr

Im Rahmen der jungen Konzertreihe *KultUfer*  
Kulturhaus Schwanen,  
Waiblingen  
www.kulturhaus-schwanen.de

Die Band Grup Şimşek um Sängerin Derya Yıldırım lässt sich nur schwer in Schubladen stecken. Seit ihrer Gründung 2014, experimentiert die international zusammengesetzte Gruppe mit verschiedenen Spielarten traditioneller anatolischer Lieder und überrascht etwa mit musikalischen Einflüssen aus dem türkischen Sixties-Pop und Psychedelic-Rock. Auf ihrem Debütalbum *Kar Yağar* von 2019 interpretierte das Quartett auch wesentlich ältere Songs von populären türkischen Troubadouren oder wandelte auf den Spuren von anatolischen Folk-

Ikonen wie Selda Bağcan, Barış Manço oder Özdemir Erdoğan. Das folgende Album *Dost 1* kleidete anatolische Folkmusik und eigene Stücke in zunehmend groovende Klanggewänder. Am 11. November soll nun die schon 2021 aufgenommene EP *Dost 2* veröffentlicht werden.

Die auf einer kleinen Elbinsel in Hamburg geborene Sängerin und Bağlama-Spielerin Derya Yıldırım kam schon früh intensiv mit türkischer Folkmusik in Berührung, einer der Grundpfeiler der Musik der Grup Şimşek: „Mein Vater spielte immer Bağlama, schon vor dem Frühstück und abends, wenn wir beisammen saßen“, erzählt die Tochter türkischer Einwanderer, die über eine glockig-volltönende Stimme verfügt und neben der türkischen Laute auch Saxofon, Klavier und Oud spielt. Auf ihre Mitmusiker Graham Mushnik (Hammond, Synthesizer) und Antonin Voyant (E-Gitarre, E-Bass, jazzige Querflöte) von dem französischen Kollektiv *Catapulte Records* sowie Schlagzeugin Hellen Wells aus England traf sie 2014 im Rahmen des New Hamburg Festivals.

Stücke wie das brandneue *Bal* oder auch das ältere *Nem Kaldi* arbeiten mit psychedelic angehauchten Soundkaskaden, die zuweilen an elektrisch verstärkte Haremsmusik erinnern. Dennoch klingt die Musik nie unentschlossen oder zerfasert. Die Band, die dem musikalischen Erbe der Türkei seinen ganz eigenen, von zurückgelehnter Psychedelia und dem Schellenkranz umrahmten Anstrich gibt, macht Weltmusik zum Spielfeld, zum Versuchslabor, gewinnt Homogenität durch Variabilität.

Die vier Musiker\*innen kreieren keine archaische Folklore, sondern türkisch und orientalisch geprägte Musik, die aus der Überlieferung schöpft. Die Besetzung besteht zum größten Teil aus in der türkischen Volksmusik gebräuchlichen sowie von Jazz, Funk und Pop beflügelt Instrumenten, neben Derya Yıldırım an der halbakustischen Saz-Laute sind das Graham Mushnik an der Hammondorgel und am Synthesizer, Antonin Voyant an E-Gitarre, E-Bass und jazziger Querflöte und Hellen Wells am Schlagzeug.

Derya Yıldırım & Grup Şimşek bieten nicht nur eine in der Tradition verwurzelte Musik, sondern auch viel Stoff zum Fußwippen mit verwegenen abgemischten Psych-Folk-Hymnen. Wer jetzt noch Tarkan hört, anstatt sich zu den Rhythmen dieser international zusammengesetzten Band zu bewegen, der ist selber schuld. Jürgen Spieß

## WORLD MUSIC CHARTS EUROPE

vom Oktober 2022

- 1 (-) THROISMA  
**Antonis Antoniou**  
(Zypern) Ajabu!
- 2 (42) TWHO ARE WE?  
**Al-Qasar**  
(Frankreich) Glitterbeat
- 3 (1) BEJA POWER  
**Noori & His Dorpa Band**  
(Sudan) Ostinato
- 4 (-) UJAMUOHTA/POWDER SNOW  
**Solju**  
(Finnland (Sápmi))  
Bafe's Factory/Nordic Notes
- 5 (2) THE MOVERS VOL. 1 – 1970–1976  
**The Movers**  
(Südafrika) Analog Africa
- 6 (25) AFAR WAYS  
**Yanna Momina**  
(Dschibuti) Glitterbeat
- 7 (-) TRADISYON  
**Wesli**  
(Haiti) Cumbancha
- 8 (-) QUI VIVE!  
**Compagnie Rassegna**  
(Frankreich) Buda Musique
- 9 (5) BONDONA  
**Khiyo**  
(Vereinigtes Königreich/  
Bangladesch) ARC Music
- 10 (30) HLYBINI  
**Aliaksandr Yasinski**  
(Belarus) World Music Network
- 11 (10) KALLIO **Päivi Hirvonen**  
(Finnland) Nordic Notes
- 12 (-) ÉLEM **Góbé**  
(Ungarn) Fonó

In Klammern: Platzierung des Vormonats

Die hier veröffentlichten World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 45 Radiomoderatoren aus 23 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt: [www.wmcede.com](http://www.wmcede.com)  
copyright: [www.worldmusicnight.com](http://www.worldmusicnight.com)

*Neon Colonialismo* ist das neue Album – das erste unter seinem Namen seit 2014 – des portugiesischen Agitators Batida, alias Pedro Coquenao, einem der derzeit angesagtesten Katalysatoren der Afro-Elektronik-Szene.

Außerhalb Portugals ist der in Angola geborene und in Lissabon aufgewachsene Musiker und DJ bislang eigentlich nur einer Spezialisten-Gemeinde ein Begriff. Dabei blickt Batida auf Erfahrungen mit einigen der schillerndsten Namen der elektronischen Musik zurück und ist im Internet für zahlreiche Zugriffe gut. Es geht in den zehn Stücken um elektronische Musik mit gewissem Afro-Dance-Appeal. Eine clubtaugliche Mischung aus Semba-House, Ambient, Jungle-Beats, Techno und Afro-Elektronik. Nichts für Puristen einer dieser Sparten, dagegen ein Geheimtipp für alle, die offen für neue Sounds und elektronische Einflüsse sind.

*Neon Colonialismo* verbindet beide Seiten des Atlantiks, was sich

Zweifelloso hat sich Carmen Souzas Musik verändert, ist gewachsen. Zu den schwermütigen Mornas und den floter Coladeiras der frühen Jahre, die von verlorener Liebe erzählen, von der kreolischen Musikkultur sowie von Sklaverei und Kolonisierung, sind auf ihrem jüngsten Album *Interconnectedness* reichlich brasilianische, bluesige und sogar jazzige Klänge zu vernehmen.

Die portugiesische Jazzvokalistin, ihr musikalischer Partner und Mentor Theo Pascal (Bass) und Perkussionist Elias Kacomanolis überzeugen auf *Interconnectedness* weniger durch eingängige Melodielinien als vielmehr mit abwechslungsreichen Klangnuancierungen und Souzas faszinierender Vielstimmigkeit. Denn als Sängerin beherrscht die Portugiesin mit kapverdischen Wurzeln den Scatgesang ebenso wie den Jazz. Vor allem aber ist ihre Vorliebe für experimentelle Klänge deutlich zu spüren.

Nicht nur bei den Eigenkompositionen, auch bei den gecoverten

auch in der Arbeit am Album zeigt: obwohl Lissabon Batidas Basis ist, sind die zehn Stücke auf Reisen zwischen Luanda, Evora, Berlin, Recife, London und zurück in Lissabon entstanden. Von einer subtilen, präzisen Produktion getragen, kommen reale Instrumente und Elektronik zum Einsatz, wechseln zwischen gesungenen und Instrumentalstücken und nehmen dabei so einige Genres auf dem Weg mit. Darunter Afro-Dance, Kazucuta, Semba-House und mehr. Einige in der Elektroszene legendäre Namen, von Bonga über Botta bis zu Branko sind mit dabei auf dem Album und thematisch steht der im Titel erwähnte Kolonialismus im Mittelpunkt.

Zugegeben, man braucht etwas Zeit, um sich einzuhören in diese Ballung aus elektronischer Ambientmusik und ungewohnter Subtilität. Das gilt vor allem für die technoiden Titel, aber es gibt auch etliche eingängige und sonnige Afrobeats zu hören.

Jürgen Spieß

Songs wie *My Baby just cares for me* von Nina Simone, *Sous le ciel de Paris* von Edith Piaf und *Pata Pata* von Miriam Makeba verstehen es Souza und ihre Mitmusiker gemeinsam musikalische Prozesse zu initiieren, die Spannung erzeugen. Dazu singt Carmen Souza je nach Song mal zart schmeichelnd, dann wieder kantig und temperamentvoll zupackend. Die Portugiesin ist für den Ausdruck zuständig, sie konterkariert das improvisationslastige Gesamtkunstwerk der Band mit klarer Stimme. Verblüffend ist ihr Gefühl für subtile Dynamik, überraschend der legere Umgang mit tradiertem Jazzmaterial, angenehm ihre Vorliebe für das Auskosten von Melodien.

*Interconnectedness* bietet bestimmt keine Musik, die versucht, irgendeinem Trend zu folgen. Dafür ist das in Lissabon und London eingespielte Album ein ausgefallenes und eindrucksvolles Zeugnis, das auf die Kraft und Intensität der eigenen Musik vertraut.

Jürgen Spieß



Batida: Neon Colonialismo  
Indigo/Crammed Discs



Carmen Souza:  
Interconnectedness  
Galileo Music Communication

Unter den November-Neuabonnent\*innen verlosen wir 5 CDs von Carmen Souza!



I am not in a Room: Figurentheater trifft Tanz

## Performance zu Gedichten von Emily Dickinson

**Zu Tanz, Musik, Licht und Figuren ließen sich das Figurentheater Wilde & Vogel und der taiwanische Tänzer Kai Chun Chuang durch Gedichte und die Biografie von Emily Dickinson inspirieren. Die literarisch-tänzerische Performance *I am not in a Room* ist am 5. und 6. November im Fitz zu sehen.**

**I am not in a room**  
5. November, 20 Uhr  
6. November, 18 Uhr  
Fitz, S-Mitte  
www.fitz-stuttgart.de

Beeinflusst wurde die Performance von eigenen Erfahrungen der Künstler\*innen mit Isolation während des Lockdowns der letzten Jahre und dem Nachempfinden des Lebens von Emily Dickinson. Sie lebte von 1830–1886 in Massachusetts und hinterließ ein umfangreiches Werk mit einer unerschöpflichen Themenvielfalt. Ihre Arbeiten wurden nahezu alle erst nach ihrem Tod veröffentlicht. Die Dichterin verließ ihr Elternhaus zeitweilig fast nicht und empfing schließlich kaum mehr Gäste, lebte in der selbstgewählten Isolation.

Der Tänzer Kai Chun Chuang erzählt, wie die Performance entstand: „Ich kannte das Figurentheater von Charlotte Wilde und Michael Vogel schon von einer anderen Produktion. Für *I am not in a Room* haben wir gemeinsam Gedichte von Emily gelesen und jeder hat versucht, seine

Gefühle in Musik und Bewegung umzusetzen. Dazu haben wir uns gemeinsam mit der österreichischen Choreografin Rose Breuss Aufzeichnungen der Ballette von Ted Shawn angeschaut. Er war ein Pionier des amerikanischen Modern Dance. Daraus haben wir unsere Performance entwickelt.“

Kai Chun Chuang erhielt 2014 den ersten Preis beim Nationalen Kreativtanz-Wettbewerb in Taiwan. 2015 war

er Mitglied der taiwanischen WC Dance Company. 2016 ging er nach Europa, zuerst nach Linz in Österreich, wo er sein Masterstudium abschloss und an verschiedenen Projekten mitwirkte. Von dort führte ihn sein Weg über Wien nach Berlin. „Ich fühle mich wohl in Berlin, es ist eine diverse Stadt mit vielen Galerien, Theatern, Performances. Ich mag diesen Cityvibe“, erklärt er.

Für den Tänzer ist es nicht ungewöhnlich, auf der Bühne mit einer Figur zu interagieren, die von einem Puppenspieler geführt wird: „Mich interessieren die Bewegungen der Figur, wie sie sich biegen und verändern kann. Ich tanze mit Menschen, Figuren oder auch nur mit Schatten, die Begegnung ist interessant. Das meiste ist choreografiert, aber es ergeben sich immer wieder Momente für Improvisation. Jede Vorstellung ist anders.“

Emily Dickinsons vor über einem Jahrhundert verfasste, ebenso scharfsinnige wie sinnliche Gedichte spiegeln zentrale Themen unserer Gegenwart. Ihr Denk- und Poesieraum ist in seinem Innersten von der Durchlässigkeit kultureller Grenzen geprägt. Ihr tiefes, forschendes Verständnis für Natur nimmt heute selbstverständliche ökologische Perspektiven vorweg. *I am not in a room* ist ein filigraner und inhaltlich sehr offener Abend, der in seiner Fusion von Tanz, Figurenspiel, Musik, Gesang und Lyrik versucht, die Zuschauenden in die Gedankenwelt der amerikanischen Dichterin zu entführen. Gabriele Danco

**„Mich interessieren die Bewegungen der Figur, wie sie sich biegen und verändern kann.“**

Kultur: Theater

## Europäischer Dramatiker\*innen Preis

Vom 18. bis 20. November findet die Preisverleihung des Europäischen Dramatiker\*innen Preises im Schauspielhaus der Stuttgarter Staatstheater statt. Diesjährige Preisträgerin ist die britische Dramatikerin Caryl Churchill. Der Nachwuchspreis geht an Lena Lagushonkova.

Seit mehr als 60 Jahren aktiv, zeichnet sich Caryl Churchill durch ihre Werke aus, die kritische Fragen zu gesellschaftlichen Problemen wie Sexismus, Rassismus, Kolonialismus und Finanzkapitalismus stellen. Bekanntheit erlangte sie mit *Cloud 9* (1979) und *Top Girls* (1982).

Diesjährige Preisträgerin des Euro-

päischen Nachwuchsdramatiker\*innen Preises ist die ukrainische Dramatikerin Lena Lagushonkova aus Luhansk. Die junge Ukrainerin, die momentan in Kiew lebt, erzählt in ihren Stücken über das Leben als junge Frau im Krieg. Zu ihren Werken zählen *Gorky's Mother*, *PGT* und *My banner was pissed on by a cat*. Letzteres handelt von Fragmen-

ten des alltäglichen Lebens, das sich zunehmend dramatisch durch Krieg und Verwüstung entwickelt.

Im Rahmen des Festwochenendes werden Stücke gezeigt wie Gorkis Mutter von Lena Lagushonkova, *Kein Kirschgarten* von Anna Scherbyna und Caryl Churchills *Das ist ein Stuhl und Kill*. ac

**Europäischer Dramatiker\*innen Preis**  
18.–20. November  
Schauspielhaus, S-Mitte  
www.schauspiel-stuttgart.de

## Dream Factory – Variété meets Hollywood

Vom 18. November bis 26. Februar 2023 steht im Friedrichsbau Variété die neue Show *Dream Factory – Variété meets Hollywood* auf dem Programm.

Die Show widmet sich dem goldenen Zeitalter Hollywoods in den 1940er Jahren, als Glamour und hochkarätige Filmproduktionen die Zuschauer\*innen begeisterten. Im Rahmen der Show wird der Friedrichsbau Variété zum Filmstudio. Die Tänze und die internationalen Artist\*innen zeigen sich von ihrer schillernden Seite und führen die Besuchenden in eine Welt, die von Nostalgie und Faszination geprägt ist. ac

**Dream Factory – Variété meets Hollywood**

18. November bis 26. Februar 2023  
Friedrichsbau Variété, S-Feuerbauch  
Vorstellungen: Do–Sa 20 Uhr, So 18 Uhr

Verlosung: 3 mal 3 Tickets für Vida

## Argentinische Tanzshow Vida

Am 8. November ist die argentinische Tanzshow *Vida* im Theaterhaus zu Gast – und dafür gibt es Tickets zu gewinnen! Der Veranstalter c2 concerts verlost drei mal drei Tickets für einen Abend voller argentinischer Rhythmen fernab von Klischees – die ersten drei Personen, die sich per Mail melden, werden die Glücklichen sein.

*Vida* zeigt die neueste Kreation des Choreographen Luis Pereyra, der beim Publikum bereits für seine faszinierenden Inszenierungen bekannt ist. Er kreiert originale und einzigartige tänzerische Interpretationen, in denen populäre, erfolgreiche, aber längst vergessene archaische Formen wieder auferstehen. In allen Szenen dieser Universen sind fantasievolle Kostüme zu bewundern.

Nicole Nau hat den Tangohimmel erobert und lebt seit 35 Jahren in Argentinien. Gekonnt weicht die Deutschsprachige ihr Publikum ein in spannende Geheimnisse



der argentinischen Kultur. So bringen Nicole Nau und Luis Pereyra dem Publikum den echten Tango Argentino in seiner magischen reinen Form, der in den 80er Jahren die Welt eroberte, zurück. Die Reise führt unter anderem zu den Rhythmen der Pampa mit seiner Milonga Sureña, ursprünglich aus Subsahara-Afrika; die Chacarera aus der Provinz Santiago zeigt hemmungslose Freude und Lebendigkeit. mys

**Vida**  
8. November, 20 Uhr  
Theaterhaus S-Feuerbauch  
www.theaterhaus.com

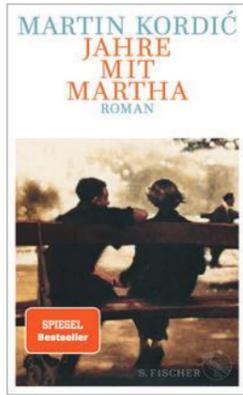
**Verlosung:**  
3 mal 3 Tickets  
E-Mail an veranstaltungen@forum-der-kulturen.de

**THTR  
RAMPE**

# WASSER, WASSER

**MUSIKALISCH-MULTIMEDIALE PERFORMANCE VON GRUPPE CIS**

**PREMIERE: 09.11.2022**      **WEITERE TERMINE: 10.–12.11.2022**      **THEATERRAMPE.DE**



**Martin Kordić:**  
**Jahre mit Martha**

S. Fischer Verlag, 2022.  
288 Seiten.

Autor Martin Kordić hat mit *Jahre mit Martha* einen Roman veröffentlicht, der das Einwanderungsland Deutschland aus Sicht des migrantischen Bildungsaufstiegers Željko Draženko Kovačević brutal und ungeschönt beschreibt – und das in einer völlig unaufgeregten und ruhigen Erzählweise.

Vordergründig wird die Liebesgeschichte zwischen dem Kroaten aus Bosnien-Herzegowina, der mit seiner Familie in Ludwigshafen lebt, und der „viel älteren“ Hochschulprofessorin Martha Gruber aus Heidelberg, bei welcher seine Mutter putzt, erzählt. Doch vielmehr ist das Buch eine schonungslose Darlegung des Schicksals eines bildungshungrigen, jungen Mannes, der es in der Bundesrepublik – trotz seiner Herkunft – zu etwas bringen will.

„Jimmy“, so nennt sich der Protagonist der Einfachheit wegen, geht unablässig seinen Weg, macht sein Abitur, studiert

im Anschluss in München. Und doch wächst zunehmend die Wut in ihm, wenn er aufgrund seiner Herkunft an Grenzen stößt. Und doch ist da auch eine Martha Gruber, die ihn während seines Studiums mit Geld aushält und ihm die Machtverhältnisse zwischen ihnen aufzeigt – trotz der sehr bewegenden, zarten Liebe, die die beiden Charaktere füreinander empfinden. Und allem voran ist da diese innere Zerrissenheit, die „Jimmy“ fühlt, und die Frage: Wie sehr muss und will er sich anpassen, ohne sich selbst und seine Herkunft zu verleugnen?

Martin Kordić beschreibt auf eine tiefgründige, aber auch oftmals ironische Art und Weise die Lebenswelt seines Protagonisten, die von Hierarchien, Diskriminierung, Einsamkeit, Schmerz und Nostalgie geprägt ist. Ein zutiefst berührendes Werk, das soziale Ungleichheit sichtbar macht.

Tatjana Eberhardt



**Lea Ypi:**  
**Frei. Erwachsenwerden am Ende der Geschichte**

Aus dem Englischen  
von Eva BonnÉ.  
Suhrkamp Verlag, 2022.  
336 Seiten.

Wie können Menschen ihre Freiheit leben? Die Frage beantwortet die Philosophin Lea Ypi am Beispiel eines heranwachsenden Kindes. Denn die Frage der Freiheit stellt sich täglich, für kleine und für große Menschen. Das Kind ist die Autorin selbst, und sie zeigt, wie es sich anfühlt, im albanischen Sozialismus der 80-er-Jahre aufzuwachsen. Lea Ypi erzählt von glücklichen Entscheidungen, von tragischen und von Lebenslagen, wo Einzelne der Willkür von Staat und Polizei ausgesetzt sind.

Hinreißend berichtet Ypi vom Schlangengestehen für Lebensmittel und wie man sich die Freiheit nehmen kann, die Regel kreativ zu umgehen. Aufwühlend erzählt sie, wie Unfreiheit und politische Verfolgung ihre Familie in Angst und Schrecken versetzen. Fassunglos schildert sie die Verlorenheit im Chaos des Zusammenbruchs, den sie als Teenager

erlebt. Im poststalinistischen Albanien der 90-er-Jahre werden Familie, Nachbar\*innen und Freund\*innen von einer Welle der Auswanderung erfasst. Doch die Zufluchtsländer schieben die Menschen rigoros zurück. „Aber welchen Wert hat das Recht auf Ausreise noch, wenn es kein Recht auf Einreise gibt?“, fragt die Erzählerin. Es ist eine der zahlreichen Varianten der Freiheit, die Ypi klug und kenntnisreich erzählt.

Lea Ypi, geboren 1979 in Tirana, Albanien, ist Professorin für Politische Philosophie an der London School of Economics. Sie legt nach zahlreichen wissenschaftlichen Veröffentlichungen mit *Frei* ihr erstes autobiografisches Sachbuch vor. Das empfehlenswerte Werk richtet sich an ein breites Publikum, ist interessant, kurzweilig und gut zu lesen.

Sylvia Rizvi

## 28. Esslinger Literaturtage lesart

Vom 6. November bis 3. Dezember finden in der Württembergischen Landesbühne die 28. Literaturtage lesart in Esslingen statt. Im Rahmen der Literaturtage wird in diesen Wochen eine Vielzahl an Lesungen veranstaltet.

Unter den Lesenden findet sich Rafik Schami mit *Mein Sternzeichen ist der Regenbogen* am 7. November. Schami erzählt mit Witz, Charme und in seinem ganz persönlichen Stil von Liebe, Sehnsucht und Exil.

Am 10. November erzählt die in St. Petersburg geborene und in Wien lebende Autorin, Malerin und Dolmetscherin Jula Rabinowich aus ihrem Buch *Dazwischen: Wir* von der Protagonistin Madina. Nach ihrer Flucht vor Krieg, fühlt sich Medina in ihrer neuen Heimat sicher. Jedoch häufen sich rassistische Paroli in der Stadt. Anstatt wegzuschauen, will sie mit Verbündeten gegen Rassismus kämpfen.



Krisha Kops

Am 11. November präsentiert Krisha Kops seinen Debütroman *Das ewige Rauschen*, in dem die Geschichten von drei Generationen einer indisch-deutschen Familie erzählt werden. Auch am 19. November stellt Yade Yasemin Önder ihren Debütroman *Wir wissen, wir könnten, und fallen synchron* vor. Die Ich-Erzählerin wird in eine intakte Familie geboren und zeigt ihre Geschichte des Ankommens, des Verlierens und des Wiederfindens. Am 22. November erzählt Fatma Aydemirs *Dschinn*s von Hüseyin, der sich endlich den Traum einer Eigentumswohnung in Istanbul erfüllt, nur um dort zu sterben. Als die Familie aus Deutschland anreist, wird für sie ihre eigene Auseinandersetzung mit ihrer Identität und das Gefühl der Ausgrenzung deutlicher.

### 28. Esslinger Literaturtage Lesart

6. November bis 3. Dezember  
Württembergische Landesbühne Esslingen  
Anmeldungen und Infos unter:  
[www.stadtbuecherei.esslingen.de](http://www.stadtbuecherei.esslingen.de)

## Stuttgarter Buchwochen

Vom 10. bis 27. November finden im Haus der Wirtschaft die *Stuttgarter Buchwochen* mit Lesungen, Gesprächen und Vorträgen mit eingeladenen Autor\*innen statt. Das Programm ist für Klein und Groß, zudem sind auch Ausstellungen zu sehen.

Unter den Autor\*innen und vorgestellten Romanen finden sich am 18. November Sabine Adler mit *Die Ukraine und wir – Deutschlands versagen und die Lehren für die Zukunft* und am 19. November Samer Tannous und Gerd Hachmöller mit *Lebt ein Syrer in Rotenburg (Wümme)*.

In *Die Ukraine und wir* durchleuchtet die Osteuropa-Expertin die Lage in der Ukraine und äußert sich auch kritisch zu Deutschlands Ukraine bzw. Russlandpolitik. Strukturelle Pro-



## Writers' Room

Für einen Writers' Room werden im Rahmen eines Praxis-Forschungsprojekts Erwachsene gesucht, die an einer Mini-Serie mitschreiben wollen.

Das Projekt fängt ab Januar 2023 an und läuft bis März. Die Grundvoraus-

setzung ist ein Flucht- oder Migrationshintergrund, die Arbeitssprache ist Deutsch. Es findet wöchentlich ein Treffen von drei Stunden in Stuttgart statt. Schreib- und/oder Filmerfahrungen sind willkommen, aber nicht zwin-

gend erforderlich. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Interessierte können sich mit einem Motivationsschreiben (max. 1 Seite) aus dem hervorgeht, weshalb und wie man sich beteiligen möchte, bewerben.

### Stuttgarter Buchwochen

10.–27. November  
Haus der Wirtschaft, S-Mitte  
Mo–So 11–19 Uhr, außer  
27. November: bis 18 Uhr  
[www.buchwochen.de](http://www.buchwochen.de)

### Writers' Room

Bewerbung an:  
[willy@tavma.net](mailto:willy@tavma.net)  
Bewerbungsfrist:  
1. Dezember

## Themenwoche: So viel Leben ist vor dem Tod

Vom 2. bis 6. November findet in Kooperation mit Ars Narrandi e. V. im Linden-Museum die Themenwoche *So viel Leben ist vor dem Tod* statt.

Am 2. November ist unter anderem die Ausstellung *Bildhaft* zu sehen, sie verbildlicht Antworten zu Fragen um das Thema Tod und Trauer in verschiedenen kulturellen Kontexten.

Für alle Interessierten gibt es außerdem am 4. November einen Rundgang durch die Dauerausstellung *Wo ist Afrika?* und zur *Ofrenda*, dem mexikanischen Gabentisch zum Totengedenken anlässlich des *Día de los Muertos*. Die Teilnehmenden lernen dabei auch unterschiedlichen Umgang mit Sterben, Tod und Trauer kennen.

Im Vortrag *Letzte Reise:*

*Über das Tibetische Totenbuch* von Erzählerin Odile Néri-Kaiser wird der Tod als eine Reise ins Unbekannte betrachtet und als Kunst des Lebens umgewandelt. Am 5. November finden ein Tanzworkshop, der interkulturelle Einsichten im Trauerkontext erarbeitet, und ein Erzählabend mit Charles Aceval, Thierno Diallo und Odile Néri-Kaiser statt.

### So viel Leben ist vor dem Tod

2.–6. November  
Linden-Museum, S-Mitte  
[www.lindenmuseum.de](http://www.lindenmuseum.de)

22 SCHAU STUTTGART SPIEL 23

EUROPÄISCHER  
DRAMATIKER:INNEN  
PREIS 2022

LESUNGEN,  
INSZENIERUNGEN UND  
DISKUSSIONSFORMATE  
u.a. mit *Thomas Ostermeier*  
und *Simon Stephens*

---

KARTEN UNTER TEL 0711 20 20 90  
ODER SCHAUSPIEL-STUTTGART.DE

Die Schriftstellerin, ihr Film und ein glücklicher Zufall

## Ein Tag gesprächsintensiver Begegnungen

Die Schriftstellerin, ihr Film und ein glücklicher Zufall  
(OT: SO-SEOL-GA-UI YEONG-HWA/The Novelist)

Südkorea 2022  
Regie: Hong Sangsoo  
Mit: Lee Hyeoung,  
Kim Minhee, Seo Younghwa,  
Park Miso, Kwon Haehyo,  
Ki Joobong u. a.  
92 Minuten  
Bundesfilmstart:  
10. November  
Verleih: Grand Film

Nichts geht über Networking. Gerade im künstlerischen Schaffensprozess münden Kontakte gerne in neue Projekte – auch wenn sie manchmal dem Zufall geschuldet sind. So auch im Film des bekannten südkoreanischen Regisseurs Hong Sangsoo (*On the beach at night alone*, 2017). Er erzählt in langen statischen Einstellungen von den gesprächsintensiven Begegnungen einer aktuell von einer Schreibblockade heimgesuchten Schriftstellerin, die zunächst eine ehemalige Kommilitonin in ihrem Buchladen trifft, später dann einen Regisseur, der eigentlich eines ihrer Bücher hätte verfilmen sollen. In seiner Begleitung lernt sie eine Schauspielerin kennen, die ihrerseits in einer Schaffenskrise steckt. Ihr erzählt sie von der Idee eines Filmprojektes, dessen Story sie allerdings noch nicht verraten möchte.

Hong Sangsoos jüngstes Werk hat in diesem Jahr bei den Internationalen Filmfestspielen in Berlin einen Silbernen Bären (Preis der Jury) gewonnen. Hervorzuheben sind seine sorgsam gestalteten und kontrastreichen Schwarz-Weiß-Aufnahmen. In langen Einstellungen schaut er in den verschiedenen Szenen zu, wie sich Gespräche entwickeln. Beeindruckend in diesem Zu-

sammenhang ist selbstverständlich auch die Leistung der Darstellenden, auffällig der Umgang miteinander – distanziert, aber immer freundlich, auch wenn man unterschwellig durchaus mal unausgesprochene Ablehnung oder das Gefühl von Neid spüren kann.

Den von Inspiration und Glück erfüllten Gesprächen zu lauschen, fühlt sich an, als sei man als Zuschauende\*r direkt dabei. Großartig gleich zu Beginn ist eine Szene, in der eine Buchhandlungsangestellte der Schriftstellerin eine Kostprobe in Gebärdensprache gibt und diese den vorgeschlagenen Satz gestenreich übertreibend wiederholt. Nicht weniger authentisch ist, wie die Schriftstellerin in kleiner Runde Reiswein trinkt und die zunehmende Trun-

kenheit dabei nicht nur gespielter Natur zu sein scheint. Tatsächlich soll Hong Sangsoo auch in seinen früheren Filmen den Einfluss von Alkohol auf seine Darstellenden als „künstlerisches Mittel“ der Performance genutzt haben, sich selbst nicht ausgenommen. Ebenfalls typisch für ihn ist, wie auch hier wieder selbstreflexiv und selbstreferenziell über Gedanken und Träumereien über das Leben und die Kunst, hier insbesondere das Filmemachen, gesprochen und diskutiert wird. Und was das Networking betrifft: vor der Kamera versammelt hat der Regisseur mehr als eine Handvoll Größen des koreanischen Kinos.

Thomas Volkmann



## Französische Filmtage

Vom 2. bis 9. November finden die 39. Französischen Filmtage in Stuttgart und Tübingen statt. In ausgewählten Kinos werden an diesen acht Tagen 81 Filme aus der frankophonen Welt gezeigt, die mit einer Vielzahl an Genres und Themen brillieren.

### 39. Französische Filmtage

2.-9. November  
Delphi-Kino, S-Mitte  
www.franzoeseische.filmstage-tuebingen.de

Der Eröffnungsfilm *Close* erzählt die Geschichte von den 13-jährigen Léo und Rémi, die seit ihrer Kindheit befreundet sind. Als sie durch ein unerwartetes Ereignis voneinander getrennt werden, wendet sich Léo an Rémis Mutter Sophie.

Am 5. November zeigt das Drama *Dalva* die 12-jährige Protagonistin Dalva, die sich jedoch wie eine erwachsene Frau verhält und aussieht. Als sie aus der Obhut ihres Vaters entzogen wird, lernt sie den Erzieher Jayden und den Teenager Samia kennen und be-



Szenenfoto aus *Le Bleu du Ciel*  
ginnt ein neues Leben als junges Mädchen.

Der Thriller *Inexorable* handelt vom Schriftsteller Marcel Bellmer, der mit seinem neuen Roman an den Erfolg seines vorherigen Werks *Inexorable* anschließen möchte. Um seine

Schreibblockade zu überwinden, zieht Marcel mit seiner Familie auf das Anwesen seines Stiefvaters. Als die junge Gloria dort auftaucht, verändert sich das Leben der Familie.

Auch werden geografische Grenzen durchbrochen – so erzählt der Film *Sous les figues* von einer Gruppe Jugendlicher, die nach Tunesien reisen, um auf einer Feigenplantage zu arbeiten. Es entwickeln sich Freundschaften und lose Verbindungen. Jedoch werfen besonders die älteren Männer ihren Blick auf die jungen Frauen. ac

Weitere Film-Tipps für den November

## Immer schön die Luft anhalten

So manche Dinge können einem ordentlich den Atem verschlagen. Etwa eine Geisterfahrt auf einer Autobahn, wie sie in Mika Kaurismäkis aktuellem Spielfilm *Grump* dem kauzigen Helden geschieht und ihn – nicht das einzige Mal – um seinen geliebten orangefarbenen Ford Escort Baujahr 1972 bangen lässt. Im Fall der indisch-finnischen Produktion *Invisible Demons* ist man froh, dass die Filmsichtung geruchsfrei vonstattengeht. Verdreckte schaumige Flüsse, schlechte Sicht durch dauerhaften Smog – die Bewohner\*innen der sich immer weiter ausbreitenden Megastadt Delhi sind wahrlich nicht zu beneiden. Und dann ist es auch noch übel heiß.



### Invisible Demons

Auf mehr als 50 Grad Celsius ist das Thermometer gestiegen, der Monsun lässt auf sich warten. Und als er dann endlich mit kalendrischer Verspätung kommt, sorgt er für Überschwemmungen in den überfüllten Slumsiedlungen der Megastadt Delhi. So beeindruckend und authentisch die Bilder aus diesem Moloch von Rahul Jain auch sind: es sind erschütternde Warnbilder. Die Dokumentation *Invisible Demons* zu nennen und damit Assoziationen an einen Horrorfilm zu wecken, ist so verkehrt nicht.

Zu Beginn erklärt der 1991 geborene Filmemacher, ein Kind der Generation *Air Condition* zu sein. Ohne die Klimaanlage als unverzichtbarem Bestandteil des Alltags kann man es in der Hölle Neu-Delhis nicht aushalten. Der Fluss Yamuna, einst die Lebensader der Stadt, ist heute vergiftet, um die Stadt herum wachsen die Müllberge Schicht um Schicht in den Himmel. Da tun sich nicht nur die ohnehin schon Armen, die von den Abfällen leben, mit den Lebensbedingungen schwer. Doch wie die Kehrtwende einleiten, wo doch das Heil in ständig weiterem Wirtschaftswachstum gesucht wird? Tatsächlich braucht es wohl sol-

che Bilder, um den Ernst der Lage und ihrer Auswirkungen auf die gesamte Erde deutlich zu machen.

### Grump – In search of an Escort:

Erinnert sich jemand an Lasse Virén? 1972 nahm der Polizist aus Finnland an den Olympischen Spielen in München teil. Beim Lauf über 10.000 Meter stürzte er, gewann aber dennoch Gold. Mika Kaurismäki hat die Szene in seinen aktuellen Spielfilm eingebaut, wohl um zu zeigen, dass Straucheln auf dem Weg zum großen Ziel kein Hindernis sein muss.

Kaurismäki erzählt von einem grantigen Nörgler, dessen grimmig drein-



schauendes Gesicht stets von einer Fellmütze umrahmt ist. Als der Mitte 70-jährige Kauz seinen geliebten Ford Escort in einen Graben fährt und die Söhne den Oldtimer dem Schrottplatz übereignen, macht sich der Alte auf die Suche nach einem gebrauchten Escort. Seine Reise führt ihn nach Deutschland, wo Sprachschwierigkeiten komische wie schmerzliche Folgen haben. Er trifft auf seinen viele Jahre nicht gesehenen Bruder, erfährt von dessen unbekanntem Enkel und noch manch anderem Familiengeheimnis.

Die Originalgeschichte hatte sich Tuomas Kyrö ausgedacht und in Deutschland 2010 unter dem Titel *Der Grantige* veröffentlicht. Die Tonlage des Films ist überwiegend melancholisch, trägt aber allein schon durch die Charakterzeichnung der meisten Figuren komödiantische Züge. Kritik wird am Fortschritt durch Soziale Medien und der Mentalität einer Wegwerfgesellschaft geübt, die Bedeutung von Liebe, Empathie und Toleranz innerhalb der Familie beschworen und auch dem Anbau eigener Kartoffeln das Wort geredet. Und Wolfgang Niederkens BAP tauchen mit *Verdamp lang her* aus dem Autoradio auf. Es lebe die Nostalgie! tv

### Invisible Demons

Indien/Finnland/Deutschland 2021  
Öko-Dokumentation  
Regie: Rahul Jain  
Bundesfilmstart: 6. Oktober  
Verleih: GmFilms/Barnsteiner

### Grump

Finnland/Deutschland 2022  
Komödiendrama  
Regie: Mika Kaurismäki  
Mit: Heikki Kinnunen,  
Kari Väänänen,  
Rosalie Thomass,  
Samu Haber  
Bundesfilmstart: 25. November  
Verleih: Arsenal

Kreativer Weltenbummler: Georges Menelaos Nassos

## „Kunst kennt keine Grenzen!“

**Er ist ein kreativer Weltenbummler, der in Stuttgart „sein Schicksal“ gefunden hat: Künstler Georges Menelaos Nassos erzählt im Interview über seine Reisen durch die Welt, Kunst, Grenzen, Staatenlosigkeit und warum das Bohnenviertel so besonders für ihn ist.**

**Heute tritt er mit seiner Ehefrau, der Künstlerin Daniela Rainer-Harbach als Künstlerpaar auf. Sie haben sich mit Leib und Seele der Kunst verschrieben. In der Galerie InterArt präsentieren sie vom 4. November bis 3. Dezember ihre Ausstellung *Paarlauf – Malerei mal zwei*.**

**Daniela Rainer-Harbach und Georges Menelaos Nassos: *Paarlauf – Malerei mal zwei***  
Galerie InterArt, S-Mitte  
5. November bis 3. Dezember  
Eröffnung: 4. November  
www.interart-stuttgart.de  
www.georgesmenelaosnassos.eu  
www.daniela-rainer-harbach.jimdo.free.com

„Ich fühle mich als Europäer, daher spüre ich nichts von meinem sogenannten Migrationshintergrund“, sagt Georges Menelaos Nassos. Ein Mann, der an so vielen Orten gelebt und so viele Länder bereist hat, lebt für die Kunst und von der Kunst. Sein Leben: wahrlich eine Odyssee, ein Abenteuer mit Höhen und Tiefen. Seine Werke: multiethnisch, bestechend durch intensive Farbigkeit und Leuchtkraft, mit vielen Fantasiebildern und Details, die auf magische Art und Weise ein Ganzes ergeben sowie die Eindrücke eines Weltenbummlers manifestieren.

Der Künstler und Tausendsassa, der heute in Stuttgart und in der Provence in Frankreich lebt, wurde 1946 als Sohn einer griechischen Mutter, die von den Nationalsozialisten in ein Arbeitslager nach Tschechien verschleppt wurde, und eines tschechischen Vaters in Pilsen (bis 1990

Tschechoslowakei, heute Tschechien) geboren. Drei Jahre später wurde er von Menelaos Nassos, dem zweiten Ehemann der Mutter, adoptiert. Im Jahr 1957 beschloss die Familie nach Athen zu ziehen. Erst dort lernte Nassos die griechische Sprache, Tschechisch und Deutsch waren im bereits vertraut. „Da meine Mutter bei der Evangelischen Gemeinde Athen arbeitete, organisierte diese eine Lehrstelle zum Mechaniker für mich in Stuttgart.“ So kam es, dass der Ju-

gendliche 1960 nach Deutschland kam, ein Zimmer im Kinderheim Flattichhaus bezog und seine Lehre startete. „Ich arbeitete nach dieser mehrere Jahre in Fabriken. Mir war diese monotone Arbeit jedoch zuwider. Ich begann immer mehr zu zeichnen und zu malen – heimlich, da ich aus einer bildungsfernen Familie stamme, die leider nicht viel von Kunst verstand. Mir hat die Malerei jedoch neue,

**„Mir hat die Malerei neue, fantastische Welten eröffnet, mir Rückhalt gegeben.“**



fantastische Welten eröffnet, mir Rückhalt gegeben. An einem Montag im Jahr 1966 hatte ich genug von meiner Handwerkstätigkeit. Ich schmiss hin.“

Es folgten Reisen quer durch Europa. Er lebte unter anderem in England und in den Niederlanden. Nach einem längeren Aufenthalt in Schweden wurde er aufgrund einer fehlenden Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis nach Griechenland abgeschoben und zum Militärdienst eingezogen. Unter abenteuerlichen Umständen floh der junge Nassos kurz vor dem Putsch im Jahr 1967. „Ich kehrte nach Deutschland zurück, genauer nach Heidelberg, und war nun politischer Flüchtling und staatenlos. Und auch hier gab mir die Kunst Rückhalt – ich malte die Alte Brücke, das Heidelberger Schloss und Aktzeichnungen. In der Zwischenzeit besorgte ich mir auf Umwegen einen Pass und schrieb mich im Alter von 23 Jahren an der Kunstakademie Stuttgart ein. Von 1970 bis 1975 studierte ich bei Hugo Peters und Professor K. R. H. Sonderborg“, erzählt er.

Bereits während seines Studiums arbeitete er immer wieder in einem Atelierhaus in der Provence in Frankreich, wo er bis heute seiner Kreativität freien Lauf lässt. „Ich hatte immer den Drang, woanders zu sein. So hielt ich mich ebenfalls in New York, San Francisco und in Mexiko-Stadt auf. Ich sag es mal so: Wenn ich mich an einem Ort mehr als drei Monate aufhielt, galt er für mich als Wohnsitz – bis zu meinem 25. Lebensjahr waren es allein schon drei Länder. Und mit jedem Ort, den ich besuchte, wurde ich immens inspiriert. Sei es bei Indianern in den USA zu wohnen, mit welchen ich mich sehr verbunden und mich keineswegs fremd fühlte oder auf den Spuren der Maya in Mexiko zu wandern: Meine Kunst mit den Schwerpunkten Radierungen, Mischtechniken auf Papier, Ölfarben auf Leinwand sowie Metallobeliken ist definitiv multiethnisch.“ Viele Geschichten zu Nassos Biografie finden sich in seinem Buch *Das Blau vom Himmel*, erschienen 2016 im Orlanda Verlag.

Der heute 76-Jährige, der sehr bescheiden von seiner Karriere berichtet, sitzt ganz gelassen neben seiner Ehefrau und Künstlerin Daniela Rainer-Harbach. Kennen gelernt hat sich das seit 2010 verheiratete Ehepaar übrigens 1994 im Stuttgarter Bohnenviertel. Auch sie hat sich der Kunst mit Leib und Seele verschrieben.

Ganze 41 Jahre lang war sie Grundschullehrerin an der Schwabschule in Stuttgart-West tätig und unterrichtete Erst- und Zweitklässler. „Mein Wunsch war es immer gewesen an der Kunstakademie Stuttgart Malerei zu studieren. Aber meine Mutter wollte aufgrund ihrer Vita, dass ich einen ‚sicheren‘ Beruf wähle. Doch nach einem Kol-

pingseminar für Kunst von 1980 bis 1981 musste ich einfach das Studium der Freien Malerei starten. Dies tat ich – ebenso wie mein Mann – an der besagten Kunstakademie. Zwar nicht zur selben Zeit, aber ebenfalls bei Professor Sonderborg. Das ist der magische Verbindungspunkt zwischen meinem Mann und mir“, erzählt Daniela Rainer-Harbach.

Das Künstlerpaar, das im gemeinsamen, repräsentativen Atelier in Stuttgart-West Leinwänden weiterhin ein extraordinäres Leben einhaucht, arbeitet und lebt zusammen.

Mehrfach richteten sie zusammen Ausstellungen aus: 2004 in Stuttgart, 2019 in Südfrankreich und erst kürzlich im Artwerk-Projekt in Vaihingen-Enz. Ein Highlight im Jahr 2021: jeweils eine Einzelausstellung in der Chapelle Saint-Ferréol in Viens, Südfrankreich, die unter der Schirmherrschaft von Christine Ruiz-Picasso, der Frau des ersten Sohnes von Pablo Picasso, veranstaltet wurde.

Die Ausstellung *Paarlauf – Malerei mal zwei* in der Galerie InterArt im Bohnenviertel ist für das Paar etwas Besonderes: „Es ist ein toller Auftakt in Stuttgart für uns, da wir ab sofort verstärkt als Künstlerpaar auftreten wollen. In dieser Gegend kommen viele Erinnerungen hoch“, so Nassos. „Wir werden unsere Werke bunt gemischt ausstellen, so dass man raten darf, welches von wem stammt. So zeigen wir die Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Kunst, die unsere Lebens- und Künstlergemeinschaft ausmacht. So wie es im Leben allgemein und mit den Menschen, mit welchen man zu tun hat, auch der Fall ist.“ Seine Frau schließt das Interview mit folgenden Worten: „Wir ergänzen uns perfekt. Er gibt mir den Mut, über mich hinauszuwachsen, und ich bremsen ihn aus, wenn es mal doch zu abenteuerlich werden sollte – und wir beide lieben es, über den Tellerrand zu blicken. Kunst kennt keine Grenzen! Und die Geschichte der Menschheit ist eine Geschichte der Migration.“

Tatjana Eberhardt

Ausstellung

### Cotomonoyoso ›mono‹

**Am Donnerstag, 10. November von 14 bis 19 Uhr findet die Eröffnung der Ausstellung Cotomonoyoso ›mono‹ statt, die am 11. und 12. November in der Gedok-Galerie zu sehen ist.**

Die aus Japan stammenden Künstler\*innen Motoco Imamura (Cotomono) und Ryō Nakatsuji (Yoso) schaffen eine Synthese von ihren Konzepten und Ideen. Der Schwerpunkt von Cotomonos Teil ist eine große Tasche namens *Sankaku Matou*, die aus zwei drei-

eckigen Stoffstücken besteht. Das Dreieck ist für die Künstlerin ein Symbol der Schöpfung. Die Tasche wird im Stil eines ›Kesa‹, eines stoffartigen Kleidungsstücks der buddhistischen Mönche, getragen. Sie verändert sich entsprechend der Bewegung des Körpers.

Während der Ausstellung werden viele Dinge beschädigt, die Yoso als „before products“ bezeichnet. Andere Produkte benutzt Yoso, um Neues zu schaffen. Dadurch entstehen zum Beispiel Räucherstäbchenhalter aus Kitayama-Zeder.

**Cotomonoyoso ›mono‹**  
11.–12. November  
Gedok-Galerie, S-West  
Fr 14–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr  
www.gedok-stuttgart.de

Interview mit Mohamed Amjahid

# Regenbogen über strukturellen Problemen

**Mohamed Amjahid ist am 8. November in der Stadtbibliothek am Mailänder Platz zu Gast. Im Rahmen des Diskussionsforums *Einwanderungsland Deutschland* – mitveranstaltet vom Forum der Kulturen Stuttgart e. V. – spricht er über Diversity-Strategien, die eher verschlimmbessern, als einer multikulturellen Gesellschaft Rechnung zu tragen, und über den Unterschied zwischen Vielfalt und Teilhabe.**

**Diskussionsforum Einwanderungsland Deutschland: Was sich wirklich hinter der Diversity-Fassade verbirgt**

Vortrag und Diskussion mit Mohamed Amjahid  
8. November, 19.30 Uhr

Stadtbibliothek, S-Mitte  
www.forum-der-kulturen.de/alle-termine

**Mohamed Amjahid: Let's talk about Sex, Habibi**

28. November, 19.30 Uhr  
Literaturhaus, S-Mitte  
www.literaturhaus-stuttgart.de/programm/veranstaltungen

**Herr Amjahid, Diversity ist in vielen Bereichen zu einer Art Trend geworden – was bedeutet das?**

Einerseits, dass viele Stellen sensibler geworden sind für das Thema Repräsentation und wie wichtig diese im Kontext einer multikulturellen Gesellschaft und im Sinne junger Menschen ist, die sich widerspiegelt sehen in den verschiedensten Räumen, egal ob in Schule, der Hochschule, in Unternehmen, Verwaltungen oder in den Medien zum Beispiel. Aber es bedeutet eben auch: Diversity ist zu einer Fassade mutiert. Alle wollen über strukturelle Probleme ein bisschen Regenbogen und Vielfalt kleben und das ist an sich eine Verschlimmbesserung. Neulich habe ich gelesen, wie jemand behauptet hat, dass Diversity bei der Bundeswehr „alles“ sei. Ich finde es schon absurd, das Problem mit rechtsradikalen Netzwerken mit ein paar nichtweißen Soldat\*innen aufheben zu wollen. Wir müssen hier schon grundsätzliche Fragen stellen und nicht Diversity-Fassaden hochziehen als kritische Öffentlichkeit.

**Gesellschaftliche Vielfalt wird ja gerne gefeiert. Bedeutet Vielfalt in einer Gesellschaft auch automatisch Teilhabe?**

Eben nicht. Leider. Manchmal bedeutet es Marketing. Manchmal bedeutet es Teilhabe. Das ist von der Situation abhängig. Was habe ich davon, wenn eine Hochschule plötzlich Diversity-Strategien umsetzt, um mehr nichtweiße Studierende anzulocken, aber in der Lehre und in der Wissenschaft wird inhaltlich nicht oder wenig dekolonisiert? Ich bin natürlich nicht gegen Repräsentation, aber manchmal ist es schon seltsam, welche Vielfaltspolitiken treiben.

**Ist es für einen großen Teil der Gesellschaft eventuell auch (zu) ungemütlich, konkrete Handlungsschritte zu vollziehen,**

**wenn es darum geht, wirkliches Teilhaben zu ermöglichen?**

Ich glaube das ist ein zentraler Punkt: Viele Entscheider\*innen haben erkannt, dass Diversity ein effektiver und manchmal auch neoliberaler Ansatz sein kann, viele Menschen schnell zufrieden zu stellen. Im Fernsehen packt man dann halt eine\*n Moderator\*in of Color vor die Kamera, aber die Redaktion arbeitet weiterhin so als wäre es das Jahr 1994. Oder beim Thema Polizeigewalt: Schön einen nichtweißen Beamten in die erste Reihe stellen und dann kann das Thema Polizeigewalt wieder in der Schublade verschwinden. Die schmerzvollen, grundsätzlichen Fragen, Reformen, Debatten werden aber mit so einer Fassade noch mehr verhindert.

Wir müssen halt über den Umgang von Journalismus mit Minderheiten sprechen oder die rassistischen Strukturen in Sicherheitsbehörden, die Minderheiten bedrohen und die nicht einfach aufgehoben werden können, indem ein Mohamed plötzlich Uniform trägt. Diese Perspektive nervt viele Entscheider\*innen in Deutschland, ich weiß, aber niemand hat behauptet, dass eine inklusive und sichere Gesellschaft für alle stressfrei zustande kommen wird.

**Wie lassen sich hier die richtigen Hebel in Bewegung setzen, wo liegt die Verantwortung?**

Kritik ist wichtig. Manchmal wollen wir alle einfache Lösungen, eine Hochglanzbroschüre mit einer Schwarzen Person oder einer kopftuchtragenden Frau oder einer geflüchteten Person. Aber hier geht es darum, diese Broschüren nochmal kritisch zu betrachten und zu schauen: Werden diese verletzlichen Gruppen wirklich gut behandelt? Haben sie wirklich ihren Platz in der Gesellschaft? Hat sich wirklich etwas im Vergleich zu 1994 verändert? Das ist oft sehr nervig, aber umso lohnenswerter für alle.

Das Interview führte Myriam Schäfer.



**Diversity als effektiver und neoliberaler Ansatz**

**Damit \$\$\$ verständlich werden**

**Die Fachstelle Migration informiert über das Ausländerrecht**

## NEU: Jugendintegrationskurse in Stuttgart

Sie sind zwischen 18 und 26 Jahre alt, möchten ihre Deutschkenntnisse verbessern und haben weitere Fragen zu Ihrer Zukunft in Deutschland? Ein Jugendintegrationskurs könnte das Richtige für Sie sein.

Neuzugewanderten Schüler\*innen über 18 Jahren steht ab sofort ein alternatives Angebot zum Schulbesuch zur Verfügung. Das vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bereitgestellte Angebot gibt jungen Menschen, die nicht mehr der Schulpflicht unterliegen, die Möglichkeit zum Spracherwerb. Dadurch können u. a. weitere Perspektiven auf dem Bil-

dungsweg eröffnet werden.

Sie lernen Deutsch bis zum Sprachniveau B1. Darüber hinaus erfahren Sie Wissenswertes über Schule und Ausbildung, Arbeiten und Beruf, Familie und Zusammenleben, Gesundheit und Vorsorge, Kultur und Freizeit. Zusätzlich bietet Ihnen der Jugendintegrationskurs folgende Besonderheiten:

- Sie lernen mit Gleichaltrigen in kleinen Gruppen von 10 bis 15 Personen.
- Sie haben 1.000 Unterrichtseinheiten zur Verfügung.
- In einer Praxisphase kommen Sie mit Bildungseinrichtungen und Ar-

beitsstellen in direkten Kontakt und lernen Beratungsangebote kennen, die Ihnen helfen, Ihren weiteren Weg zu planen.

Seit dem 15. September findet dazu eine offene Beratung in den Räumen des Ausbildungscampus statt. Die Berater\*innen unterstützen Sie bei der Anmeldung und begleiten Sie in Zusammenarbeit mit den Sprachkurssträgern sowie dem Jugendmigrationsdienst. Außerdem beraten die Mitarbeiter\*innen des Ausbildungscampus dazu, wie in Ausnahmefällen auch 16-Jährige an den Jugendintegrationskursen teilnehmen können.

Die kostenlose Beratung ist ohne Anmeldung immer dienstags von 10 bis 13 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr im Ausbildungscampus, Jägerstraße 14, möglich. Weitere Informationen zu den Jugendintegrationskursen unter [www.ausbildungscampus.org](http://www.ausbildungscampus.org).

**Fragen beantworten gerne die Mitarbeiterinnen der Fachstelle Migration**  
Abteilung Integrationspolitik  
Fachstelle Migration  
Charlottenplatz 17  
S-Mitte  
Tel. 0711/216-575 75  
[migration@stuttgart.de](mailto:migration@stuttgart.de)

## Landeskonzferenz für (post-)migrantische Vereine

**Anlässlich der bevorstehenden Gründung eines Landesverbands für (post-)migrantische Organisationen in Baden-Württemberg findet am 19. November von 10 bis 17 Uhr im Stuttgarter Rathaus eine Landeskonzferenz statt.**

„In Baden-Württemberg gibt es viele migrantische Vereine, aber bisher fehlt eine Organisation, die alle zusammenbringt und unterstützt“, erzählt Xiaojia Li, die gemeinsam mit Yelitzia Laya und Katherine Gonzalez Moncada das Koordinierungsbüro der Landeskonzferenz bildet.

Bei der Landeskonzferenz am 19. November soll ein wichtiger Schritt in

Richtung eines Verbands als Repräsentanz all der landesweiten Vereine und Initiativen gegangen werden, so ist die Satzung eines der zentralen Themen. Für Anfang des neuen Jahres sind dann die Gründungsveranstaltung und die Vorstandswahl angedacht. „Besonders zentral für uns sind die Bedarfe und Erwartungen der Vereine“, erklärt Li, so gehen der Landeskonzferenz auch vier

Regionalkonzferenzen voraus, bei denen bereits ein Austausch und erste Vernetzung stattgefunden hat; erste AGs wurden gegründet.

Momentan ist das Koordinierungsbüro mit circa 50 Vereinen aus ganz Baden-Württemberg in Kontakt, „doch wir freuen uns auf noch viele weitere, die bei der Gründung eines Landesverbands mitwirken wollen“, sagt Li. mys

**Landeskonzferenz für migrantische Organisationen**  
19. November, 10-17 Uhr  
Rathaus, S-Mitte

Anmeldung:  
[www.forum-der-kulturen.de/landeskonzferenz-migrantischer-organisationen](http://www.forum-der-kulturen.de/landeskonzferenz-migrantischer-organisationen)

## Forum Nachhaltiges Bauen und Wohnen

**Vom 17. bis 19. November veranstaltet das Bündnis mEin Stuttgart – mEine Welt an mehreren Veranstaltungsorten in Stuttgart das Forum Nachhaltiges Bauen und Wohnen – eine zukunftsgerichtete Veranstaltungsreihe, die sich urbanem Wohnen in Stuttgart und der Region widmet.**

Gleich mehrere Veranstaltungen können während des Forums sowohl von Expert\*innen als auch von Laien besucht werden. Da der Bau- und Gebäudesektor mehr als ein Drittel der globalen CO2-Emissionen ausmachen, gewinnt auch hier die Klimakrise mehr und mehr an Bedeutung. So bietet das Forum klimagerechte Lösungsansätze in Vorträgen, Diskussionen und Workshops rund um Bauen und Wohnen, die auch über den eigenen Tellerrand schauen lassen.

Unter anderem findet am 19. November im Hospitalhof

eine Podiumsdiskussion zum Thema *Beton oder Holz?* statt, bei der Dr. Eng. Manal El-Shahat, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt: *Zusammenhalt braucht Räume – Integratives Wohnen* von der Uni Stuttgart, und Poonam Choudhry, Designerin, ihr Wissen mit dem Publikum teilen.

Die Veranstaltungsreihe wird vom Bündnis *mEin Stuttgart – mEine Welt* getragen, in dem mehrere Institutionen unter anderem das Welthaus Stuttgart, das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. und die vhs Stuttgart involviert sind. ac

**Forum Nachhaltiges Bauen und Wohnen**  
17. bis 19. November

Alle Veranstaltungen: [vhs-stuttgart.de/spezial/nachhaltiges-bauen-und-wohnen](http://vhs-stuttgart.de/spezial/nachhaltiges-bauen-und-wohnen)  
Veranstalter:  
mEin Stuttgart – mEine Welt

Mindchangers – Wir sind die Agenda 2030!

## Schule fürs Leben

**Junges Engagement ist tonangebend. Dafür war und ist im Klimabereich Fridays for Future ein gutes aktuelles Beispiel, aber es lässt sich längst nicht nur dort finden: Auch das EU-Projekt Mindchangers hat junge Menschen eingeladen, sich aktiv für eine lebenswerte Zukunft einzusetzen – weil Klimaschutz keine nationalen Grenzen kennt und er nicht unabhängig von globaler sozialer Ungleichheit gedacht werden kann. Das Forum der Kulturen ist eine der Organisationen, bei denen das Projekt angesiedelt ist.**

Mindchangers: Wir sind die Agenda 2030! Junges Engagement für Nachhaltigkeit  
www.forum-der-kulturen.de/angebote/mindchangers/

Mit der Agenda 2030 hat sich die Weltgemeinschaft ehrgeizige 17 Ziele für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung (SDGs) gesetzt und gerade junge Menschen sind es immer wieder, die in besonderem Maße für den Planeten Erde eintreten. So hat sich auch das Mindchangers-Projekt, das vom Forum der Kulturen durchgeführt wird, unter dem Titel *Wir sind die Agenda 2030! Junges Engagement für Nachhaltigkeit* – alle durchführenden Organisationen haben sich eigene Schwerpunkte gesetzt – diese Zielgruppe gesucht. Und es hat sie auch gefunden.

Da sind zum Beispiel Rim Ghebrai und Paulina Hertzsch, beide 16 Jahre alt und in der 11. Klasse. Für sie ist es eine absolute Notwendigkeit, sich im Bereich der globalen Nachhaltigkeit zu engagieren. „Für eine lebenswerte Zukunft brauchen wir endlich mehr Zusammenarbeit und Kooperation“, sagt Paulina. Und es ist ihr wichtig zu betonen, dass Industrieländer endlich beginnen müssen, ihr eigenes Verhalten zu hinterfragen und dafür Verant-

wortung zu übernehmen. „Manchmal ist es fast unerträglich zu sehen, wie viele Konflikte es auf dieser Welt gibt, wie viele diskriminierende Strukturen, Rassismus.“ Dem kann auch Rim nur beipflichten. „Gerade deshalb ist es auch so wichtig, dass die jüngere Generation aktiv wird und etwas tut“, findet sie. Umweltthemen verbinden die beiden Schülerinnen. „Ich erinnere mich noch daran, wie ich schon als Kind gemerkt habe, wie es jedes Jahr immer wärmer wird“, erzählt Rim weiter. „Eine gesunde Umwelt bildet für alles die Grundlage“, ergänzt Paulina.

Insgesamt zeigt sich schnell, dass viele Themen eine Rolle spielen, wenn es um Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit geht. Auch Olivia Butkovic ist sich da sicher, die 30-Jährige denkt hier zuerst an eine gute Schulbildung. „Was das angeht, kritisiere ich auch das deutsche Schulsystem, das längst nicht für alle gut ist“, erklärt sie. Während ihrer Schulzeit hat sie sich intensiv mit strukturellem Klassismus beschäftigt. Ihrer Meinung nach sollte es zentral sein, in Schulen mehr über gesellschaftlich relevante Themen zu sprechen – „von einem ethischen Umgang mit der Welt und den Mitmenschen über einen Bezug zur Na-

**„Wie wäre es zum Beispiel, wenn Schulen von vornherein Zeit für Engagement einplanen würden?“**



Bild:  
Erfolgreicher  
Mindchangers Workshop

Foto: Amina Ousman-Daouda

tur bis hin zu Finanzen, das alles sollte eine viel größere Rolle spielen!“ Da nicken auch die anderen, allen fehlt der konkrete Lebensbezug in ihrer schulischen Laufbahn. Und Paulina ist sich sicher: „In meinem Engagement lerne ich weit mehr als in der Schule“.

„Wie wäre es zum Beispiel, wenn Schulen von vornherein Zeit für Engagement einplanen würden?“, fragt sie in die Runde. Sie wünscht sich wie die anderen, dass sich noch weit mehr Menschen engagieren, damit gesamtgesellschaftlich wirklich etwas ins Rollen kommt. Alle drei sind allerdings auch davon überzeugt, dass der Politik eine tragende Rolle zukommt, wenn es um Nachhaltigkeit geht. „Die Politik muss viel mehr regeln“, erklärt Olivia, „auch gerade, was die Überproduktion von Lebensmitteln, die Überprüfung des Lieferkettengesetzes, „Fast Fashion“ und so weiter angeht. Wo soll das ganze Material denn herkommen?“ Auch könne nicht von Einzelnen erwartet werden, dass sie alles in Eigenleistung erbringen müssen, ergänzt Paulina. Und es spielt auch immer noch schnell der Geldbeutel eine Rolle, wenn man nachhaltig konsumieren will – da wird Klimaschutz dann plötzlich wieder ein Privileg von denen, die besser verdienen.

Innerhalb ihrer Möglichkeiten versuchen die drei jungen Frauen aber trotzdem, ihr Leben so nachhaltig, wie es für sie in ihren individuellen Situationen eben geht, zu gestalten. Rim ist überzeugt davon, dass auch kleine Schritte viel ändern können, zum Beispiel, wenn Kleidung second hand gekauft wird. „Ich miste auch jedes halbe Jahr meinen Kleiderschrank aus und mein Vater schickt dann die Kleidung zu Bekannten von ihm nach Eritrea.“ Für sie spielt ihr Engagement auch dahingehend eine Rolle, dass sie Menschen, die nicht die gleichen Privilegien haben wie sie etwas zurückgeben will: „Wir sollten hier die Möglichkeit nutzen, einen Effekt auf der Welt zu haben.“ Alle drei haben aus den vergangenen Workshops des Projekts Inspiration und Motivation für ihr weiteres Engagement mitgenommen und sie wollen auch nach Ende des Projektes noch mehr Menschen dazu begeistern, sich solidarisch für eine nachhaltige und gerechte Welt stark zu machen.

Vier weitere Stuttgarter Organisationen führen in diesem Jahr das Projekt mit eigenen Schwerpunkten durch, so ist es außerdem beim Welthaus e.V., bei Ars Narrandi e.V., bei Afrokids International e.V. und beim DEAB e.V. angesiedelt.

Myriam Schäfer

## Ausbildung von Bildungsbeauftragten beim Verein Arrafidain

**Der Arrafidain Kulturverein e. V., der sich im Bereich muttersprachlicher Unterricht engagiert, hat im September 2022 ein neues Projekt gestartet, das Jugendliche zu Assistenzlehrkräften ausbildet, und noch mehr.**

Die Jugendlichen können darüber hinaus auch zu Bildungsbeauftragten werden für das Geflüchtetenprojekt *samo.fa*, das auch beim Forum der Kulturen mitangesiedelt ist, und erhalten hierfür passende Zertifikate.

Inspiziert vom Konzept des dualen Studiums, dauert die Ausbildung bis zu zwei Jahre, das Unterrichtskonzept zur Ausbildung von Assistenzlehrkräften besteht aus einem Theorie- und einem Praxisteil. Im Theorieunterricht lernen die Assistenzlehrkräfte neue didaktische und pädagogische Methoden kennen und in der Praxis unterrichten sie selbst. Die angehenden Assistenzlehrer\*innen sind zwischen 14 und 17 Jahren und sehr engagiert. Ziel der Ausbildung ist, junge Menschen in ihren Begabungen und ihrem ehrenamtlichen Engagement zu fördern. Nach erfolgreicher Teilnahme bekommen sie Urkunden und Zertifikate.

Der Ursprung der Ausbildungsidee liegt in einem Projekt, in dem ehema-

lige Schüler\*innen zehn Jahre lang begleitet und in Schulen als Assistenzlehrer\*innen eingesetzt wurden. Dabei unterstützten sie die Lehrkräfte bei der Unterrichtsplanung und die wiederum betreuten die Assistenzlehrkräfte. Das Projekt wurde von Eltern, Schüler\*innen, Lehrkräften und der Schulleitung positiv aufgenommen und so startete das neue Projekt im September, nach dem irakischen Lehrplan. Ihm direkt voraus ging ein erlebnispädagogisches Projekt im Sommer, das mit allen Mitgliedern der Schule in einem Kletterpark stattfand. Es führte sogar dazu,

dass zum Teil das schuleigene pädagogische Konzept überarbeitet und an die neuen Erkenntnisse angepasst wurde. *samo.fa* (Stärkung der Aktiven aus Migrant\*innenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit), hat diesen wichtigen Schulausflug mitunterstützt.

Der Sprachenunterricht der Sprachschule deckt eine breite Spanne von Sprachkenntnissen ab – von Kindern, die bereits Arabischunterricht in ihrer normalen schulischen Ausbildung hatten, bis hin zu Kindern der dritten Generation, die Arabisch als Fremdsprache erlernen. ac



Arrafidain Kulturverein e. V.  
S-Zuffenhausen

Kontakt Assistenzlehrkräfte:  
Mobil 0176/34 60 99 53  
lega\_alamin@hotmail.com

Kontakt Unterricht:  
Mobil 0162/876 20 95



Das neue Asia-Restaurant Hashi

## Vietnamesisch, vegan, vielseitig

„Du musst stolz sein auf dein Essen, dann kannst du es servieren.“ Nach diesem Grundsatz verwöhnt Minh Ngoc Ha seine Gäste im Stuttgarter Westen – oft ohne, gerne aber auch mit Fleisch.

### Hashi

Schlossstr. 77

S-West

Tel. 0711/39 08 22 00

www.hashirestaurant.de

Öffnungszeiten:

Di bis Fr 11.30–14.30 Uhr und

17.30–22 Uhr

Sa 17–22 Uhr

So 16–22 Uhr

Vorspeisen 4,80–8,80 Euro

Reisgerichte 12,80–14,80 Euro

Nudelgerichte 11,80–14,80 Euro

Vegane Gerichte

10,70–14,80 Euro

Mittagstisch 9,50 Euro

Nun könnte man meinen, dass Stuttgart nicht noch ein asiatisches Restaurant mit Frühlingssrollen, Curry oder gebratenen Nudeln braucht. Aber die Speisekarte im *Hashi* zeigt auch Überraschendes, ein veganes Entengericht mit Tamarindensauce zum Beispiel. Das Gericht aus Seitan trifft den Geschmack der Kund\*innen. Inhaber Minh Ngoc Ha berichtet: „Es überrascht mich selbst wie gut das schmeckt. Ich habe vier Monate vegan gelebt zur Probe und Fleisch nicht vermisst. In der Küche muss ich natürlich auch meine Fleischgerichte probieren, sodass ich jetzt nicht mehr vegan lebe, aber über die Hälfte unserer Gäste bestellt Gerichte ohne tierische Zusätze.“

Die Küche hat einen abgetrennten Bereich nur für vegane Speisen, damit wirklich weder Brühen noch Saucen mit Fleisch oder Fisch in die veganen Gerichte kommen. Umso schlimmer sind Bewertungen in Internet-Portalen, die Minh Ngoc Ha vorwerfen, er hätte in einem veganen Gericht Fischsauce verwendet. „Diese Bewertungen sind sehr unfair und machen mir schwer zu schaffen, wenn ich mich nicht wehren und die Gäste vom Gegenteil überzeugen kann.“ Er habe übrigens herausgefunden, dass diese Bewertung nicht echt, sondern gekauft war.

Minh Ngoc Ha wird 1984 in Hanoi geboren, bis er fünf Jahre alt ist, leben er und sein Bruder bei seinen Großeltern in Vietnam, da seine Eltern als Gastarbeiter nach Ost-Berlin ausgewandert waren. „Das ist in Vietnam üblich, dass die kleinen Kinder bei den Großeltern bleiben, während die Eltern arbeiten, Familie ist für uns sehr wichtig.“ Die Schulzeit in Deutschland wird schwer für ihn. „Alle waren sehr rassistisch und dachten, dass alle Vietnamesen Schutzgeld-erpresser seien. Ich bin jeden Tag blutend nach Hause gekommen, zum Schluss bin ich nur noch mit dem Baseballschläger in die Schule gegangen.“

Als das zu schlimm wird, ziehen die Eltern nach Bonn, München, Köln und schließlich nach Stuttgart. Er beginnt

**Personalprobleme gibt es im Hashi nicht, die ganze Familie arbeitet mit.**

eine Lehre als Schreiner, jobbt parallel immer in Cafés und Restaurants, macht eine Ausbildung zum Barista, also Barkeeper für Kaffee. Sein Bruder eröffnet 2010 das Restaurant Ha Long am Hölderlinplatz, er und seine ganze Familie arbeiten nebenher dort. Vor ein paar Jahren kommt ihm ein Gedanke immer stärker in den Sinn: „Wenn Du fünfzig bist, willst Du dann immer noch Teller für andere Leute tragen? Du musst deine eigenen Teller tragen.“

So eröffnet er im Oktober 2020 sein *Hashi* und muss es gleich darauf wieder schließen. Während des Lockdowns leben er, seine Frau und die beiden Kinder von den Rücklagen, finanzielle Hilfen vom Staat gab es nicht, da er bislang noch keine Umsätze gemacht hatte: „70 % von Null ist immer noch null“. Der Lieferdienst für seine Gerichte bringt ein wenig Geld und zum Glück schenkt ihm sein Vermieter die Miete für zwei Monate.

Doch jetzt läuft das Restaurant gut, besonders im Sommer ist die Gartenterrasse unter Bäumen ein wunderschöner Platz. In der Küche steht meist sein Vater, aber Minh Ngoc ist für das Würzen zuständig. Sein Vater meint im Spaß: „Du bist Deutscher, wenn es Dir schmeckt, dann schmeckt es auch den Gästen.“ In Vietnam kommen die Gerichte zum Teil ungewürzt auf den Tisch, dazu gibt es verschiedene Schälchen mit Gewürzen und Kräutern.

Personalprobleme gibt es im *Hashi* nicht, die ganze Familie arbeitet mit. Seine Frau würde gerne mehr helfen, kümmert sich aber noch um den 18 Monate alten Sohn, der entgegen einer mündlichen Zusage keinen Platz in einer Kita bekommen hat. Aber natürlich machen die gestiegenen Preise der Betreiberfamilie Probleme. „Enten und Hühnchen sind um das Vierfache teurer geworden. Wir mussten die Preise für den Mittagstisch auf 9,50 Euro erhöhen, anders geht es nicht mehr.“

Das Restaurant trägt den Namen *Hashi*, weil er übersetzt Stäbchen und Brücke bedeutet. Und eine Brücke zwischen den Kulturen will auch das Restaurant im Stuttgarter Westen sein.

Gabriele Danco

Instagram Facebook hofmeister.de

**MEHR VIELFALT FÜR IHR ZU HAUSE**

1892 - 2022  
**130 Jahre**  
hofmeister

MÖBELTRADITION LOKAL FAMILIENUNTERNEHMEN

**hofmeister**  
BIETIGHEIM UND SINDELFINGEN

Hofmeister Bietigheim GmbH & Co. KG (Sitz) · Kirchheimer Str. 5 · 74321 Bietigheim-Bissingen

## Dienstag, 1. November

### Feste

13 Uhr **Día de los Muertos**  
**Linden-Museum, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

### Konzerte

11 Uhr **Pandit Kushal Das (Sitar) und Florian Schiertz (Tabla)**

Klassische indische Musik. Pandit Kushal Das, ein international anerkannter Sitar- und Surbahar-Spieler, wurde in einer hochmusikalischen Familie aus Kolkata geboren. Kushal hat an vielen großen Konzertfestivals in Indien und im Ausland teilgenommen und hat CDs in der ganzen Welt veröffentlicht.  
**Theater am Faden, S-Heslach**

### Tanz/Theater

20 Uhr **Maryna Mikhalechuk: 18 Briefe und eine Fabel aus Belarus**

Mit Texten aus Camel Travel von Volha Hapeyeva.  
Mit *18 Briefe und eine Fabel* aus Belarus verschneidet Maryna Mikhalechuk dokumentarische Versatzstücke des gegenwärtigen Belarus mit dem autobiografischen Roman *Camel Travel* von Volha Hapeyeva.  
**Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte**

## Mittwoch, 2. November

### Filme

18.30 Uhr  
*So viel Leben ist vor dem Tod: Das Ende ist mein Anfang*  
R: Jo Baier. D 2010, 98 Minuten, empfohlen ab 14 Jahren, FSK 6.  
Basierend auf dem autobiografischen Bestseller von Tiziano Terzani erzählt der Film einfühlsam von den letzten Monaten des bekannten Schriftstellers und Spiegel-Korrespondenten, gespielt von Bruno Ganz, in denen er sich auf das letzte große Abenteuer

## Dienstag, 1. November

13 Uhr **Día de los Muertos**

Fest zum mexikanischen Tag der Toten. Für Erwachsene und Kinder. Am *Día de los Muertos* kehren die Seelen der Toten zurück und feiern mit den Lebenden ein farbenfrohes Fest. Die Gräber werden geschmückt, auf den Friedhöfen wird gefeiert, gutes Essen wird zubereitet, bunte Umzüge mit lauter Musik und tanzenden Menschen in Skelettkostümen finden statt. Es gibt Totenbrot, Tamales, Süßigkeiten und Kakao.  
**Linden-Museum, S-Mitte**



## Donnerstag, 3. November

16 Uhr **Französische Filmtage – Tübingen/Stuttgart:**

**Le Bleu du caftan**  
R: Maryam Touzani. F, MA, B, DK 2022. OmdU.  
In der Medina einer großen marokkanischen Stadt betreiben Mina und ihr Mann Halim eine Schneiderei. Mit Youssef finden die beiden einen begabten Lehrling, der schnell ein besonderes Verhältnis zu Halim entwickelt. Mina, die um die Homosexualität ihres Mannes schon lange weiß, beschließt nach einigem Zögern, Youssef in ihre Lebenswelt aufzunehmen.  
**Delphi-Kino, S-Mitte**



Tod vorbereitet. Anmeldung unter: anmeldung@lindenmuseum.de.  
**Linden-Museum, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.

18.30 Uhr **Dosarul 631**  
Von Marius T. Barna. OmeU.  
EU Reflect lädt zur Vorstellung des Films *Die Akte 631* unter der Regie von TH. Barna aus Rumänien ein. Anmeldung unter: sekretariat@eureflect.org.  
**Theater am Olgaeck, S-Mitte**  
Veranstalter: EU Reflect e. V. – Verein für interkulturellen Dialog

19.30 Uhr  
*Internationales Trickfilm-Festival: Best of Internationaler Wettbewerb 2022*  
Vielfältig und kreativ, experimentell, unterhaltsam und politisch ist die Auswahl der besten animierten Kurzfilme des ITFS 2022. Das Programm zeigt nicht nur auf beeindruckende Weise die Schattenseiten unserer Gegenwart und Vergangenheit, sondern bietet auch poetische, spielerische und abstrakte Filme.  
**Stadtbibliothek, S-Mitte**

20 Uhr **Französische Filmtage – Tübingen/Stuttgart: Close**  
R: Lukas Dhont. F, B, NL 2022. OmdU.  
Die 13-jährigen Léo und Rémi sind seit frühester Kindheit befreundet. Bis ein unerwartetes Ereignis sie voneinander trennt. Léo wendet sich an Rémis Mutter Sophie und versucht, seinen Freund zu verstehen...  
**Delphi-Kino, S-Mitte**

20.30 Uhr  
**Jour fixe du cinéma français**  
Es wird ein französischer Film (OmU) vor der deutschen Premiere gezeigt (Film wird noch bekannt gegeben).  
**Delphi-Kino, S-Mitte**

### Vorträge

19.30 Uhr *30 Tage im November: Boycott Qatar 2022*  
Vortrag und Diskussion.  
Vom 21. November bis 18. Dezember 2022 findet im Golfstaat Qatar die Endrunde der Fußball-Weltmeisterschaft der Männer statt. Neben den Korruptionsvorwürfen wurden u. a. die schwierigen klimatischen Bedingungen und die Menschenrechtslage beanstandet. Dietrich Schulze-Marmeling hat zusammen mit Bernd Beyer einen (vorläufigen) Aufruf Boykott Qatar initiiert. Dieser kann sich aufgrund von Diskussionen und Anregungen noch verändern.  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

### Kinder

17 Uhr **Sprachwerkstatt**  
In der Sprachwerkstatt werden Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen auf spielerische Weise mit der deutschen Sprache vertraut gemacht. Im Mittelpunkt stehen dabei einfache und kreative Methoden, um die Sprachfreude anzuregen.  
**Stadtbibliothek, S-Mitte**

### Sonstiges

18 Uhr  
**Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und Welt**  
Führung. **Linden-Museum, S-Mitte**

## Donnerstag, 3. November

### Filme

*Französische Filmtage – Tübingen/Stuttgart:*  
16 Uhr **Le Bleu du caftan**  
(siehe Tipp, Kasten)  
18.15 Uhr **Last dance**  
R: Delphine Lehericcy. CH, B 2022. OmdU.  
Germain wird mit 75 Witwer und muss ein Versprechen einlösen, das er seiner verstorbenen Frau gegeben hat: Derjenige, der den anderen überlebt, muss die Projekte des verstorbenen zu Ende bringen. Und so bewirbt Germain sich bei einem zeitgenössischen Tanzensemble...  
20 Uhr **Illusion perdue**  
R: Xavier Giannoli. F 2021. OmdU.  
Frankreich im 19. Jahrhundert: Lucien de Rubempré ist Dichter und träumt vom sozialen Aufstieg. An der Seite seiner Geliebten verlässt er die Provinz und geht nach Paris. Doch bald verliert er ihre Gunst und sehnt sich nach Rache. Gleichzeitig muss er feststellen, dass sich in Paris alles kaufen oder verkaufen lässt, literarischer Erfolg, die Presse, Politik und sogar Gefühle.  
**Delphi-Kino, S-Mitte**

20 Uhr **Französische Filmtage – Tübingen/Stuttgart: Close**  
R: Lukas Dhont. F, B, NL 2022. OmdU.  
Die 13-jährigen Léo und Rémi sind seit frühester Kindheit befreundet. Bis ein unerwartetes Ereignis sie voneinander trennt. Léo wendet sich an Rémis Mutter Sophie und versucht, seinen Freund zu verstehen...  
**Delphi-Kino, S-Mitte**

### Lesungen

19.30 Uhr **Dror Mishani: Vertrauen**  
In einem Vorort von Tel Aviv wird vor einem Krankenhaus ein Neugeborenes gefunden. Am selben Tag verschwindet ein Tourist und lässt sein Gepäck im Hotelzimmer zurück. Inspektor Avi Avraham stürzt sich gleich in den rätselhaften Vermisstenfall. Doch bald merkt er, dass auch das Private Sprengstoff birgt – und gerät in ein Labyrinth aus Gewalt und Täuschung.  
**Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Forum jüdischer Bildung und Kultur

### Konzerte

20 Uhr **24/7 Diva Heaven**  
Pop Freaks.  
Feminismus, Ungleichheit, Homophobie, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit oder ökologische Probleme sind wichtig - ohne jedoch den Spaß dabei zu vergessen. Genau diesen Spagat bekommt das Trio auf beeindruckend Art und Weise hin. Ein ernsthaftes Anliegen mit einem Lachen vortragen. Den Spiegel vorhalten und mit Lippenstift die Meinung drauf schreiben. **Merlin, S-West**

20 Uhr  
**Yujie Kang & Yuxin Jiao, Klavier**  
Werke von Ginastera, Poulenc und Sibelius.  
**Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte**

### Tanz/Theater

20 Uhr **Roberto Capotoni**  
Vom Schwaben-Punk zum Comedian. Eine komödiantische Zeitreise. Seit 1981 ist er auf deutschen Bühnen unterwegs. Es ist Zeit für ein Jubiläumsprogramm, denn Roberto feiert 2021 schon sein 40-jähriges Bühnenjubiläum. Er gibt dabei seine persönlichen Lieblingsnummern aus den vorangegangenen 7 Solo-Programmen und Klassikern, wie u. dem legendären Elektro-Man oder das Wunderbrett zum Besten.  
**Renitenztheater, S-Mitte**

20 Uhr **The Moors**  
In englischer Sprache.  
Zwei Schwestern und ein Hund verbringen ihr Leben in den düsteren englischen Mooren und träumen von Liebe und Macht. Die Ankunft einer unglücklichen Gouvernante bringt alle drei auf einen seltsamen und gefährlichen Weg. *The Moors* ist eine dunkle Komödie über Liebe, Verzweiflung und Sichtbarkeit.  
**Theater am Olgaeck, S-Mitte**  
Mitveranstalter: DAZ

20 Uhr  
**Utopia – Artistische Visionen**  
Die Artist\*innen erzählen den Besuchenden von der Leichtigkeit des Seins, aber auch von den Herausforderungen auf unseren Wegen. Sie sind schillernde Charaktere, Träumer\*innen und Freigeister, die mit ihrer Akrobatik, ihrem Gesang und ihrer Sprache Diversität und zugleich Einheit zelebrieren.  
**Friedrichsbau Varieté, S-Feuerbach**

20.15 Uhr **Ennio Marchetto**  
The Living Paper Cartoon (Farewell-tour). Comedy.  
Nur durch Papier und Karton macht sich der Venezianer Ennio Marchetto in Sekunden zu einer Ikone, einem Prominenten, einem Star, und wiederum Sekunden später schon ist er ein anderer, eine andere, sofort erkennbar und auf den Punkt getroffen! Die typische Musik rafft den letzten überraschten Zweifler der Fassungslösen hinweg und reißt das Publikum aus den Sitzen.  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

### Vorträge

19 Uhr **Deckname: Marmenschen**  
Die Nobelpreisträger ungarischer Herkunft, die eine herausragende Rolle in der wissenschaftlichen Entwicklung des 20. Jahrhunderts gespielt hatten, unterhielten zwischen den beiden Weltkriegen einen intensiven Gedankenaustausch in den wissenschaftlichen Hochburgen. Nóra Székér PhD, Historikerin, Forscherin am Archiv der ungarischen Sicherheitsdienste gibt in dem Vortrag einen Einblick in das faszinierende Forschungsmaterial der Beobachtungen. Anmeldung erwünscht: uki-s@uki-s.de.  
**Ungarisches Kulturinstitut, S-Mitte**

## Veranstaltungskalender: November 2022

19 Uhr **Geistesschulung**  
Thema heute: Geistesübungen wie die Sonnenstrahlen – Erklärung.  
**Sumati Kirti, S-Mitte**

19 Uhr **Raub, Rettung, Restitution? Das Humboldt Forum und sein koloniales Erbe**  
Vortrag und Podiumsgespräch mit Hermann Parzinger.  
Der Wiederaufbau des Berliner Schlosses als Humboldt Forum war von Beginn an umstritten. Angelegt als Begegnungstätte für die Kulturen der Welt stand in den letzten Jahren vor allem der Umgang mit den ethnologischen Sammlungen in der Kritik. An viele Objekte aus Afrika und Asien knüpften sich Fragen ihrer rechtmäßigen Erwerbung sowie der Rückgabe oder angemessenen Präsentation geraubter Kulturgüter.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

19.30 Uhr **Erinnerungskonflikte – Erinnerungskulturen: Worüber Historikerinnen und Historiker streiten**  
Zu den aktuellen Kontroversen und Debatten über die Erinnerungskultur. Um die deutsche Erinnerungskultur wird derzeit wieder heftig gerungen, manche sprechen sogar von einem Historikerstreit 2.0. Der Vortrag mit anschließendem Podiumsgespräch beleuchtet die Grundlinien der aktuellen Kontroverse zum Erinnern und Gedenken an nationalsozialistische und koloniale Verbrechen.  
**Stadtbibliothek, S-Mitte**

### Kinder

11 Uhr **Der sternäugige Schäfer**  
Ein ungarisches Märchen.  
Der König verlangt von seinem Volk, dass jeder „zu Eurem Wohlsein königliche Majestät“ sagt, wenn er niest. Der Schäfer sagt es nicht, er muss dafür in den Bärenzwinger und in die Schlangengrube. Hofnarr gegen Hofmarschall. Ente und Prinzessin helfen alles zu einem guten Ende zu bringen.  
**Theater am Faden, S-Heslach**

16.30 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich!**  
3-6 Jahre.  
Die regelmäßig angebotenen Vorleseaktionen des Vereins Leseohren e. V. dienen der individuellen Förderung des Sprachverständnisses. Mit dem Einsatz von ehrenamtlichen Vorlesepat\*innen können Kinder in vertrauter Atmosphäre und in kleinen Lesekreisen direkt angesprochen werden. Im persönlichen Bezug können die Vorlesenden auf die individuelle Sprachkompetenz der Kinder eingehen.  
**Stadtbibliothek, S-Feuerbach**

### Sonstiges

17.30 Uhr **Erzählcafé: Abschied**  
Mit der Erzählerin Maria Winter. Es gibt in jedem Land, in jeder Stadt, in jeder Kindheit Geschichten. Manche Geschichten werden beiläufig erzählt, manche Geschichten bewahrt man im Herzen. An diesem Abend

tauschen sich die Teilnehmer\*innen über Geschichten aus. Geschichten, die sie mit sich tragen und gerne erzählen wollen. Anmeldung unter [www.kbw-stuttgart.de/veranstaltungen/anmelden](http://www.kbw-stuttgart.de/veranstaltungen/anmelden)  
**Haus der Katholischen Kirche, S-Mitte**  
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

18 Uhr **Ryszard Kaja: Polska 33%**  
**Polnische Plakatkunst**  
Ausstellungseröffnung.  
Die Welt durch Ryszard Kajas Augen. Gespräch mit Leszek Jamrozik, langjähriger Lebenspartner Kajas und Gründer der Ryszard Kaja Fundacja, und Rainer Bobon, Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg.  
**Haus der Heimat, S-Mitte**

## Freitag, 4. November

### Filme

*Französische Filmtage – Tübingen/Stuttgart:*  
16 Uhr **Inexorable**  
R: Fabrice Du Welz. B, F 2021. OmdU.  
Marcel Bellmer ist Schriftsteller und leidet unter einer Schreibblockade. Er sucht nach Inspiration auf dem Anwesen des Stiefvaters, einem Verleger. Als das schüchterne Mädchen Gloria dort auftaucht, macht sich etwas Finsteres breit, was das Leben der Familie verändert.  
18 Uhr **Rodéo**  
R: Lola Quivoron. F 2022. OmdU.  
Julia ist jung, lebt am Rand der Gesellschaft und liebt das Risiko. Sie schließt sich einer Gruppe von Bikern an, die bei hoher Geschwindigkeit akrobatische Tricks vorführen, doch ein Unfall verändert alles...  
20 Uhr **La nuit du 12**  
R: Dominik Moll. F 2022. OmdU.  
Jeder Ermittler bei der Kriminalpolizei stößt irgendwann auf einen unlösbaren Fall. Yohan beißt sich die Zähne aus, als er versucht, die Ermordung der jungen Clara aufzuklären.  
22.15 Uhr **Megalomaniac**  
R: Karim Ouelhaj. B 2022. OmdU.  
Die beiden Geschwister Felix und Martha sind die Kinder eines berüchtigten Serienkillers. Felix steht seinem Vater an Brutalität in nichts nach, während Martha ein unauffälliges Leben führt. Doch als sie zum Mobbingsopfer wird, hält auch sie sich nicht mehr zurück.  
**Delphi-Kino, S-Mitte**

16.30 Uhr **Culottés**  
Frz. mit engl. Untertiteln. Ab 10 Jahren.  
Culottés ist die 2D-Animation des Werks von Pénélope Bagieu. Von Herly Lamarr, über Annette Kellerman, bis hin zu Leymah Gbowee – All diese Frauen verbindet ein gemeinsamer Nenner: Dass sie im Laufe ihres Lebens auf eine Weise gehandelt haben, die ihr Leben und damit auch ihre Zeit und die gesamte Gesellschaft verändert hat. Anmeldung unter [mediathek.stuttgart@institutfrancais.de](mailto:mediathek.stuttgart@institutfrancais.de).  
**Institut français, S-Mitte**

### Lesungen

19.30 Uhr **Chandal Nasser Stadtbibliothek, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)  
**Konzerte**

19 Uhr **Budapest Ragtime Band Liszt-Institut, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Malion Quartett Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**  
(siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **El Flecha Negra Laboratorium, S-Ost**  
(siehe Tipp, Kasten)

### Tanz/Theater

20 Uhr **Nikita Miller: Freizeitgangster gibt es nicht!**  
Comedy.  
Nikita Miller bezeichnet sich selbst als *Comedic Storyteller*. Seine Erzählungen porträtieren seine Jugend, gefärbt von russischen Einflüssen und zahlreichen unfassbaren Erlebnissen.  
**Rosenau, S-West**

20 Uhr  
**Tränen in den Augen der Zeit**  
Monodrama von Mahabab Qaradahi. Asrin, die Protagonistin, kommt aus dem zerteilten Kurdistan und ist als Gastsprecherin zu einer Friedenskonferenz eingeladen. Dabei flammen Erinnerungen an Kriegserfahrungen auf, nicht nur aus ihrem jetzigen Leben. Sie vertieft sich in die Betrachtung des Wesens der Zeit, den Sinn des Lebens und die Schicksalhaftigkeit der Namensgebung.  
**Theater La Lune, S-Ost**

20 Uhr  
**Utopia – Artistische Visionen Friedrichsbau Varieté, S-Feuerbach**  
(siehe 3.11.)  
20 Uhr *Georgische Kulturtag:*  
**Ziryab-Akademie Ensemble und Pesvebi Kursaal, S-Bad Cannstatt**  
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

### Vorträge

15 Uhr *So viel Leben ist vor dem Tod: Abschied mal anders!*  
Der Rundgang führt durch die Dauerausstellung *Wo ist Afrika?* und der für den *Día de los Muertos* aufgebauten Ofrenda, einem mexikanischen Gedenktisch zum Totengedenken. Anmeldung unter: [anmeldung@lindenmuseum.de](mailto:anmeldung@lindenmuseum.de).  
**Linden-Museum, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.

18.30 Uhr  
*So viel Leben ist vor dem Tod: Letzte Reise: Über das Tibetische Totenbuch*  
Mit Odile Néri-Kaiser.  
Wenn man den Tod nicht als ein brutales Ende versteht, sondern als eine Reise ins Unbekannte sieht, kann man sich vorbereiten und die Kunst zu sterben wird schließlich zu einer Kunst des Lebens. Odile Néri-Kaiser

## Freitag, 4. November



19.30 Uhr **Mikro-Lesung: Chandal Nasser**  
In ihrer Lyrik erzählt die deutsch-brasilianische Autorin Chandal Nasser aus einer von Geschichten begleiteten Kindheit und der auch sprachlichen Übersiedlung nach Deutschland. Die Gedichte übertreten lustvoll die geographischen Grenzziehungen, wagen sich in den Familienurlaub, spielen mit Natur- und Körpererfahrung, mit geographischen Bezeichnungen, mit Sprache und Mehrsprachigkeit.  
**Stadtbibliothek, S-Mitte**

## Freitag, 4. November

19 Uhr **Konzert: Budapest Ragtime Band**  
Die *Budapest Ragtime Band* präsentiert die populäre amerikanische Musik der Jahrhundertwende nun bereits seit vierzig Jahren. Die fantastischen Musiker haben die ursprünglich für Klavier komponierten Rags für das Ensemble neu arrangiert und später auch Swing-Melodien und Dixieland-Hits in ihr Repertoire aufgenommen. Anmeldung erwünscht: [uki-s@uki-s.de](mailto:uki-s@uki-s.de).  
**Liszt-Institut, S-Mitte**



## Freitag, 4. November

19 Uhr **Konzert: Malion Quartett**  
Vier junge, leidenschaftliche Kammermusiker\*innen vereint das Malion Quartett, das an diesem Abend die Dieselstrasse zum Klingeln bringen und alle aus ihrem Alltag entführen wird. Es werden Werke von Silvestrov, Mendelssohn-Bartholdy und Skoryk gespielt. Die Musikant\*innen führen mehrsprachig, auf Ukrainisch, Russisch und Deutsch durch das Programm.  
**Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**



## Freitag, 4. November

20.30 Uhr **El Flecha Negra**  
Renacer – Album Release Tour.  
Auf ihrem neuen Album *Renacer* (Wiedergeboren) feiern *El Flecha Negra* die Liebe, das Leben und die Musik. Die reichen Kulturen Südamerikas und der Karibik schimmern und leuchten in tausend Facetten auf *Renacer*: Bachata, Zoca, Merengue, Mambo Urbano, Balada, Latin Hip-Hop und natürlich Cumbia.  
**Laboratorium, S-Ost**



Freitag, 4. November

20 Uhr **Georgische Kulturtag:**  
**Ziryab-Akademie Ensemble und Pesvebi**  
Musik- und Tanzvorstellungen.

Im Rahmen der Georgischen Kulturtag 2022 und der Unterstützung des georgischen Außenministeriums finden mehrere Konzerte und Tanzeinlagen statt. Am ersten Tag der Veranstaltungsreihe treten das Ziryab-Akademie Ensemble aus Stuttgart und das Ensemble Pesvebi mit georgischem Tanz aus New York auf. Zum Einlass werden georgische Speisen und Wein serviert.



York auf. Zum Einlass werden georgische Speisen und Wein serviert.  
**Kursaal, S-Bad Cannstatt** Mitveranstalter: Art Music Georgia e. V.

lädt Besucher\*innen ein, an dieser Reise ins Unbekannte teil zu haben. Anmeldung unter: anmeldung@lindenmuseum.de.

**Linden-Museum, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.

**Kinder**

15 Uhr  
**Akissi. Un drôle de petit frère**  
Frz. mit engl. Untertiteln. Ab 5 Jahren. Akissi hat es satt, das Nesthäkchen der Familie zu sein! Sie wünscht sich so sehr ein jüngerer Geschwisterchen. Um ihren Eltern zu beweisen, dass sie verantwortungsvoll genug

ist, bietet sich Akissi an, einen Fisch für das Abendessen nach Hause zu bringen. Doch der Weg vom Markt ist mit Hindernissen gepflastert. Anmeldung unter: mediathek.stuttgart@institutfrancais.de.  
**Institut français, S-Mitte**

15.30 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich!**  
**Stadtteilbibliothek, S-Vaihingen** (siehe 3.11.)

**Sonstiges**

ab 15.30 Uhr **Singing Justice Conference – Decentering Whiteness**

**in Vocal Music**

Hybrides Symposium für mehr Gleichberechtigung und Vielfalt in der Vokalmusik. Vorwiegend in englischer Sprache.

Trotz einzelner wertvoller Initiativen hinkt der klassische Konzertbetrieb der gesellschaftlichen Realität klar hinterher. Das Repertoire ist dominiert von den immer gleichen weißen, männlichen Komponisten, zudem noch aus einem engen zeitlichen Fenster von der Klassik bis maximal zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Unter anderem mit Masterclass Singing Black Song mit Ray M. Wade Jr. (Tenor) und Caroline Helton (Sopran). (siehe Bericht S. 6)

**Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte**  
Veranstalter: Hugo-Wolf-Akademie

Samstag, 5. November

**Filme**

**Französische Filmtage:**

16 Uhr **Dalva**  
R: Emmanuelle Nicot. B, F 2022. OmdU. Dalva ist 12 Jahre alt, aber sie kleidet sich, schminkt sich und lebt wie eine erwachsene Frau. Eines Abends wird sie plötzlich der Obhut ihres Vaters entrissen. Ein neues Leben scheint sich Dalva zu eröffnen, das Leben eines jungen Mädchens ihres Alters.

15.30 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich!**  
**Stadtteilbibliothek, S-Vaihingen** (siehe 3.11.)

**Sonstiges**

ab 15.30 Uhr **Singing Justice Conference – Decentering Whiteness**

R: Clovis Cornillac. F, B 2021. OmdU. Nach dem Tod ihres Vaters soll Madeleine die Leitung seines Finanzimperiums übernehmen. Angesichts der Widrigkeiten der Menschen, der Korruption ihres Umfelds und des Ehrgeizes ihrer Umgebung muss sie alles daransetzen, zu überleben und ihr Leben wieder aufzubauen.

20.15 Uhr **Maria rêve**  
R: Lauriane Escaffre, Yvonnick Muller. F 2021. OmdU. Maria ist Reinigungskraft, seit 25 Jahren verheiratet, zurückhaltend, schüchtern und ungeschickt. Als sie an eine Kunstschule versetzt wird, entdeckt sie einen faszinierenden Ort, an dem Freiheit, Kreativität und Wagemut herrschen...

22.15 Uhr **Entre la vie et la mort**  
R: Giordano Gederlini. B, ESP, F 2022. OmdU. Der spanische U-Bahnfahrer Leo Castañeda wohnt in Brüssel, ist Zeuge eines Selbstmords auf den Gleisen und erfährt, dass der Tote sein Sohn ist, den er seit zwei Jahren nicht mehr gesehen hat. Schuld beladen begibt der Vater sich auf eine Reise, um herauszufinden, warum sein Sohn sich umgebracht hat.  
**Delphi-Kino, S-Mitte**

**Lesungen**

20 Uhr **Soud Lamroubal: Yallah Deutschland, wir müssen reden!**  
**Merlin, S-West** (siehe Tipp, Kasten)

**Konzerte**

19 Uhr **Mio Nakamune (Sopran) und Yadviga Grom (Klavier)**  
Werke von Franz Schubert.  
**Liederhalle, S-Mitte**

20 Uhr **Dipak Sarma (Flöte) und Prabir Mitra (Tabla)**  
**Theater am Faden, S-Heslach** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Georgische Kulturtag: Suliko**

Im Rahmen der Georgischen Kulturtag 2022 finden mehrere Konzerte und Tanzeinlagen statt. Am zweiten Tag der Veranstaltungsreihe treten das Männerchor Ensemble Suliko aus Georgien und internationale georgische Künstler\*innen unter anderem aus Italien, Niederlande und Türkei auf. Zum Einlass werden georgische Speisen und Wein serviert.  
**Kursaal, S-Bad Cannstatt**  
Mitveranstalter: Art Music Georgia e. V.

**Tanz/Theater**

18 Uhr **Achtung Feminizid! Wir setzen alles aufs Spiel!**

Präsentation des multimedialen Heftes. In deutscher Sprache mit Gesprächen auf Spanisch und Englisch. Das multimediale Heft entsteht im Rahmen des Projekts *Alles aufs Spiel* und stellt einen Ausgangspunkt für eine gesellschaftspolitische Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischer Gewalt dar. Gewalt findet nicht nur in Partnerschaften oder familiärem Kontext statt, sie ist überall zu finden.  
**Theater Rampe, S-Süd**  
Veranstalter: La Fuchsia Kollektiva e. V.

19 Uhr **Give me Five White Noise, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

19 Uhr **I am not in a room FITZ Das Theater animierter Formen, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

19 Uhr **Nefeli: Smyrni**

Ein griechischer Musikabend, szenisch gebildet. Die Stadt Smyrni, das heutige Izmir, ist ein Sehensort für alle Griech\*innen. Mit ihm werden besondere Gerichte, Traditionen und Lieder in Verbindung gebracht. Und vor allem: das friedliche Zusammenleben vieler verschiedener Kulturen und Religionen. Die griechische Theaterbühne Nefeli widmet dieser besonderen Stadt einen mit Theaterszenen angereicherten Musikabend.  
**Theater tri-bühne, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Griechische Gemeinde Stuttgart e. V.

19 Uhr **Waste!**

Inszenierung: Gianina Cărbunariu. Die rumänische Autorin und Regisseurin hat sich auf dokumentarische Theaterformen spezialisiert. Konkrete Themen sind für Cărbunariu immer Ausgangspunkt für grundsätzliche Befragungen der Gegenwart, die sie mit theatralischen Mitteln aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.

19.30 Uhr **Annette, ein Heldinnenepos**  
Premiere. Sie erzählt die Geschichte der französischen Widerstandskämpferin Anne Beaumanoir, genannt Annette. 1923 in der Bretagne geboren, ist sie das einzige Kind überzeugter Kommunisten. Als die Deutschen 1940 Frankreich besetzen, geht sie mit gerade mal 19 Jahren in die Résistance. 1959 wird sie festgenommen und zu zehn Jahren Haft verurteilt. Auf abenteuerliche Weise gelingt ihr die Flucht...  
**Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte**

20 Uhr **Utopia – Artistische Visionen Friedrichsbau Variété, S-Feuerbach** (siehe 3.11.)

Samstag, 5. November

19 Uhr  
*So viel Leben ist vor dem Tod: Vermächtnisse*  
**Erzählabend** mit Erzähler\*innen: Charles Aceval, Thierno Diallo, Odile Néri-Kaiser.

In dieser Veranstaltung mischen sich die Stimmen von Verstorbenen und von Lebenden. Begleitet von der Musik der Viola da gamba berichten die Erzähler\*innen von bereits verstorbenen Mentor\*innen und dem Erbe, das diese in Form von Erzählungen und Geschichten hinterlassen haben. Anmeldung unter: anmeldung@lindenmuseum.de.  
**Linden-Museum, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.

19.30 Uhr **Annette, ein Heldinnenepos**  
Premiere. Sie erzählt die Geschichte der französischen Widerstandskämpferin Anne Beaumanoir, genannt Annette. 1923 in der Bretagne geboren, ist sie das einzige Kind überzeugter Kommunisten. Als die Deutschen 1940 Frankreich besetzen, geht sie mit gerade mal 19 Jahren in die Résistance. 1959 wird sie festgenommen und zu zehn Jahren Haft verurteilt. Auf abenteuerliche Weise gelingt ihr die Flucht...  
**Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte**

20 Uhr **Utopia – Artistische Visionen Friedrichsbau Variété, S-Feuerbach** (siehe 3.11.)

**Vorträge**

19 Uhr *So viel Leben ist vor dem Tod: Vermächtnisse*  
**Linden-Museum, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

ab 10.30 Uhr **Singing Justice Conference – Decentering Whiteness in Vocal Music**  
Hybrides Symposium für mehr

Gleichberechtigung und Vielfalt in der Vokalmusik. Vorwiegend in englischer Sprache. Unter anderem mit Keynote von Prof. Dr. Cornelia Bartsch zum Thema *Das unentdeckte Land... Koloniale Figuren europäischer Musikästhetik*, offenen Gesprächsrunden, Seminaren und einem interaktiven Liederabend mit Werken Schwarzer Komponist\*innen. (siehe Bericht S. 6)

**Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte**  
Veranstalter: Int. Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart e. V.

**Konzerte**

11 Uhr **Dipak Sarma (Flöte) und Prabir Mitra (Tabla)**

**Theater am Faden, S-Heslach** (siehe 5.11.)

16.30 Uhr **Open World Music Jam Laboratorium, S-Ost** (siehe Tipp, Kasten)

**Sonstiges**

15 Uhr **Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und Welt** Führung.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

21 Uhr **Groovin saturdays Party.**  
**Perkins Park, S-Nord**

Sonntag, 6. November

**Filme**

12.30 Uhr  
**Jüdische Kulturwochen 2022: Endlich Tacheles**  
Dokumentarfilm. R: Jana Matthes

Sonntag, 6. November  
Französische Filmtage

16 Uhr **Sous les figes**

R: Erige Sehiri. TN, F, CH, DE, QA 2022. OmdU. Gast: Peggy Hamann. Tunesien: Eine Gruppe Jugendlicher arbeitet den Sommer über auf einer Feigenplantage. So finanzieren sie sich ihr Studium, ihre Pläne, vielleicht auch ihre Hochzeit. Zwischen den Teenagern entwickeln sich Freundschaften und lose Verbindungen. Die Mädchen singen während der Feigenernt. Besonders auf ihnen lastet der Blick der älteren Männer.

18 Uhr **Comboio de sal e açúcar**

R: Licínio Azevedo. MZ 2016. OmdU. Gast: Licínio Azevedo. Ein Railroad-Movie vor dem Hintergrund des Bürgerkriegs in Mosambik. Der Zug, der die Stadt Nampula mit Malawi verbindet, ist die einzige Möglichkeit zu reisen. Die Händlerin Mariama, die mit einigen Säcken Salz unterwegs ist, um sie am Ziel gegen Zucker zu tauschen, kennt das Risiko. Immer wieder muss der Zug anhalten, damit die Umgebung erkundet oder die durch Sabotage zerstörten Gleise repariert werden können.

20.15 Uhr **Umami** R: Slony Sow. F, JP 2022. OmdU.



Gabriel ist Sternekoch. Am Abend, an dem er mit seinem dritten Stern ausgezeichnet wird, verlässt ihn seine Frau. Gabriel erleidet einen Herzinfarkt und kehrt seiner Küche den Rücken. Stattdessen reist er nach Japan, wo er das Geheimnis des fünften Geschmacks ergründen möchte...  
**Delphi-Kino, S-Mitte**

und Andrea Schramm, 2021.  
**Atelier am Bollwerk, S-Mitte**  
Veranstalter: Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW)

**Französische Filmtage:**

16 Uhr **Sous les figes**  
18 Uhr **Comboio de sal e açúcar**  
20.15 Uhr **Umami**  
**Delphi-Kino, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

**Konzerte**

11 Uhr **Dipak Sarma (Flöte) und Prabir Mitra (Tabla)**

**Theater am Faden, S-Heslach** (siehe 5.11.)

16.30 Uhr **Open World Music Jam Laboratorium, S-Ost** (siehe Tipp, Kasten)

**Sonstiges**

19 Uhr **TRIO vis-à-vis Jugendmusikschule Schorndorf, Schorndorf** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Bal - Folk**

Andy Cutting & Gudrun Walther (UK/D) und Väsen (Schweden). Andy Cutting ist einer der prägendsten diatonischen Akkordeonisten in Europa. Gudrun Walther ist Mitbegründerin der mehrfach ausgezeichneten Bands *Cara*. *Väsen* sind das Aushängeschild der skandinavischen Folkmusik und haben bereits Konzertbesucher von Washington bis Tokio begeistert. Das Duo besteht aus Olov Johansson und Mikael Marin. **Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**

20 Uhr **Little Big Im Wizemann, S-Bad Cannstatt** (siehe Tipp, Kasten)

**Tanz/Theater**

16 Uhr **I am not in a room FITZ Das Theater animierter Formen, S-Mitte** (siehe 5.11.)

18 Uhr **Utopia – Artistische Visionen** (siehe 3.11.)  
**Friedrichsbau Variété, S-Feuerbach**

19 Uhr **Give me Five White Noise, S-Mitte** (siehe 5.11.)

19 Uhr **Luna Nueva: Flamenco**

Leidenschaft, Sehnsucht, Schmerz, Wut und Stolz sind zu einem faszinierendem Schauspiel verschmolzen. **Theater am Olgaek, S-Mitte**

19.45 Uhr **Senay Duzcu: Hitler war eine Türkin?!** Comedy.

Eigentlich will Senay Duzcu doch nur richtig in Deutschland ankommen und die Ordnung achten. Als der Komikerin beim Schminken vor einem Auftritt der künstliche Wimpernstreifen versehentlich vom Oberlid auf die Oberlippe schwebt, fällt es ihr wie Schuppen von den Augen: Man kann es mit dem „Anpassen“ auch übertreiben.  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

**Vorträge**

11 Uhr

*So viel Leben ist vor dem Tod: Abschied mal anders!*  
**Linden-Museum, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V. (siehe 4.11.)

Sonntag, 6. November

18.30 Uhr **Konzert: Open World Music Jam**  
Mit der Ziryab-Akademie für Weltmusik.

Was passiert, wenn Musiker\*innen mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen und Musikstilen aufeinandertreffen? Im Rahmen des Musiklabors entsteht ein facettenreicher Konzertabend. Ziel ist es, weltmusikalische Traditionen in einer neuen, gemeinsamen Sprache der Musik zu vereinigen. **Laboratorium, S-Ost**  
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.



Sonntag, 6. November

19 Uhr **Konzert: Trio vis-à-vis**

Die drei Musiker\*innen verbindet die Begeisterung für die Musik der Gegenwart, die sie zu kreativen, interdisziplinären und hochaktuellen Projekten führt. Aufgrund der Inhaftierung der Flötistin und Politikerin Maria Kalesnikava im September 2020, bekam das Trio eine neue Besetzung. Seitdem hat sich das Trio dafür engagiert, seine Freundin und Musikerin durch Konzerte und Veranstaltungen zu unterstützen und sich ihrer politischen Aktion zu widmen. **Jugendmusikschule Schorndorf, Schorndorf**



Sonntag, 6. November

20 Uhr **Konzert: Little Big**

*Little Big* sind eine Punk-Pop-Rave-Band aus St. Petersburg, die inzwischen in Los Angeles beheimatet ist. Ein audio-visueller Super-Virus mit einer Fanbasis, die sich von den USA über Russland, die Ukraine und Spanien bis nach Kanada, Großbritannien oder Frankreich erstreckt.  
**Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**



ab 10.30 Uhr  
**Singing Justice Conference – De-centering Whiteness in Vocal Music**  
 Hybrides Symposium für mehr Gleichberechtigung und Vielfalt in der Vokalmusik. Vorwiegend in englischer Sprache. Unter anderem mit Masterclass Singing Black Song mit Ray M. Wade Jr. (Tenor) und Caroline Helton (Sopran), Panels zu Pädagogik- und Performancefragen und einer Abschlussdiskussion.  
**Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte**  
 Veranstalter: Int. Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart e. V.

**Sonstiges**  
 11 und 14.30 Uhr **Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und Welt.** Führung. **Linden-Museum, S-Mitte**  
 13 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2022: Jüdisches Leben in Stuttgart**  
 Stadtrundfahrt mit Sigrid Brügge-mann und Roland Maier.  
 Teilnahme nur mit Anmeldung beim sjr unter marc.fischer@sjr-stuttgart.de. Männliche Teilnehmer bitte mit Kopfbedeckung.  
**Stauffenbergplatz, S-Mitte**  
 Veranstalter: Israelitische Religions-gemeinschaft Württembergs (IRGW)

**Montag, 7. November**  
**Französische Filmtage**

16.15 Uhr **Incorvable mais vrai**. R: Quentin Dupieux. F 2022. OmdU.  
 Marie und Alain suchen nach einem neuen Zuhause. In einem Vorort zeigt ihnen der Makler ein Haus, in dessen Keller sich ein Geheimnis verbergen soll. Spontan entscheidet sich das Paar zum Kauf. Als Freunde von Alain



zum Abendessen kommen, ist die Versuchung groß, ihnen von dem Keller zu erzählen. Aber Marie will das Geheimnis für sich behalten und geht immer wieder hinunter in den Keller.

18 Uhr **En corps**. R: Cédric Klapisch. F 2021. OmdU.  
 Die 26-jährige Elise ist eine erfolgreiche Balletttänzerin. Während einer Auf-führung verletzt sie sich und wird mit dem Befund konfrontiert, dass sie nie wieder klassisches Ballett tanzen kann. Als sie sich langsam wieder er-holt, begegnet sie in der Bretagne dem Tanzensemble von Hofesh Shech-ter. Zeitgenössischer anstatt klassischer Tanz: In der neu entdeckten tänzerischen Freiheit findet Elise Hoffnung und ein neues Lebensgefühl.

20.15 Uhr **Avec amour et acharnement**. R: Claire Denis. F 2022. OmdU.  
 Winter in Paris: Sara lebt seit mehreren Jahren mit Jean zusammen, die beiden sind ein glückliches Paar. Zufällig trifft Sara ihren Exfreund François wieder, durch den sie Jean erst kennengelernt hatte. François seinerseits bietet Jean an, mit ihm zusammenzuarbeiten. Die Ereignisse überschlagen sich und Jean, Sara und François kommen nicht mehr hinterher.

**Delphi-Kino, S-Mitte**

**Montag, 7. November**



19.30 Uhr **LesArt: Lesung: Rafik Schami: Mein Sternzei-chen ist der Regenbogen**  
 In einer Geschichte geht es um ein Klassentreffen mit Verstorbenen, in einer anderen um eine Kreuz-fahrt, bei der alle Männer ihr Ge-schlechtsteil verlieren. Es geht um die Frage, wie viele Haustiere man kaufen muss, bis man von der An-gestellten in der Zoohandlung be-merkt wird, und wie man ein Ho-roskop erstellt, wenn man sei-nen Geburtstag nicht kennt.  
**Württembergische Landes-bühne (Kindertheater im Schauspielhaus), Esslingen**

14 Uhr **Von Bisonjäger\*innen und Maisbäuer\*innen**  
 Führung durch die Nordamerika-Aus-stellung mit Dietmar Neitzke.  
 Die Vorstellungen vom Leben der In-digenen Nordamerikas sind stark von Klischees und Projektionen geprägt. Exemplarisch beschäftigen wir uns mit indigenen Gesellschaften der nordamerikanischen Prärie, die Bi-sons jagten, sowie der Pueblo-Kultur, die in den Halbwüsten des Südwest-ens vom Maisanbau lebten.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

**Montag, 7. November**

**Filme**

**Französische Filmtage – Tübingen/Stuttgart:**  
 16.15 Uhr **Incorvable mais vrai**  
 18 Uhr **En corps**  
 20.15 Uhr **Avec amour et acharnement**  
**Delphi-Kino, S-Mitte**  
 (siehe Tipp, Kasten)

**Lesungen**

19 Uhr **30 Tage im November: Vom Wert der Demokratie**  
 Am Beispiel des deutschen Schick-salstags 9. November.  
 Der 9. November steht für den Kampf um die Demokratie, aber auch für die NS-Herrschaft und die Entrech-tung und Verfolgung der Juden und Jüdinnen in Deutschland. Der Histo-riker und Journalist Dr. Wolfgang Niess erzählt, was jeweils geschah und beschreibt den Kampf um die Erinnerung.  
**Stiftung Geißstraße Sieben, S-Mitte**

19.30 Uhr **LesArt: Rafik Schami: Mein Sternzeichen ist der Regenbogen**  
**Württembergische Landesbühne (Kindertheater im Schauspielhaus), Esslingen** (siehe Tipp, Kasten)

**Tanz/Theater**

20 Uhr **Dark Monday: Neat presents: The Moors**  
 In englischer Sprache.  
 Zwei Schwestern und ein Hund ver-bringen ihr Leben in den düsteren englischen Mooren und träumen von Liebe und Macht. Die Ankunft einer unglücklichen Gouvernante bringt alle drei auf einen seltsamen und ge-fährlichen Weg. *The Moors* ist eine dunkle Komödie über Liebe, Verzeif-lung und Sichtbarkeit.  
**Merlin, S-West**  
 Mitveranstalter: DAZ

**Vorträge**

19 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2022: Die jüdische Gemeinschaft vor neuen Herausforderungen**  
 Eröffnungsveranstaltung.  
 Grußworte und Rachel Salamander im Gespräch mit Eva-Elisabeth Fischer.  
**Rathaus Stuttgart, S-Mitte**  
 Veranstalter: Israelitische Religions-gemeinschaft Württembergs (IRGW)

**Dienstag, 8. November**

19.30 Uhr **Tanz: Bühne frei!**  
 Noch bis 13. Dezember heißt es *Bühne Frei!* in der neuen Dürnitz des Lan-desmuseums Württemberg. Jeder Abend wird von Künstler\*innen aus Stuttgart und Baden-Württemberg selbst kuratiert, um damit den eigenen künstlerischen Vorstel-lungen von Programmv-elfalt und Relevanz Ausdruck zu verleihen. U. a. mit einer experi-mentellen Tanzperfor-mance von L-MOVE-MENT von Yahi Nestor Gahé.  
**Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, S-Mitte**



**Sonstiges**

20 Uhr **Fussball-WM in Katar Menschenrechte ok oder ade?**  
**Podiumsdiskussion.**  
**Scala, Ludwigsburg**

**Dienstag, 8. November**

**Filme**

**Französische Filmtage – Tübingen/Stuttgart:**  
 10.30 Uhr **Mystère**  
 R: Denis Imbert. F 2021. OmdU. Gast: Denis Imbert. Victoria zieht mit ihrem Vater aufs Land. Seit ihre Mut-ter verschwunden ist, spricht das Mädchen nicht mehr und lebt in ihrer eigenen Welt. Als Victoria einen den Welpen Mystère geschenkt be-kommt, öffnet sie sich wieder und findet zurück ins Leben – bis der Vater feststellt, dass es sich bei My-stère um einen Wolf handelt.  
 16 Uhr **Ailleurs si j'y suis**  
 R: François Pirot. B, CH, LU 2022. OmdU. Gast: François Pirot. Mathieu ist in der Midlife-Crisis. Als ihm alles über den Kopf wächst, be-schließt er, in den Wald zu fliehen. Dieser radikale Freiheitsschlag hat nicht nur Einfluss auf sein Leben, sondern konfrontiert auch seine Fam-ilie und seinen Freundeskreis mit sich selbst und ihren Entscheidungen.  
 20 Uhr **Coupez**  
 R: Michel Hazanavicius. F 2021. OmdU. Gast: Bérénice Béjo. In einem verlas-senen Fabrikgebäude drehen Rémi und seine Filmcrew einen Horror-film. Gelangweilte Techniker, apathi-sche Schauspieler. Dann werden die Dreharbeiten für den Zombiefilm plötzlich durch das Auftauchen von echten Untoten gestört.  
**Delphi-Kino, S-Mitte**

20 Uhr **VIDA! - Die Showsensation aus Argentinien**  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**  
 (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

**Vorträge**

19 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2022: Simon Schocken. Jüdischer Kauf-hauspionier – Philanthrop – Ge-stalter.** Mit Dr. Martin Ulmer.  
**Stadtarchiv Stuttgart, S-Bad Cannstatt**  
 Veranstalter: Israelitische Religions-gemeinschaft Württembergs (IRGW)

19.30 Uhr **Diskussionsforum Ein-wanderungsland Deutschland: Was sich wirklich hinter der Diver-sity-Fassade verbirgt**  
**Stadtbibliothek, S-Mitte; online**  
 (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

**Mittwoch, 9. November**

**Filme**

**Französische Filmtage**  
 10.30 Uhr **Tout commence**  
 16 Uhr **Retour à Séoul**  
 18.15 Uhr **Annie Colère**  
 20.30 Uhr **Les Passagers de la nuit**  
**Delphi-Kino, S-Mitte**  
 (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

**Dienstag, 8. November**

20 Uhr **Tanz: VIDA! - Die Showsensation aus Argentinien**  
 VIDA! Die einzigartigen, unverfälschten, kraftvollen Rhythmen Argentinien-s, inszeniert in einem mo-dernen Werk. Pereyra ver-zichtet auf Allüren und Klischees, überzeugt hin-gegen durch die Intensität des Ursprungs. Der Blick bleibt auf das Wesentliche gerichtet, auf die Essenz, das Pure. In *VIDA!* stellt Luis Pereyra musikalische Hö-hepunkte wie magische Säulen auf die Bühne.  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**



**Sonstiges**

19.30 Uhr **LesArt: Sri Lanka – Gegen das Vergessen**  
 Dokumentarfilm von Vanessa Doug-nac und Fabrice Launay und Ge-spräch mit Human Rights Watch.  
 Zehntausende Zivilist\*innen starben 2008 und 2009 auf Sri Lanka, als Re-gierungsgruppen die von der Gue-rilla-Gruppe Tamil Tigers besetzten Gebiete zurückeroberten. Einige Jah-re nach Ende des Bürgerkrieges durchreiste die Journalistin Vanessa Dognac nun den Norden der Insel auf der Suche nach den Spuren die-ses vergessenen Krieges.  
 Anmeldung unter: anmeldung@-lindenmuseum.de.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

**Lesungen**

9 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2022: Brennesselhaut**  
 Lesung und Gespräch.  
 Eine wahre Geschichte. Zum Geden-ken an den 9. November. Mit Iris Le-manczyk.  
**Hospitalhof, S-Mitte**  
 Veranstalter: Israelitische Religions-gemeinschaft Württembergs (IRGW)

19.30 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2022: „Ist das ein Mensch?“ – Ein Abend gegen das Vergessen**  
**Schauspiel Stuttgart, S-Mitte**  
 (siehe Tipp, Kasten)

**Mittwoch, 9. November**

19.30 Uhr **Lesungen: Jüdische Kulturwochen 2022: „Ist das ein Mensch?“ – Ein Abend gegen das Vergessen**  
 Mit Carolin Emcke, Lena Gorelik und Maryam Zaree.  
 Es gibt zwar eine offizielle Erinnerungs-politik, es gibt das mahnende „Nie wieder“ – aber es wird leider mehr und mehr zu einem Ritual, ohne kon-kretes Wissen, ohne Stimmen, die das, was die Shoah tat-sächlich bedeutete, vermit-teln könnten. Dagegen soll dieser Abend mit Texten von Überlebenden die Vielfalt der Perspektiven aufzeigen, die das Grauen der Lager erlebt und beschrieben haben.  
**Schauspiel Stuttgart, S-Mitte**  
 Mitveranstalter: Literaturhaus Stuttgart



19.30 Uhr **LesArt: Katerina Poladjan: Zukunftsmusik**  
 Es ist der 11. März 1985. Vor wenigen Stunden starb der sowjetische Staatschef Konstantin Tschernenko und Michail Gorbatschow wird zum neuen Generalsekretär der Kommu-nistischen Partei gewählt. Eine Zei-tenwende, die die ganze Welt in eine neue Ära bringt, steht bevor.  
**Altes Rathaus, Esslingen**

**Tanz/Theater**

18.30 Uhr **Spielfreude – Offene Impro**  
 Die offene Impro ist der Raum, in dem alle über sich selbst hinauswachsen können und sich trauen, kreativ und spontan zu sein. Gemeinschaft erle-ben, zusammen lachen und stau-nen, was alles möglich ist – darum geht es. In eine neue Rolle schlüpfen und spüren, wie sich das Leben in dieser Rolle anfühlt.  
**Generationenhaus Heslach, S-Heslach**  
 Veranstalter: DialogTheater e. V.

**Vorträge**

10 Uhr **Leben und Arbeiten in der Region Stuttgart: Migrantinnen spezial – Erfolgreicher (Wieder-) Einstieg und Angebote für Frauen**  
 Anmeldung unter [www.welcome-region-stuttgart.de/welcome-service/termine/artikel/leben-und-arbeiten-in-der-region-stuttgart-migrantinnen-spezial-6.html](http://www.welcome-region-stuttgart.de/welcome-service/termine/artikel/leben-und-arbeiten-in-der-region-stuttgart-migrantinnen-spezial-6.html)  
**Online**  
 Veranstalter: Welcome Center

14 Uhr **Let's Talk Politics: Guns and Gun Control in the U.S.**  
 Podiumsdiskussion in englischer Sprache. Allein im Jahr 2022 hat es in den Vereinigten Staaten bereits 309 Massenschießereien gegeben.

**Dienstag, 8. November**

19.30 Uhr **Diskussionsforum Einwanderungsland Deutschland: Was sich wirklich hinter der Diversity-Fassade verbirgt**  
 Mit Mohamed Amjahid.



Der Journalist und Buchautor Mohamed Amjahid hält einen Vortrag über den mittlerweile in nahezu allen Bereichen vorzu-findenden Begriff *Diversity* – und über die zugrundeliegen-den Systeme und Entschlei-dungsräume, die sich hingegen kaum verändern und die es kri-tisch zu betrachten gilt. Der Vor-trag wird auch als Live-Stream über dem YouTube-Kanal der Stadtbibliothek übertragen. (siehe Interview S. 26)  
**Stadtbibliothek, S-Mitte; on-line**  
 Mitveranstalter: Forum der Kul-turen Stuttgart e. V., Landeszen-trale für politische Bildung Baden-Württemberg

Tragische Ereignisse der letzten Zeit haben die Debatte über die Waffen-gesetze in den Vereinigten Staaten neu entfacht. Anmeldung unter [www.daz.org](http://www.daz.org)  
**Online**  
 Mitveranstalter: Deutsch-Amerikanisches Zentrum

18 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2022: Bücher im Exil**  
 Lebensspuren ihrer jüdischen Besit-zer. Mit Prof. Dr. Dr. Robert Jütte. Hy-bride Veranstaltung. Online-Zugang unter [bitbwebex.com/meet/wlb](http://bitbwebex.com/meet/wlb).  
**Württembergische Landesbibliothek, S-Mitte**  
 Veranstalter: Israelitische Religions-gemeinschaft Württembergs (IRGW)

**Kinder**

16 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich!**  
**Stadteilbibliothek, S-Pfeningen**  
 (siehe 3.11.)

17 Uhr **Sprachwerkstatt Stadtbibliothek, S-Mitte**  
 (siehe 2.11.)

**Sonstiges**

18 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2022: Reichspogromnacht**  
 Gedenkveranstaltung.  
**Synagoge, S-Mitte**  
 Veranstalter: Israelitische Religions-gemeinschaft Württembergs (IRGW)

**Mittwoch, 9. November**  
**Französische Filmtage**

10.30 Uhr **Tout commence** R: Frédéric Choffat. CH 2022. OmdU.  
 2019 gehen Jugendliche auf die Straßen, um auf die Klimakrise aufmerksam zu machen. So auch die Kinder des Schweizer Regisseurs Frédéric Choffat. *Tout commence* gibt Einblicke in den Kampf der jungen Generation für eine nachhaltige Umweltpolitik, aber auch in ihre Vorstellungen von der Zukunft.

16 Uhr **Retour à Séoul** R: Davy Chou. F, DE, B, QA 2022. OmdU.  
 Freddie wurde in Korea geboren. Als Säugling wurde sie von einem fran-zösischen Paar adoptiert und ist in Frankreich groß geworden. Mit 25 kehrt



sie aus einer Laune heraus zum ersten Mal in ihr Geburtsland zurück. Sie beginnt nach ihren biologischen Eltern zu suchen und entdeckt ein Land, über das sie wenig weiß.

18.15 Uhr **Annie Colère** R: Blandine Lenoir. F 2022. OmdU.  
 Februar 1974 auf dem Land: Annie ist eine Fabrikarbeiterin und Mutter zweier Kinder, die unbeabsichtigt schwanger wird. Sie nimmt Kontakt mit dem MLAC auf, progressiven Frauen, die sich für das Recht auf Abtreibung und Verhütung einsetzen und illegale Abtreibungen vornimmt.

20.30 Uhr **Les Passagers de la nuit** R: Mikhaël Hers. F 2022. OmdU.  
 Paris 1981: Es ist Wahlabend. Während Bürger\*innen des ganzen Landes auf die Straßen stürmen, hat Elisabeth mit Familienproblemen zu kämpfen. Ihr Leben ändert sich und nimmt Fahrt auf.

**Delphi-Kino, S-Mitte**

18 Uhr **Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und Welt**  
 Führung.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

**Lesungen**

17 Uhr **LesArt: Jula Rabinowich: Dazwischen: Wir Stadtbücherei Esslingen**  
 (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

19 Uhr **Offene Erzählbühne: Das Erbe unserer Vorfahren**  
 Ein Geschichten-Kaleidoskop zum Thema Kolonialismus aus unter-schiedlichen Blickwinkeln.  
 Die einen haben ihre Kindheit in Europa verbracht, die anderen auf anderen Kontinenten. Was haben die Nachkommen früherer Kolonisten und Kolonialisierender und der Welt heute zu erzählen, wenn sie sich hier begegnen? An diesem Abend haben auch Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, selber zu erzählen.  
**Württembergischer Kunstverein, S-Mitte**  
 Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.

**Donnerstag, 10. November**

**Filme**

19 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2022: 1945**  
 R: Ferenc Török.  
 1945 ist eine Adaption der Kurzge-schichte *Heimkehr*, geschrieben von Gábor T. Szántó. Der Film spielt im Sommer 1945 während der Vorberei-tungen zu einer Hochzeit in einem ungarischen Dorf. Der Sohn des Ge-meindevorsitzenden heiratet die ehemalige Verlobte seines Freun-des. Das ganze Dorf geht davon aus,

Donnerstag, 10. November

17 Uhr **LesArt: Lesung: Julia Rabinowich: Dazwischen: Wir**  
Madina hat den Krieg, seine Schrecken und die gefährliche Flucht hinter sich gelassen. Endlich hat sie das Gefühl, angekommen zu sein. Aber dann kippt die Stimmung. Rassistische Schmierereien tauchen auf, und jeden Donnerstag skandiert eine Gruppe auf dem Hauptplatz: „Ausländer raus!“. Doch Madina beschließt, nicht wegzuschauen – und sie findet Verbündete.



Stadtbücherei (Kutschersaal), Esslingen

Donnerstag, 10. November

20 Uhr **Weltmusikreihe Grenzenlos:**

**Konzert: Mäire Breatnach und Thomas Loeffke**

Mäire Breatnach, Irlands bekannteste Geigerin, ist eine musikalische Geschichtenerzählerin, eine moderne Vertreterin der keltischen Bardenzunft. Die Lieder der Riverdance-Geigerin sind die großen traditionellen Liebeslieder Irlands, natürlich in gälischer Sprache. Ihre packenden Tanz-Kompositionen sind längst eingegangen in den Schatz des traditionellen Repertoires der irischen Folkmusik.



Rathausinnenhof, Fellbach

passter, mutiger, origineller und archetypischer Frauen in der Oper und im klassischen Musikrepertoire.

**Hospitalhof, S-Mitte**

Veranstalter: Italienisches Kulturinstitut Stuttgart

19.30 **Weltenschreiber: Texte, Bilder und Gespräche**

Lesung und Werkstattgespräch mit Tilman Rau und Yves Noir.

Die Literaturhaus-Dozenten Tilman Rau und Yves Noir führen gemeinsam eine Werkstatt für Reportage und Fotografie durch – parallel in Deutschland und Tschechien. Dies gipfelt jeweils in eine Begegnung beider Gruppen in Tschechien. Wie funktioniert eine solche Werkstatt, an der manche in der Muttersprache, andere aber in einer Fremdsprache teilnehmen?

**Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**

**Konzerte**

20 Uhr **Weltmusikreihe Grenzenlos: Mäire Breatnach und Thomas Loeffke**  
**Rathausinnenhof, Fellbach** (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Angela Avetisyan Quartett**  
The Eastern Sketchbook.

Leidenschaftlich und expressiv, persönlich und sensibel, kraftvoll und intensiv – das ist die Musik des Angela Avetisyan Quartetts. Die internationale Band präsentiert mit dem neuen Album *The Eastern Sketch-*

book sein aktuelles Programm.

**Jazzclub Armer Konrad, Weinstadt-Beutelsbach**

**Tanz/Theater**

19 Uhr **Snowden 3.3**

Von Lazlo Bagossy. Edward Snowden, ehemaliger IT-Experte des US-Geheimdienstes und geächteter Verräter von Geheimnissen, träumt in seiner Moskauer Wohnung.

**Theater tri-bühne, S-Mitte**

20 Uhr **Human Design**

Die von Grégory Darcy gegründete Esslinger Tanzkompanie ist das erste Profi-Ensemble aus Tänzer\*innen mit und ohne Behinderung in Süddeutschland. Für das Festival der KulturRegion Stuttgart hat der französische Choreograph eine Choreographie entwickelt, die das Dreieck von Mensch, Natur und Technik unter die Lupe nimmt.

**Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**

20 Uhr **Maryna Mikhalchuk: 18 Briefe und eine Fabel aus Belarus**  
**Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte** (siehe 1.11.)

20 Uhr **The Moors** (siehe 3.11.)  
**Theater am Olgaek, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Deutsch-Amerikanisches Zentrum

**Vorträge**

14.30-18 Uhr  
**Jüdische Kulturwochen 2022: Juden im Krieg**

Historisches Symposium. Mit Prof. Dr. Johannes Becke, Dr. Joel Berger, Michael Ingber und Prof. Dr. Ulrich Sieg. Moderation: Susanne Wetterich. Anmeldungen erbeten an veranstaltungen@hdgbw.de.

**Haus der Geschichte, S-Mitte**  
Veranstalter: Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW)

15.30 Uhr **KulturKaffee: Original und Kopie: Griechisches Symposium auch bei den Kelten?**

Eine Kurzführung in einer der Ausstellungen des Landesmuseums Württemberg oder ein kurzweiliger Blick hinter die Kulissen und dann Kaffee und Kuchen im Café Dürnitz – das bietet das Format *KulturKaffee* des Landesmuseums Württemberg.

**Fruchtkasten, S-Mitte**

19 Uhr **Bedrohte Demokratie**  
Podiumsdiskussion Ethik im Dialog.  
**Scala, Ludwigsburg**

19 Uhr **Geistesschulung**  
Thema heute: Vorbereitende Übungen für den Geist – Lojong.  
**Sumati Kirti, S-Mitte**

19 Uhr **Im Fluss**  
6000 Kilometer auf Missouri und Mississippi durch Amerika. Als erster Europäer paddelt Dirk Rohrbach Nordamerikas längste Flüsse von der Quelle bis zur Mündung.  
**ifa – Institut für Auslandsbeziehungen, S-Mitte**

**Tanz/Theater**

19 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2022: Sie wollten nach Eretz Israel!**

Die Bricha – Fluchthilfe für Juden 1945 bis 1948. Mit Dr. Susanne Urban.  
**Rathaus Stuttgart, S-Mitte**

Veranstalter: Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW)

**Freitag, 11. November**

**Lesungen**

19.30 Uhr **LesArt: Krishna Kops: Das ewige Rauschen**  
Krisha Kops beschäftigt sich schreibend und philosophierend mit dem Dazwischen, mit den existenziellen Gemeinsamkeiten, die Menschen verbinden, auch wenn diese Gemeinsamkeiten kaum zu fassen sind. Dadurch entstehen Geschichten in Geschichten, inspiriert von der indischen Mythologie und der deutschen Kultur.

**Stadtbücherei Esslingen**

**Konzerte**

20.15 Uhr **Hotel Bossa Nova**  
Cruzamento Tour.

Von allen musikalischen Spielarten des lateinamerikanischen Kontinents ist der Bossa Nova zweifellos die leichtfüßigste. Für *Hotel Bossa Nova* ist der Bossa Nova der Ausgangspunkt, von dem aus sie in unterschiedlichste musikalische Richtungen des Latin Jazz aufbrechen und dabei immer wieder neue Felder mit ganz eigenen Worldjazz-Kreationen bestellen.

**Theaterhaus, S-Feuerbach**

**Tanz/Theater**

11 Uhr **Maryna Mikhalchuk: 18 Briefe und eine Fabel aus Belarus**  
**Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte** (siehe 1.11.)

19 Uhr **Frida – Viva la Vida!**  
Im Theaterstück wird das Leben der mexikanischen Künstlerin Frida Kahlo mit Humor, Poesie und Theatralik inszeniert.

**Theater tri-bühne, S-Mitte**

20 Uhr **26. Internationales Solo-Tanz-Theater Festival 2022: Gala der Preisträger\*innen**  
**VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Human Design**  
**Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen** (siehe 10.11.)

20 Uhr **Maryna Mikhalchuk: 18 Briefe und eine Fabel aus Belarus**  
**Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte** (siehe 1.11.)

20 Uhr **Slowenisches Nationalballett Maribor: Peer Gynt**  
Tanz und Ballett.

**Forum am Schlosspark, Ludwigsburg**

**Vorträge**

18.30 Uhr **Die geheimnisvollen Töpfe von Adichanallur**  
Wie jahrtausendealte Grabfunde die Gemüter erhitz(t)en. Mit Martina Stoye, Museum für Asiatische Kunst Berlin.

1876 entdeckte der Sammlungsreisende Fedor Jagor im südindischen Adichanallur ein prähistorisches Grabfeld und schickte Hunderte von

**Freitag, 11. November**

**Freitag, 11. November**

20 Uhr **26. Internationales Solo-Tanz-Theater Festivals 2022: Gala der Preisträger/innen**  
Bei den im Juni preisgekrönten Produktionen geht es zum einen ganz hautnah um den eigenen Körper, dessen Fähigkeit, aber auch Verletzlichkeit; zum anderen um das Individuum und seinen Platz in der Gesellschaft.

**VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**



20.30 Uhr **Human Design**  
**Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen** (siehe 10.11.)

Grabgefäßen nach Berlin. Wohl kaum jemand ahnte damals, welche große Bedeutung den Funden im 21. Jahrhundert zukommen würde. Der Fall zeigt, wie Objekte, die Jahrtausende lang im Boden lagen, plötzlich wieder hochaktuell werden können.

**Linden-Museum, S-Mitte**

**Samstag, 12. November**

**Konzerte**

19 Uhr **J. A. Jayant**  
**Linden-Museum, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

19.30 **Kafka Band**  
**Liederhalle, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

19.30 Uhr **Kultur im Alten Schloss: Kroatische A Capella Nacht**

Die Stuttgarter Frauenklapa *Filiae Croatiae* präsentiert die Bandbreite des polyphonen Klapa-Gesangs, welcher Teil des nationalen Kulturguts Kroatiens und immaterielles UNESCO-Weltkulturerbe ist. Es treten Frauen- und Männerklapas aus Deutschland und Kroatien sowie weitere Gäst\*innen auf.  
**Altes Schloss, S-Mitte**

20 Uhr **The Kings Of Dubrock**  
Rica Blunck, Viktor Marek und Jacques Palminger sind die Dubbies, die ein musikalisches Genre entwickelt haben, das sie „Dubrock“ nennen, ein Hybrid aus Dub-Reggae, New-Wave and Spoken-Word. Im Mai 2022 veröffentlichten sie die LP *Kings of Dubrock – Dubbies on Top*.  
**Merlin, S-West**

20.30 Uhr **Lüül und Band**  
*Lüül*, das ist der Berliner Lutz Ulbrich, Sänger, Songschreiber, Gitarrist. Musiker seit über 40 Jahren. Im weiten Spektrum zwischen Sixties-Beat, Progrock, Psychedelia, Kiffergewaber und elektronischen Experimenten. Zu hören ist akustische Musik: Polka, Reggae, Klezmer, Cajun.  
**Laboratorium, S-Ost**

20.30 Uhr **Neuhaus meets Leijonhufvud**  
An diesem Abend treffen die drei

20 Uhr **Human Design**  
**Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen** (siehe 10.11.)

**Freitag, 11. November**

20 Uhr **26. Internationales Solo-Tanz-Theater Festivals 2022: Gala der Preisträger/innen**  
Bei den im Juni preisgekrönten Produktionen geht es zum einen ganz hautnah um den eigenen Körper, dessen Fähigkeit, aber auch Verletzlichkeit; zum anderen um das Individuum und seinen Platz in der Gesellschaft.

**VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**

20 Uhr **Human Design**  
**Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen** (siehe 10.11.)

**Kinder**

10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Sadece senin için bir hikaye!**  
Stuttgarter Vorlesepaar\*innen ent-

Samstag, 12. November

19 Uhr **Konzert: J. A. Jayant**  
Karnatische Flötenmusik.  
Mit mehreren tausend tech-



nisch und namentlich verschiedenen Ragas bildet die indische Musik das größte modale Musiksystem der Welt. Der indische Flötist J. A. Jayant entstammt einer südindischen Musikerfamilie, die über mehrere Generationen berühmte Musiker hervorbrachte.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

Stuttgarter Musiker Christoph Neuhaus (Gitarre), Axel Kühn (Bass) und Michael Kersting (Drums) auf den Ausnahmegitaristen Johan Leijonhufvud aus Schweden. Das Quartett präsentiert feinsten Jazz & Groove.  
**Kiste, S-Mitte**

**Tanz/Theater**

19 Uhr **Frida – Viva la Vida!**  
**Theater tri-bühne, S-Mitte**  
(siehe 11.11.)

19 Uhr **Teatro para todos: Petite Fleur**  
*Petite Fleur* ist ein Clown, der aus dem Herzen spielt. Er liebt das Spiel mit großen und kleinen Gefühlen. Für ihn gibt es keine Halbheiten. Er geht immer auf das Ganze: herzerreißend traurig oder überschaumend begeistert. Er tanzt, jongliert, musiziert und kreiert mit seinen Marionetten eine fantasievolle Welt, in die alle eintauchen wollen.

19 Uhr **Slowenisches Nationalballett Maribor: Peer Gynt**  
Tanz und Ballett.  
**Forum am Schlosspark, Ludwigsburg**

20 Uhr **26. Internationales Solo-Tanz-Theater Festival 2022: Gala der Preisträger\*innen**  
**VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte** (siehe 11.11.)

20 Uhr **Human Design**  
**Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen** (siehe 10.11.)

**Sonntag, 13. November**

**Filme**

20 Uhr **Griechischer Filmherbst 2022: Smyrna**  
**Cinema Innenstadtkinos, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

**Lesungen**

11 Uhr **30 Tage im November: Bronislaw Huberman und das „Vaterland Europa“**  
Lesung mit Musik des Seidelbast-Streichquartett. Bronislaw Huberman war ein jüdisch-polnischer Geiger von Weltrang, ein engagierter Kämpfer gegen den Nationalsozialismus und ein weitsichtiger Vordenker eines vereinten Eu-

ropas. Seine auf Frieden und gesellschaftliche Wohlfahrt gerichteten Vorstellungen sind noch immer aktuell. Anmeldung unter: veranstaltungen-hs@hdgbw.de.  
**Hotel Silber, S-Mitte**

Samstag, 12. November

19.30 **Konzert: Kafka Band**  
Mit elektronischer Musik zum Abschluss.

Das tschechische Musikprojekt *Kafka Band* um den Schriftsteller Jaroslav Rudi und Comiczeichner und Sänger Jaromir 99 lädt ein zur Premiere des neuen Programms *Der Process*. Nach *Das Schloss* (2016) und *Amerika* (2019) haben die sechs Musiker nun auch aus dem dritten Romanfragment Franz Kafkas ein funkenschlagendes musikalisch-literarisches Konzert entwickelt.  
**Liederhalle, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Literaturhaus

Stuttgarter Musiker Christoph Neuhaus (Gitarre), Axel Kühn (Bass) und Michael Kersting (Drums) auf den Ausnahmegitaristen Johan Leijonhufvud aus Schweden. Das Quartett präsentiert feinsten Jazz & Groove.  
**Kiste, S-Mitte**

**Sonstiges**

11, 14 und 15 Uhr  
**Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und Welt**  
Führung.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

17 Uhr **Frauen der Welt weben ein Band der Solidarität**  
Mit Imbiss und Musik.

3. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen im September 2022 in Tunesien mit dem Frauenverband Courage. Berichte mit Ulrike Held.  
**ABZ Arbeiterbildungszentrum Süd e. V., S-Untertürkheim**

21 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2022: Be yourself – dance party**  
Nur für Jugendliche.  
**Gemeindesaal der IRGW, S-Mitte**  
Veranstalter: Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW)

20 Uhr **26. Internationales Solo-Tanz-Theater Festival 2022: Gala der Preisträger\*innen**  
**VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte** (siehe 11.11.)

**Sonntag, 13. November**

**Filme**

20 Uhr **Griechischer Filmherbst 2022: Smyrna**  
**Cinema Innenstadtkinos, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

**Lesungen**

11 Uhr **30 Tage im November: Bronislaw Huberman und das „Vaterland Europa“**  
Lesung mit Musik des Seidelbast-Streichquartett. Bronislaw Huberman war ein jüdisch-polnischer Geiger von Weltrang, ein engagierter Kämpfer gegen den Nationalsozialismus und ein weitsichtiger Vordenker eines vereinten Eu-

Samstag, 12. November

20 Uhr **Theater: Govori zi mnoyu – Sprich zu mir**  
In ukrainischer Sprache.

Ein Potpourri aus kurzen lyrischen Stücken über Einsamkeit, Lebensfreude und Mitleid. Drei ergreifende, traurige Geschichten mit einem Hauch von Hoffnung und Glaube in das Gute. Regisseur Vladislav Grakovskiy studierte an einer der besten Hochschulen der ehemaligen UdSSR (Taschkent, Staatliche Theater- und Kunsthochschule).  
**Theater Atelier, S-Ost**



**Tanz/Theater**

11 Uhr **Teatro para todos: Petite Fleur**  
**Theater-Café CreArte, S-Ost**  
(siehe 12.11.)

19 Uhr **Frida – Viva la Vida!**  
**Theater tri-bühne, S-Mitte**  
(siehe 11.11.)

11 Uhr **30 Tage im November: Roya Rahmani – Tante Khorshid erinnert sich**  
Aus dem Leben einer Frau, die vor dem Armenier-Genozid in den Iran flieht, Geschichten aus einem iranischen Dorf: die in Deutschland lebende Iranerin Roya Rahmani erinnert sich.

**Vorträge**

15 Uhr **Magisches Südengland.**  
18 Uhr **Die Weisheit der Mayas**  
**Scala, Ludwigsburg**

**Kinder**

14 Uhr **Wie trägt man einen Sari?**  
Programm mit Modenschau mit der Tamil Heritage Foundation International. Wie trägt man einen Sari? Wie einen Dhoti? Und wie einen Lungi? An diesem Nachmittag haben Kinder und Erwachsene die Gelegenheit, tamilische Kleidung und Mode kennenzulernen und sie anzuprobieren. Mit-

Sonntag, 13. November

20 Uhr **Film: Griechischer Filmherbst 2022: Smyrna**  
Von Grigoris Karantinakis. Historisches Drama, GR 2021, 141 Minuten, Griechisch/Türkisch/Englisch mit englischen Untertiteln.

Filio Williams, eine Amerikanerin griechischer Abstammung, reist mit ihrer Enkelin Helen nach Mytilini, um die syrischen Flüchtlinge dort zu unterstützen. Niemand weiß, dass ihre Großmutter, Filio Baltatz, vor fast einhundert Jahren aus Smyrna als Flüchtling auf diese Insel gekommen war.  
**Cinema Innenstadtkinos, S-Mitte** Veranstalter: Kalimera e. V.



**Konzerte**

18 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2022: Die Himmel erzählen die Ehre Gottes.** Synagogenkonzert. 70 Jahre Neue Synagoge Stuttgart. Soul Key Choir (Mafteach Soul), Kantoren aus Israel, Moderation: Dr. Joel Berger. Bitte unbedingt gültigen Personalausweis oder Pass mitbringen. Männliche Besucher bitte mit Kopfbedeckung.  
**Synagoge, S-Mitte**  
Veranstalter: Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW)

glieder der tamilischen Diaspora zeigen ihre Gewänder und erklären, wie man sie trägt. Anschließend gibt es eine Modenschau.

**Linden-Museum, S-Mitte**

**Sonstiges**

11 und 14.30 Uhr  
**Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und Welt**  
Führung.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

13 Uhr *Jüdische Kulturwochen 2022:*  
**Jüdisches Leben in Stuttgart**  
**Stauffenbergplatz, S-Mitte**  
Veranstalter: Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW) (siehe 6.11.)

14 Uhr **Meditation im Museum**  
Mit Sunyata Meditation Stuttgart e.V. In einem Einführungskurs lernen die Teilnehmenden einige Meditations-techniken kennen, die dabei unterstützen, zur Ruhe zu kommen und einen klaren Geist wiederherzustellen. Dadurch kann der Alltag bewusster, konzentrierter und mit mehr Lebensfreude erlebt werden. Anmeldung unter: anmeldung@linden-museum.de.

**Linden-Museum, S-Mitte**

15 Uhr *Jüdische Kulturwochen 2022:*  
**„Gehat hob ich a Hejm“**  
Jüdisches Leben in Stuttgart. Literarischer Spaziergang mit Dorothea Baltzer.

Anmeldung unter 0172 / 6457776.  
**Treffpunkt: Pavillon vor dem Königsbau, S-Mitte**

16 Uhr  
**Das Novemberprogramm 1938**  
Themenführung.  
In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 fanden vom NS-Regime angeordnete Gewaltaktionen gegen die jüdische Bevölkerung statt. In den Tagen danach verhaftete die Stuttgarter Gestapo erstmals massenhaft Männer jüdischer Herkunft. Was geschah mit ihnen und ihren Familien? Anmeldung unter: veranstaltungen-hs@hdgbw.de.  
**Hotel Silber, S-Mitte**

**Montag, 14. November**

**Lesungen**

19.30 *Jüdische Kulturwochen 2022:*  
**Wladimir Kaminer: Der Wellenreiter und Der verlorene Sommer**  
In *Der verlorene Sommer* blickt Kaminer auf den Ausbruch der Pandemie im Frühjahr 2020 zurück. In *Der Wellenreiter* erkundet er Deutschland unter der Maske. Statt das Verrückte im normalen Leben zu entdecken, beobachtet er nun eine Normalität, in der alles verrückt ist: Weihnachten ohne Märkte, Kreuzfahrten ohne Landgang und Pfeile am Boden, die uns den Weg weisen sollen.  
**Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**

20 Uhr *Jüdische Kulturwochen 2022:*  
**Wer seine Wurzeln nicht kennt, kennt keinen Halt**  
Novellen der Leidenschaft. Zum 80. Todestag von Stefan Zweig von und mit Ernst Konarek und Ernst Kies.  
**Renitentheater, S-Mitte**

**Dienstag, 15. November**

**Lesungen**

19 Uhr **Hemley Boum: Die Tage kommen und gehen**  
**Institut français, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

**Konzerte**

19 Uhr *Jüdische Kulturwochen 2022:*  
**Duo Vivo**  
**Liszt-Institut, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr **Sospiri Amorosi**  
Arien aus La sonnambula, Il Trovatore, La scala di seta, Don Giovanni und Weitere.  
**Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte**

**Vorträge**

19 Uhr  
**Nach der Wahl, vor der Wahl – Wie geht es weiter in der US-Politik?**  
Wahlanalyse und Gespräch mit der deutsch-amerikanischen Politikwissenschaftlerin Cathryn Clüver Ashbrook.  
Nach der Wahl ist vor der Wahl und so läuten die Zwischenwahlen im November bereits den Präsidentschaftswahlkampf 2024 ein. Was bedeutet der Ausgang für die verbleibende Amtszeit von Präsident Joe Biden?  
**Hospitalhof, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Deutsch-Amerikanisches Zentrum

19 Uhr *30 Tage im November:*  
**Sicherheit neu denken: peace for future**  
Podiumsgespräch mit Ralf Becker, Koordinator der Initiative *Sicherheit neu denken* und Elisabeth Ehmig von *Peace for Future*.  
Zeitenwende durch Russlands Angriff auf die Ukraine? Welche Rolle kann Deutschland im Verbund mit europäischen Partnern spielen, um wieder zu einer gemeinsamen, auf Kooperation basierenden Politik zurückzukehren? Welche Rolle kann dabei insbesondere die junge Generation spielen?  
**VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**

19.30 Uhr  
**Das Geheimnis des Tutanchamun**  
Der goldene Pharaos und seine abenteuerliche Wiederentdeckung mit Dr. Nadja Tomoum, Ägyptologin und Kunsthistorikerin.  
Die abenteuerliche Wiederentdeckung des Pharaonengrabes von Tutanchamun wird von Nadja Tomoum kenntnisreich und lebendig geschil-

dert: Vor 100 Jahren fand der britische Archäologe Howard Carter das Grab des legendären Königs im Tal der Könige von vor 3000 Jahren.  
**Hospitalhof, S-Mitte**

**Kinder**

15.30 Uhr  
**Baek Hee Na und Kim Hyang Soo: Wolkenbrot.** 4 bis 6 Jahre.  
An einem regnerischen Tag finden zwei Katzenkinder eine kleine Wolke, die sich in den Ästen eines Baumes verfangen hat. Ihre Mutter backt ihnen daraus Brötchen – und plötzlich können die beiden Kätzchen schweben! Eine besondere Reise beginnt.  
**Stadtteilbibliothek, S-Bad Cannstatt**

**Mittwoch, 16. November**

**Tanz/Theater**

17 Uhr **Kreativ-Theater**  
Die offene Impro ist der Raum, in dem alle über sich selbst hinauswachsen können und sich trauen, kreativ und spontan zu sein. Gemeinschaft erleben, zusammen lachen und staunen, was alles möglich ist – darum geht es. In eine neue Rolle schlüpfen und spüren, wie sich das Leben in dieser Rolle anfühlt.  
**Café Nachbarschaft, S-Heslach**  
Veranstalter: Dialogtheater e. V.

20 Uhr *Made in Germany 2022:*  
**Laia Rica: Kaffee mit Zucker?**  
**Theater Rampe, S-Süd**  
(siehe Tipp, Kasten)

20.15 Uhr **7 Minuten**  
Eine Textilfabrik wurde verkauft. Die neuen Besitzer verlangen von der Belegschaft eine Pausenzeitverkürzung von 7 Minuten. Der Betriebsrat, bestehend aus 11 Frauen, muss darüber abstimmen. Diese scheinbar „kleine“ Entscheidung über 7 Minuten, kann verheerende Folgen für die ganze Belegschaft haben.  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

**Mittwoch, 16. November**

**Theater: Made in Germany 2022:**  
19 Uhr **Festivaleröffnung**  
20 Uhr **Laia Rica: Kaffee mit Zucker?**  
Das Spiel mit Kaffee und Zucker bestimmt das Bühnengeschehen. Von diesen Materialien ausgehend werden deutsche Einwanderungsgeschichte in Mittelamerika und bis heute fortbestehende koloniale Strukturen verhandelt, aber auch der ungebrochene Konsum von Produkten. Inszeniert werden offene Fragen zu historisch entstandenen Minderwertigkeits- und Überlegenheitsgefühlen.  
**Theater Rampe, S-Süd**



**Vorträge**

18 Uhr *Jüdische Kulturwochen 2022:*  
**Jüdisches Leben in Deutschland**  
Vergangenheit und Gegenwart mit Michael Doufrain. Einführung in den vhs Online Selbstlernkurs.  
**VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**

19 Uhr *Jüdische Kulturwochen 2022:*  
**Bukowina, Podolien, Wolhynien...**  
Schauplätze jüdischer Geschichte und Kultur zwischen Rumänien und Weißrussland. Mit Stefan Schreiner. Seit den Zeiten des Polnisch-Litauischen Commonwealth gehörten die im Titel genannten Provinzen zu denen, die in besonderer Weise von jüdischem Leben geprägt worden sind. Sie waren Schauplätze der Blütezeiten jüdischen religiösen und kulturellen Lebens ebenso wie der ersten jüdischen Leidenszeiten im Osten Europas, die mit den Massakern unter Bohdan Khmel'nytzkyj ihren Anfang nahmen.  
**Hospitalhof, S-Mitte**  
Veranstalter: Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW)

**Kinder**

17 Uhr **Sprachwerkstatt**  
**Stadtbibliothek, S-Mitte**  
(siehe 2.11.)

**Sonstiges**

18 Uhr **Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt**  
Führung.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

18 Uhr **Your start in Stuttgart and the region/Dein Start in Stuttgart und der Region**  
Informationsveranstaltung für internationale Studierende im ersten Semester.  
Veranstaltung in englischer Sprache. Anmeldung unter: www.stuttgart.de/your-start-in-stuttgart/registration.  
**Rathaus Stuttgart, S-Mitte**

**Donnerstag, 17. November – 7. Interkulturelles Theaterfestival Made in Germany**

18 Uhr  
**Mittelmeer-Monologe**  
Die Mittelmeer-Monologe erzählen von zwei politisch Widerständigen, von Naomie aus Kamerun und Yassin aus Libyen, die sich auf einem Boot nach Europa wiederfinden. Sie erzählen von „Küstenwachen“ und zweifelhaften Seenotretungsstellen sowie von Aktivist\*innen, die dem Sterben auf dem Mittelmeer etwas entgegensetzen.  
**Studio-Theater, S-Mitte**



Mitveranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

**Donnerstag, 17. November**

**Lesungen**

18 Uhr *Jüdische Kulturwochen 2022:*  
**Mendele Mojcher Sforim: Die Reisen Benjamins des Dritten**  
Lesung mit Musik.  
Mit Rudolf Guckelsberger, Sprecher und Frank Eisele, Akkordeon.  
**Haus der Heimat, S-Mitte**  
Veranstalter: Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW)

**Konzerte**

Werke von Rachmaninow und anderen:  
17 Uhr **Valentin Reznikov, Klavier**  
19 Uhr **Junjie Zhang, Klavier**  
**Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte**

19 Uhr *Jüdische Kulturwochen 2022:*  
**Epstein's Klezmer Tov**  
Klezmer – Musik mit Herz.  
Bitte unbedingt gültigen Personalausweis oder Pass mitbringen.  
**Gemeindesaal der IRGW, S-Mitte**  
Veranstalter: Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW)

20 Uhr **Bleu – Blanc – Blues**  
Von Philippe Huguet.  
Ein bunter französischer Abend mit bekannten Chansons und Liedern in neuem jazzigen Gewand. Die Großen des französischen Chansons werden geehrt – Trénet, Aznavour, Nougaro, Brassens, Gainsbourg ... und Piaf.  
**Theater La Lune, S-Ost**

20 Uhr **Club-72**  
Soul, Elektro, Indie-Pop, karibische und alternative Musik.  
Florent Josephs Musik ist von Soul, Elektro, karibischer und alternativer Musik inspiriert. Er wurde in der Nähe von Paris geboren und wuchs umgeben von einer Musikerfamilie und in einer Heimat der karibischen Musik auf, was zusammen mit seinem westindischen Erbe seine Musik stark beeinflusst hat.  
**Merlin, S-West**

**Vorträge**

16 Uhr *Forum Nachhaltiges Bauen und Wohnen: Begrüßung*  
Podium *Die Herausforderungen des urbanen Wohnens und Bauens* mit Dr. Christine Lemaitre, Andreas Hofer und Bürgermeister Peter Pätzold.  
**VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Welthaus Stuttgart

19 Uhr  
**Martha Hincapié Charry: Amazonia 2040**  
Die Solo-Performance *Amazonia 2040* der kolumbianischen Choreographin Martha Hincapié Charry wurde während des Lockdowns im Dschungel entwickelt. Das Stück behandelt die Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft des Amazonas-Regenwaldes und erforscht die Bedeutung und Widerstandsfähigkeit von Begriffen wie „Heimat“, „Lebensraum“ und „Einwohner“.  
**Theater tri-bühne, S-Mitte**



20.30 Uhr *Bix Top Act:*  
**Melissa Aldana Quartet**  
Über die vergangenen zehn Jahre hat sich die gebürtige Chilenin Melissa Aldana als prägnante Tenorsaxophonistin etabliert. In jüngster Zeit widmet sie sich ihrer ersten thematisch strukturierten Suite: *Visions*. Dabei bedient sie sich im Quintett mit Klavier und Vibraphone der Ästhetik der mexikanischen Malerin Frida Kahlo.  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**

**Tanz/Theater**

*Made in Germany 2022:*  
18 Uhr **Mittelmeer-Monologe**  
**Studio-Theater, S-Mitte**  
19 Uhr **Martha Hincapié Charry: Amazonia 2040**  
**Theater tri-bühne, S-Mitte**  
20.30 Uhr **Who the f\*\*\* are you ... mich zu fragen, woher ich wirklich komme?**  
**JES – Junges Ensemble Stuttgart**  
(alle Stücke siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr  
**Gauthier Dance: The Seven Sins**  
Dieser Tanzabend vereint die Créme de la crème internationaler Choreograph\*innen. Jede und jeder von ihnen wird für Gauthier Dance eine Todsünde in ein Tanzstück verwandelt. Das Ergebnis: ein Tableau der Ruchlosigkeit, bestehend aus sieben Uraufführungen von u. a. Aszure Barton, Sidi Larbi Cherkaoui, Sharon Eyal, Marcos Morau, Sasha Waltz.  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

20 Uhr **The Moors** (siehe 3.11.)  
**Theater am Olgaek, S-Mitte**  
Mitveranstalter: DAZ

**Vorträge**

16 Uhr *Forum Nachhaltiges Bauen und Wohnen: Begrüßung*  
Podium *Die Herausforderungen des urbanen Wohnens und Bauens* mit Dr. Christine Lemaitre, Andreas Hofer und Bürgermeister Peter Pätzold.  
**VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Welthaus Stuttgart

18.45 Uhr *Forum Nachhaltiges Bauen und Wohnen: Licht an Gebäuden*  
Licht aus! Die Auswirkungen von Lichtverschmutzung auf die Tierwelt – und was wir dagegen tun können. Mit Dr. Stephan Kress (NABU).  
**VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Welthaus Stuttgart



**Sonstiges**

19 Uhr **Infoabend für Locals bei Start with a Friend**  
Der Verein SwaF, welcher sich für Tandems einsetzt, bietet einen Infoabend für Interessent\*innen an. (siehe Bericht S. 7)  
**Begegnungsraum Stuttgart, S-Mitte**

**Sonstiges**

19 Uhr *Jüdische Kulturwochen 2022:*  
**Jüdische Küche**  
**Liszt-Institut, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

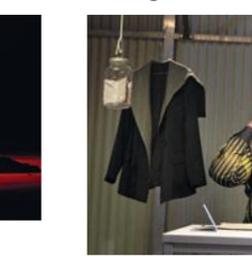
**Freitag, 18. November**

**Lesungen**

11 Uhr *Stuttgarter Buchwochen 2022:*  
**Sabine Adler: Die Ukraine und wir**  
Erzählung und Musik – zwischen Bericht und Poesie.  
Odile Néri-Kaiser hat vielen Menschen zugehört, die auch in Zeiten des Friedens weiterhin etwas vom Krieg in sich getragen haben. Kosta Kosmidis verarbeitet in seinen Geschichten die Flucht und Migration seiner Familie.  
**Stadtteilbibliothek, S-Untertürkheim**  
Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.

20 Uhr *Untertürkheim unter uns – Fest der Geschichten:*  
**Wie lange Kriege dauern!**  
Erzählung und Musik – zwischen Bericht und Poesie.  
Odile Néri-Kaiser hat vielen Menschen zugehört, die auch in Zeiten des Friedens weiterhin etwas vom Krieg in sich getragen haben. Kosta Kosmidis verarbeitet in seinen Geschichten die Flucht und Migration seiner Familie.  
**Stadtteilbibliothek, S-Untertürkheim**  
Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.

20.30 Uhr **Who the f\*\*\* are you ... mich zu fragen, woher ich wirklich komme?**  
Von Mercy Dorcas Otieno.  
Wer bildet ihr euch ein zu sein, dass ihr mich fragt, woher ich komme? Von dieser Provokation aus nimmt uns das Bochumer Ensemblemitglied Mercy Dorcas Otieno mit auf den Hürdenlauf einer Identitätskonstruktion. Im Laufe des von ihr entwickelten Abends reflektiert die Spielerin, inwiefern wir selbst bestimmen, wer wir sind. (siehe Bericht S. 15)  
**JES – Junges Ensemble Stuttgart, S-Mitte**



**Donnerstag, 17. November**

19 Uhr *Jüdische Kulturwochen 2022:*  
**Jüdische Küche**  
Präsentation mit Live-Cooking.  
Das erste jüdische Kochbuch wurde auf Ungarisch in den 1880er-Jahren veröffentlicht, es sollten viele andere praktische, koschere Rezeptsammlungen folgen. Auf den Grundlagen der koscheren Küche hat jede Region mit Einbeziehung der Gastkultur ihre eigene, einzigartige jüdische Küche hervorgebracht. Anmeldung erwünscht: uki-s@uki-s.de.  
**Liszt-Institut, S-Mitte**



schwang. Der Autor spricht über den Roman und den historischen Hintergrund. Die Lesung wird musikalisch umrahmt vom 4-köpfigen Klezmer-Ensemble *Jichud*.  
**Theater La Lune, S-Ost**

20 Uhr *Untertürkheim unter uns – Fest der Geschichten:*  
**Wie lange Kriege dauern!**  
Erzählung und Musik – zwischen Bericht und Poesie.  
Odile Néri-Kaiser hat vielen Menschen zugehört, die auch in Zeiten des Friedens weiterhin etwas vom Krieg in sich getragen haben. Kosta Kosmidis verarbeitet in seinen Geschichten die Flucht und Migration seiner Familie.  
**Stadtteilbibliothek, S-Untertürkheim**  
Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.

20 Uhr **Dream Factory – Varieté meets Hollywood**  
Wenn im Winter das Friedrichsbau Varieté in *Dream Factory* zum Filmstudio wird, dann heißt es: Varieté meets Hollywood. Hier brillieren die großen Stars vor der Kamera – und auch die Filmcrew bringt ungeahnte Talente zum Vorschein. Die Besuchenden erleben Tanz, Wortwitz und hochkarätige Artistinnen und Artisten in einer glamourösen Revue. (siehe Bericht S. 19)  
**Friedrichsbau Varieté, S-Feuerbach**

20 Uhr *Wiener Blut: Dahaam*  
Christof Spörk und Alberto Louison. Musikbaret.  
Ob dahaam oder dahoam oder dacheim. Geschenk. Dahaam kann man sich himmlisch entspannen. Dahaam kann aber auch die Hölle sein. Dahaam schmeckt am besten. Oder doch nur halb so gut wie beim Wirtn ums Eck. Dahaam ist immer was los. Und damit *Dahaam* nicht zu österreichisch wird, gibts Begleitung vom passionierten Schlagzeuger und schlagfertigen Bassisten Alberto Louison.  
**Rosenau, S-West**



20 Uhr **Dream Factory – Varieté meets Hollywood**  
Wenn im Winter das Friedrichsbau Varieté in *Dream Factory* zum Filmstudio wird, dann heißt es: Varieté meets Hollywood. Hier brillieren die großen Stars vor der Kamera – und auch die Filmcrew bringt ungeahnte Talente zum Vorschein. Die Besuchenden erleben Tanz, Wortwitz und hochkarätige Artistinnen und Artisten in einer glamourösen Revue. (siehe Bericht S. 19)  
**Friedrichsbau Varieté, S-Feuerbach**

Freitag, 18. November – 7. Interkulturelles Theaterfestival *Made in Germany*



18 Uhr **Die Leiden des jungen Azzlack**  
Digitale Vorführung. Der junge A. ist hier aufgewachsen, ist hier zur Schule gegangen, hat hier sein Abitur gemacht und studiert. Er lebt in Europa und in einem seit Generationen von Einwanderung geprägten Land. Auch wenn sein Name für manche fremd klingt, hat er den gleichen Pass wie sie und erzählt seine Geschichte von seinem Standort aus, aus Deutschland. Welche Rolle darf er spielen, auf der Bühne, vor der Kamera, in unserer Gesellschaft?  
**Theater am Faden, S-Heslach**

Mitveranstalter:  
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

20 Uhr **Gauthier Dance: The Seven Sins** (siehe 17.11.)  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

20 Uhr **Gorkis Mutter**  
Premiere. Mit dt. und engl. UT. Es spielt in einer kleinen Stadt in der Ostukraine, die von 1960 bis 2022 epochale Veränderungen durchläuft. Aus der Perspektive der jungen Generation wird der tägliche Überlebenskampf einer Familie inmitten historischer Umbrüche geschildert.  
**Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte**

**Vorträge**

Forum Nachhaltiges Bauen und Wohnen:  
15 Uhr **Nachhaltigkeit im öffentlichen Bauen**  
18 Uhr **Bauen mit Zukunft**  
**VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Welthaus Stuttgart

20 Uhr **30 Tage im November: Edith Stein (1891-1942)**  
Chancen und Schwächen der Frau.

20.30 Uhr **Reine Formsache**  
Von Mudar Alhaggi und Ensemble. In dem Stück erlebt das Publikum zwei syrische Theaterschauspieler\*innen, die seit einigen Jahren in Europa leben. Sie teilen sich einen Raum und eine Geschichte, während die Zeit vergeht. Die Zuschauer\*innen verfolgen das Theaterleben der Schauspieler\*innen von den Anfängen in Damaskus bis auf die Bühne des Theaters an der Ruhr.  
**Wilhelma-Theater, S-Bad Cannstatt**



Samstag, 19. November

**Lesungen**

11 Uhr **Stuttgarter Buchwochen 2022: Samer Tannous und Gerd Hachmüller: Lebt ein Syrer in Rotenburg**  
**Haus der Wirtschaft, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr **LesArt: Yade Yasemin Önder: Wir wissen, wir könnten, und fallen synchron**  
Im Jahre nach Tschernobyl wird die Ich-Erzählerin geboren, irgendwo in der westdeutschen Provinz. Doch ihre intakte Kernfamilie währt nicht lange. Der türkische Vater stirbt. Al-leingelassen ergeben Tochter und Mutter eine toxische Mischung.  
**Stadtbücherei Waiblingen, Waiblingen**

16.30 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich!**  
**Stadtbibliothek, S-Möhringen**  
(siehe 3.11.)

**Tanz/Theater**

15 Uhr **„Der fliegende Teppich“**  
Eine orientalische Märchenfantasie. Für jedes Alter und die ganze Familie. Farbenfroh, vital, und auf Teppichen

durch das Publikum fliegend, erzählen und spielen Maxi Widmayer und Boris Rodriguez ihre orientalische Märchenfantasie. Inspiriert durch den sagenumwobenen Märchenzyklus *1001 Nacht* Anmeldung unter: boris.hauck@yahoo.com  
**Gebrüder Schmid Zentrum, S-Heslach**

Samstag, 19. November



11 Uhr **Lesung: Stuttgarter Buchwochen 2022: Samer Tannous und Gerd Hachmüller: Lebt ein Syrer in Rotenburg**  
Als Samer Tannous mit seiner Familie nach Rotenburg an der Wümme kam, wusste er noch nicht, wie weit die kulturellen Unterschiede zwischen Syrer\*innen und Deutschen reichen. In den neuen Texten ihrer Spiegel-Kolumne schreiben Samer Tannous und Gerd Hachmüller darüber, was Helene Fischer mit Meinungsfreiheit zu tun hat und viel mehr ...  
**Haus der Wirtschaft, S-Mitte**

15 und 20.30 Uhr **Gauthier Dance: The Seven Sins** (siehe 17.11.)  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

*Made in Germany 2022:*  
15, 16, 17, 18,19, 20 Uhr **Spookai Kulturwerk, S-Ost**  
18 Uhr: **La Codista Theater La Lune, S-Ost**  
20.30 Uhr **Ballhaus Naunystraße: Auf meinen Schultern Theaterhaus, S-Feuerbach**  
(alle Stücke siehe Tipp, Kasten)

16 und 20 Uhr **Gorkis Mutter Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte** (siehe 18.11.)

19 Uhr **Teatralia Europa: Il lungo viaggio**  
Schauspiel in italienischer Sprache.  
**Theater am Olgaek, S-Mitte**

20 Uhr **Dream Factory – Varieté meets Hollywood** (siehe 18.11.)  
**Friedrichsbau Variété, S-Feuerbach**

**Vorträge**

9.30 Uhr **Forum Nachhaltiges Bauen und Wohnen: Beton oder Holz?**  
**Hospitalhof, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)  
12.45 Uhr **Grün in der Stadt**  
Geführter Spaziergang mit Johanna

Samstag, 19. November



9.30 Uhr **Forum Nachhaltiges Bauen und Wohnen: Vortrag: Beton oder Holz?**  
Ökologische Lösungen bei Bestandschutz, Renovierung und Neubau. Eine Podiumsdiskussion mit verschiedenen Gäst\*innen. Max Wörner (Vorstand Triqbrig) erzählt über Innovation in der (ökologischen) Holzbauweise. Manal El-Shahat redet über Lehm. Poonam Choudhry, Interior Designerin, erzählt über Textilien und Böden.  
**Hospitalhof, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Welthaus Stuttgart

Ruhnau, BUND. Startpunkt: Hospitalhof  
**Hospitalhof, S-Mitte**

14 Uhr **Alles Grün! Rund ums Häusle und anderen Bauten**  
Grüngestaltung, Dachbegrünung, Fassadengestaltung, Optiwohnen und suffizientes Wohnen.  
**Haus der Katholischen Kirche, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Welthaus Stuttgart

19.30 Uhr **Europäischer Dramatiker\*innen Preis: What's up, Europe?**  
Texte europäischer Dramatiker\*innen und Podiumsgespräch. Die Zeiten ändern sich fundamental. Europa und unser Leben werden anders sein, das spüren wir alle. Europäische Autor\*innen schildern, ausgehend von ihren individuellen Erfahrungen in ihren Heimatländern, ihrer jeweiligen Sprache und den Menschen, die sie umgeben, ihre persönlichen Perspektiven auf unseren Kontinent.  
**Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte**

**Sonstiges**

15 Uhr **Untertürkheim unter uns: Erzählcafé: Untertürkheimer Kriegserfahrungen**  
Untertürkheimer\*innen erzählen von ihren Kriegserfahrungen aus Untertürkheim, dem Irak, Afghanistan und der Ukraine. Die Expert\*innen Kosta

Kosmidis, und Odile Néri-Kaiser, Erzählerin, begleiten behutsam den Austausch.  
**Stadtbibliothek, S-Untertürkheim**  
Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.

15 Uhr **Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt.**  
Führung  
**Linden-Museum, S-Mitte**

21 Uhr **FeelIn Saturdays with I Love Hip.**  
Party.  
**Perkins Park, S-Nord**

Sonntag, 20. November

**Konzerte**

15 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2022: Gewinner des Karl-Adler-Musikwettbewerbs.** Bitte gültigen Personalausweis oder Pass mitbringen.  
**Gemeindesaal der IRGW, S-Mitte**  
Veranstalter: Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW)

20 Uhr **Pippo Pollina und das Palermo Acoustic Quintet**  
**Scala, Ludwigsburg**  
(siehe Tipp, Kasten)

**Tanz/Theater**

15 Uhr **FarbAffenLand**  
Gelb und Blau sind Freunde für die Ewigkeit. Gelb sagt, wo es langgeht, und Blau kommt mit, schon immer. Sie bestehen ein Abenteuer nach dem anderen, immer gemeinsam. Heute geht es auf eine Expedition ins Schlaraffenland. Doch dann ist da plötzlich Rot: fremd, anders, neu. Aufregend, findet Blau – störend, findet Gelb. Und jetzt?  
**Theater Atelier, S-Ost**



19 Uhr **Urteile (revisited) – Nach dem Prozess**  
2001 wurde Habil Kılıç in seinem Obst- und Gemüseladen in München-Ramersdorf ermordet. Als Tatmotiv galt „organisierte Kriminalität“. 2005

*Made in Germany 2022:*  
15 Uhr **FarbAffenLand Theater Atelier, S-Ost**  
19 Uhr **Urteile (revisited) – Nach dem Prozess**  
**Altes Schauspielhaus, S-Mitte**  
(beide Stücke siehe Tipp, Kasten)

16 Uhr **Ein Garten in der Wüste**  
**Theater am Faden, S-Heslach**  
(siehe 13.11.)

18 Uhr **Dream Factory – Varieté meets Hollywood** (siehe 18.11.)  
**Friedrichsbau Variété, S-Feuerbach**

18 Uhr **Teatralia Europa: Il lungo viaggio** (siehe 19.11.)  
**Theater am Olgaek, S-Mitte**

20 Uhr **Gorkis Mutter Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte** (siehe 18.11.)

**Vorträge**

11 Uhr **Jüdischer Alltag – Jüdischer Festtag**  
Matinee mit Rabbiner Joel Berger. Der jüdische Tag ist vom Aufstehen bis zum Schlafengehen durch religiöse Vorschriften strukturiert. Die meisten Festtage erinnern an biblische Ereignisse. Rabbiner Dr. h.c. Joel Berger erläutert Bräuche und Regeln und stellt Parallelen wie Unterschiede zu christlichen Feiertagen heraus, die nahezu alle ihre Wurzeln in den alten jüdischen Festen haben.  
**VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**

18 Uhr **Es ist dein Europa**  
Mit Ella Werner, Gesine Keller und Martina Schott. Nur vereint wird sich Europa den Herausforderungen der Zukunft stellen können. Die phönizische Königstochter Euop, Patronin dieses Kontinents, erinnert an die attraktive Musik, Kunst und Poesie unserer vielsprachigen Kulturgemeinschaft. Ein Programm zur Geschichte unseres europäischen Hauses mit Liedern aus 32 europäischen Landschaften.  
**Wortkino (Dein Theater), S-Mitte**

Sonntag, 20. November

20 Uhr **Konzert: Pippo Pollina und das Palermo Acoustic Quintet**  
Und sei es nur das Älterwerden, seien es die Kinder, die aus dem Haus gehen, die Abschiede oder auch Möglichkeiten, die sich eröffnen, wenn das Leben die nächste Runde dreht. All das sind grundlegende und faszinierende Erfahrungen. Sie regen zum Nachdenken an und dazu, *Canzoni segrete* zu schreiben.  
**Scala, Ludwigsburg**



Sonntag, 20. November

15 Uhr **Untertürkheim unter uns – Festival der Geschichten: Lichterfest für Familien – ein lichtvolles Zeichen für den Frieden**  
Auf dem Alten Friedhof erzählen professionelle Erzähler\*innen Geschichten von Licht und Frieden für Jung und Alt. Begleitet von Musik und dem Chor der Wilhelmsschule Untertürkheim feiert Ars Narrandi das Zusammensein in der dunklen Jahreszeit. Laternen bitte mitbringen.  
**Alter Friedhof Untertürkheim, S-Untertürkheim**  
Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.



**Kinder**

15 Uhr **Vanakkam – Hallo in der Welt tamilischer Geschichte(n)**  
Familienführung ab 6 Jahren in der Sonderausstellung *Von Liebe und Krieg. Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt.* Antal, eine berühmte Dichterin, Ganapati, der gerne nascht, oder ein tanzender Shiva – die Besuchenden lernen verschiedene Persönlichkeiten und Götterfiguren kennen.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

**Sonstiges**

11 Uhr **Erzählt uns die Natur**  
Erzählwanderungen rund um das Jahr auf dem Killesberg.

Es ist wieder Zeit, zusammen zu kommen und sich zu treffen. Es ist wieder Zeit für Familienwanderungen und Spaziergänge in der Natur. Zeit, um die Natur zu genießen und sich an ihr zu erfreuen. Und Zeit, Märchen und Geschichten zu lauschen, denn unsere Geschichten zeigen Wege und öffnen Türen zu einem respektvollen Umgang mit der Welt und allen Lebewesen. Anmeldung: info@ars-narrandi.de.  
**Höhenpark Killesberg, S-Nord**  
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

11 Uhr **Internationales Frühstück**  
**Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**

11 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2022: Joseph Süß Oppenheimer**  
Jude, Justizopfer und schillernde Romanfigur. Literarischer Spaziergang mit Birger Laing und Rudolf Guckelsberger. Anmeldung bei Literaturspaziergänge info@litspaz.de.  
**Treffpunkt: Schillerplatz, S-Mitte**

11 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2022: Jüdischer Alltag – Jüdischer Festtag**  
Matinee mit Rabbiner Dr. Joel Berger. Anmeldung erforderlich bei der vhs.  
**VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**

11 und 14.30 Uhr **Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt**  
Führung.  
14.30 Uhr **Kleine chinesische Teeschule**  
Tee trinken und den Lärm der Welt weglassen in der hohen Schule der Teekunst aus ihrem Ursprungsland China.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

Samstag, 19. November – 7. Interkulturelles Theaterfestival *Made in Germany*

15, 16, 17, 18,19, 20 Uhr **Spookai**  
*Spookai* ist ein begehbares Spukhaus und spielt in fantastischen Bildern, mit der Idee von Geistern in Gegenständen und Technik. Der multimediale Parcours kennt ganz andere Geister als die europäische Folklore – japanische Dämonen, sogenannte Yokai, bevölkern den Theaterdiscounter, Ding-Dämonen, Tsukumo Gami sind Gegenstände, denen ein Geist innewohnt...  
**Kulturwerk, S-Ost**



18 Uhr **La Codista**  
Basierend auf der wahren Geschichte von Giovanni Cafaro, einem Mailänder, der seinen Job verlor und sich für andere anstellte, schrieb Marleen Scholten einen Text über das Warten. Für dieses Projekt führte Marleen Interviews mit mehreren italienischen Bürger\*innen darüber, was es bedeutet, aufzuhören. Dann stellte sie sich selbst in viele lange Schlangen.  
**Theater La Lune, S-Ost**



Mitveranstalter:  
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

20.30 Uhr **Ballhaus Naunystraße: Auf meinen Schultern**  
„Berlin, Du bist so groß, so frei, so provinziell gewaltsam. Wem gehört die ganze Stadt? Für wen ist sie gemacht? Für Dich, für uns? Schwarze BerlinerIn. Ich würde gerne, dass Dir ein paar Erfahrungen erspart bleiben. Aber wie?“ *Auf meinen Schultern* ist eine Soloperformance des Tänzers und Choreografen Raphael Moussa Hillebrand, aufgewachsen in Berlin der 1980er.  
**Theaterhaus, S-Feuerbach.**



Sonntag, 20. November – 7. Interkulturelles Theaterfestival *Made in Germany*

15 Uhr **FarbAffenLand**  
Gelb und Blau sind Freunde für die Ewigkeit. Gelb sagt, wo es langgeht, und Blau kommt mit, schon immer. Sie bestehen ein Abenteuer nach dem anderen, immer gemeinsam. Heute geht es auf eine Expedition ins Schlaraffenland. Doch dann ist da plötzlich Rot: fremd, anders, neu. Aufregend, findet Blau – störend, findet Gelb. Und jetzt?  
**Theater Atelier, S-Ost**



19 Uhr **Urteile (revisited) – Nach dem Prozess**  
2001 wurde Habil Kılıç in seinem Obst- und Gemüseladen in München-Ramersdorf ermordet. Als Tatmotiv galt „organisierte Kriminalität“. 2005

wurde Theodoros Boulgarides in seinem Geschäft im Münchner Westend erschossen. Anstatt trauern zu dürfen, wurden die Familien von Sicherheitsbehörden, Medien, aber auch von ihrem unmittelbaren Umfeld jahrelang zu Unrecht verdächtigt.  
**Altes Schauspielhaus, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.



11 und 14.30 Uhr **Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt**  
Führung.  
14.30 Uhr **Kleine chinesische Teeschule**  
Tee trinken und den Lärm der Welt weglassen in der hohen Schule der Teekunst aus ihrem Ursprungsland China.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

15 Uhr *Untertürkheim unter uns: Lichterfest für Familien – ein lichtvolles Zeichen für den Frieden* **Alter Friedhof Untertürkheim, S-Untertürkheim** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

17 Uhr *Europäischer Dramatiker\*innen Preis: Kein Kirschgarten* Eine audiovisuelle Installation. Ausstellungseröffnung. Wie lassen sich Bäume mit Kriegswaffen in Verbindung bringen? Seit der Bombardierung ukrainischer Städte durch russische Truppen haben sich die Perspektiven der Ukrainer\*innen radikal verschoben – einschließlich ihrer Einstellung gegenüber Bäumen. Denn die Namen von Bäumen benutzt das russische Militär für ihre Kriegswaffen. **Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte**

## Montag, 21. November

### Lesungen

19.30 Uhr *LesArt: Alex Capus: Susanna* Voller Schönheit und Mitgefühl erzählt die Geschichte von Susanna, der eigenwilligen und wagemutigen Protagonistin, von einem New York, das gerade erst durch Edisons Glühbirnen erleuchtet wird, vom Kampf von Urvölkern gegen Landraub, und von einer Malerin aus Basel, die wirklich existiert hat, mittendrin. **CVJM, Esslingen**

### Tanz/Theater

20 Uhr **Maryna Mikhalechuk: 18 Briefe und eine Fabel aus Belarus** **Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte** (siehe 1.11.)

### Vorträge

19 Uhr **An der Grenze** Die Bedeutung von Staatsgrenzen unterliegt in Europa einem steten Wandel, auch in der heutigen Zeit, wie die Pandemie gezeigt hat. Mit Dr. Ivana Cervenková, Generalkonsulin des Generalkonsulats der Tschechischen Republik in München; Daniel

Frey, Mitglied im Speakers-Pool Team Europe Direct der Europäischen Kommission und Serkan Eren, Hilfsorganisation STELP. **Hospitalhof, S-Mitte** Mitveranstalter: Europe Direct Stuttgart

19.30 Uhr **Trotz Ukrainekrieg – Für eine ökologische, militärrarme(freie), sozial und global gerechte Zeitenwende** Mit Andreas Zumach. Zumach leuchtet auch die Hintergründe der US-Interessen an diesem Krieg aus und benennt die fatalen Fehler des Westens im Vorfeld des Krieges. Er plädiert für eine europäische Friedensordnung mit „Rüstungskontrolle und Abrüstung auf allen Ebenen: nuklear, konventionell, bei den Truppenstärken, bei den Manövern.“ **Manufaktur, Schorndorf**

### Sonstiges

10 Uhr **Mina Gampel: Zwischen Tradition und Moderne.** Vernissage. **VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte**

## Dienstag, 22. November

### Lesungen

19.30 **Daniela Dröschner und Martin Kordi** *Lügen über meine Mutter* ist die Erzählung einer Kindheit im Hunsrück der 1980er, ein *Kammerspiel Familie*, das immer stärker beherrscht wird von der fixen Idee des Vaters, das Übergewicht seiner Frau wäre verantwortlich für alles, was ihm versagt bleibt. *Jahre mit Martha* erzählt von einer Liebesgeschichte ebenso wie von sozialer wie kultureller Herkunft und Migration aus Südosteuropa. **Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**

19.30 Uhr *LesArt: Fatma Aydemir: Dschinns* **Neckar Forum, Esslingen** (siehe Tipp, Kasten)

## Dienstag, 22. November

19.30 Uhr *LesArt: Lesung: Fatma Aydemir: Dschinns* Dreißeig Jahre hat Hüseyin in Deutschland gearbeitet, nun erfüllt er sich endlich seinen Traum: eine Eigentumswohnung in Istanbul. Nur um am Tag des Einzugs an einem Herzinfarkt zu sterben. Als die Familie zur Beerdigung aus Deutschland nachreist, werden die Gräben zwischen den Generationen deutlich. Alle haben sie ihr eigenes Gepäck dabei: Geheimnisse, Wünsche, Wunden, Schweigen. **Neckar Forum, Esslingen**



### Vorträge

18 Uhr **Culture and migration: Hispanics in the USA** Mit Juliette Bravo. **VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**

### Kinder

14.30 Uhr **Leseohren aufgeklappt: A story just for you!** 3 bis 6 Jahre. Leseohren aufgeklappt: A story just for you! Mit Stuttgarter Vorlesepat\*innen entdecken die Welt der Kinderliteratur auf Englisch. **Stadtteilbibliothek, S-Bad Cannstatt**

## Mittwoch, 23. November

### Lesungen

19.30 Uhr **Sofi Oksanen: Hundepark** **Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

### Vorträge

19 Uhr *30 Tage im November: Klischee und Wirklichkeit – Das Leben von Sinti und Roma* Silke Stürmer, Beauftragte für die Zusammenarbeit mit Sinti und Roma und Renate Melis, selbst Sinteza, zeigen, wie solche Klischees entstanden – und welche Folgen sie hatten und haben. Musikalische Akzente setzt Michel Biehler aus dem Elsass. **Theater am Olgaek, S-Mitte**

### Kinder

16.15 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich!** **Stadtteilbibliothek, S-Weilimdorf** (siehe 3.11.)

17 Uhr **Sprachwerkstatt** **Stadtteilbibliothek, S-Mitte** (siehe 2.11.)

### Sonstiges

18 Uhr **Vivere e lavorare in Germania/Leben und Arbeiten in Deutschland**

## Mittwoch, 23. November

19.30 Uhr **Lesung: Sofi Oksanen: Hundepark** Die preisgekrönte finnische Autorin Sofi Oksanen führt in ihrem Roman *Hundepark* in die Welt reicher Europäerinnen, die sich durch Frauen z. B. aus Osteuropa ihren Kinderwunsch mit Eizellenspenden erfüllen. Die Sehnsucht nach einem Kind mündet in eine Gegenwart der Fruchtbarkeitsindustrie in Europa. *Hundepark* ist angesiedelt zwischen Finnland und der Ukraine. **Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**



Einstieg in den Arbeitsmarkt und Perspektiven mit einer Ausbildung. Informationsveranstaltung für italienische Neubürger\*innen. Die Veranstaltung wird auf Italienisch und Deutsch angeboten. **Online; Anmeldung über [www.welcome.region-stuttgart.de](http://www.welcome.region-stuttgart.de)** Mitveranstalter: Welcome Center Stuttgart, ACLI Stuttgart

18 Uhr **Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt.** Führung **Linden-Museum, S-Mitte**

18.30 Uhr **Sandro Trotti e gli Incisori dell'Associazione della Luna.** Ausstellungseröffnung. **Rathaus Stuttgart, S-Mitte** Veranstalter: Italienisches Kulturinstitut Stuttgart

## Donnerstag, 24. November

### Filme

19 Uhr *Afrika Film Festival: Festliche Eröffnung, Ausstellung, Film & Musik* **Theater am Olgaek, S-Mitte**

### Lesungen

10 Uhr *Ostwärts – Literatur aus Osteuropa: Michail Bulgakow: Das hündische Herz* **VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte**

### Konzerte

20 Uhr *In the suburbs Rock: Magdalena Ganter* Die Chanson Noir-Schöpferin Magdalena Ganter präsentiert eine Mischung aus Chanson, Jazz, 20er-Jahre Salon-Orchester und poetischen, wortwitzigen Texten. **Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**

## Freitag, 25. November

### Auf dem Weg zum Haus der Kulturen

Auftakt zur Veranstaltungsreihe mit einem Vortrag von Dr. Ha Vinh Tho zum Thema *Glück in der Stadt: Kann Bruttonationalglück für Stuttgart relevant sein?* **Rathaus Stuttgart, S-Mitte**

19 Uhr **Geistesschulung** Thema heute: Meditationen über die Entwicklung von Mitgefühl. **Sumati Kirti, S-Mitte**

19 Uhr *Offene Erzählbühne: Nachhaltigkeit erzählen* Erzählen, zuhören, Geschichten austauschen: das waren früher überall auf der Welt kostbare Momente, wo Groß und Klein zusammen saßen. Jede\*r ist herzlich eingeladen zu erzählen, auf Deutsch oder in einer anderen Sprache. Die Bühne ist offen für Mehrsprachigkeit und Vielfalt. Erzähler\*innen von Ars Narrandi e. V. begleiten den Abend mit Märchen und allerlei Geschichten. **Welthaus, S-Mitte** Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.

19.30 Uhr *30 Tage im November: Negatives Gedächtnis und verdrängte Aufarbeitung.* Erinnern an rechte Gewalt in Deutschland. Mit Mehmet Daimagüler und Tanja Thomas. Bei der Aufarbeitung und Erinnerung an rechte Gewalt in Deutschland nach 1945 standen lange Zeit die Täter im Fokus. Offizielles Gedenken an die Opfer und eine Verstärkung in Form von Mahnmalen und Gedenkorten finden nach wie vor selten statt. Das Podiumsgespräch widmet sich Leerständen und verpassten Chancen unserer Aufarbeitung und diskutiert Ansätze zu einer veränderten Erinnerungspraxis. **Stadtbibliothek, S-Mitte**

18.30 Uhr **Thanksgiving Dinner** Das jährliche Thanksgiving-Dinner ist wieder da! Besuchende erwartet ein neuer Ort und ein neues Menü. Der Feiertag ist die perfekte Gelegenheit, zusammenzukommen, gemeinsam zu essen, eine wunderbare Zeit zu haben und die deutsch-amerikanische Freundschaft zu feiern. **Restaurant Plenum, S-Mitte** Mitveranstalter: DAZ

### Sonstiges

18.30 Uhr *Afrika Film Festival: Focus Nigeria: Film & Podiumgespräch Nigeria* **Theater am Olgaek, S-Mitte**

## Freitag, 25. November

### Filme

18.30 Uhr *Afrika Film Festival: Focus Nigeria: Film & Podiumgespräch Nigeria* **Theater am Olgaek, S-Mitte**

### Lesungen

20 Uhr **Yade Yasemin Önder: Wir wissen, wir könnten, und fallen synchron** **Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

## Freitag, 25. November

20 Uhr **Lesung: Yade Yasemin Önder: Wir wissen, wir könnten, und fallen synchron** Im Jahre nach Tschernobyl wird die Ich-Erzählerin geboren, irgendwo in der westdeutschen Provinz. Doch ihre intakte Kernfamilie währt nicht lange: Der türkische Vater stirbt. Alleingelassen ergeben Tochter und Mutter eine toxische Mischung. **Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt**



### Konzerte

19 Uhr **Máté Palásti** Das Talent von Máté Palásti zeigte sich schon in jungen Jahren. Palásti begann seine Laufbahn in einem kleinen ungarischen Dorf und gibt heute Konzerte in vielen Teilen der Welt. Er ist neben Andreas Várady und Roland Balogh der dritte ungarische Gitarrenkünstler, der eine signierte Benedetto-Gitarre besitzt und als Botschafter des Instruments auftritt. Anmeldung erwünscht: [uki-s@uki-s.de](mailto:uki-s@uki-s.de). **Ungarisches Kulturinstitut, S-Mitte**

20 Uhr **Celtic Nights Esslingen Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Derya Yildirim & Grup Simsek Kulturhaus Schwanen, Waiblingen** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Electrical Jungle** Musiktheater und Klangpoesie von Kinga Toth und Silvia Rosani. Die Performance bietet dem Publikum die Möglichkeit zu erkunden, wo Gewalt beginnt und die Verantwortung für die Fernkontrolle, mit der Technologie uns ermächtigt. Durch eine Nachstellung einer ungarischen Volksballade zeigen Kinga Toth und Silvia Rosani, wie eine Frau in einem modernen Haushalt „eingemauert“ und von ungreifbaren-Agenten-gesteuerten Haushaltsgeräten bedroht werden kann. **Theater Rampe, S-Süd**

20 Uhr **Quatsch Comedy Club – Die Live Show** Moderator Ingmar Stadelmann begrüßt die Comedy-Kollegen Andreas Weber, Bora, Amjad und Heinz Gröning. Weber erzählt vom Alltag als frisch gebackener Jungeselle von den Erlebnissen als Vater, während Amjad auf sympathische Art und Weise mit den kulturellen Unterschieden zwischen arabischer und deutscher Kultur kokettiert. **SpardaWelt Eventcenter, S-Mitte**

20 Uhr **Salon de Musique** Anne Katharina Schreiber (Violine) und Annette Schmidt (Viola), die seit Mitte der 1980er Jahre im Barockorchester und der Hofkapelle Stuttgart mitwirken, präsentieren zwei Violinsonaten, die Mozart 1783 bei seinem letzten Ausflug nach Salzburg komponiert hat. Anmeldung unter [info.stuttgart@institutfrancais.de](mailto:info.stuttgart@institutfrancais.de). **Institut français, S-Mitte**

20 Uhr **Feeling good?** Nina Simone, ihre Musik, ihr Leben, ihre Zeit: Ein Abend über die Ausnahme-musikerin. Sie träumte davon, die erste schwarze klassische Pianistin Amerikas zu sein. Sie wurde zur legendären Diva des

15 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich!** **Stadtteilbibliothek, S-Neugereut** (siehe 3.11.)

17 Uhr **Club de lecture** In den vergangenen Wochen wurden wieder die wichtigsten Literaturpreise Frankreichs vergeben, darunter der *Prix Goncourt* oder der *Prix Fémina*. Catherine Aubert und Mathilde Fourgeot stellen Ihnen eine Auswahl vor. Anmeldung unter: [mediathek.stuttgart@institutfrancais.de](mailto:mediathek.stuttgart@institutfrancais.de). **Institut français, S-Mitte**

## Freitag, 25. November



20 Uhr **Konzert: Derya Yildirim & Grup Simsek** Anatolian Psychedelic-Pop. 2019 veröffentlichten Derya Yildirim & Grup Simsek ihr erstes vollständiges Album *Kar Yagar*, welches weitere Touren folgen ließ und die Aufmerksamkeit diverser Filmemacher\*innen, Magazine und Festivals auf sich zog. Die Band freut sich auf die baldige Veröffentlichung ihrer Doppel-LP *Dost* und darauf, erneut die Bühnen Europas zu bereisen. (Siehe S. 16) **Kulturhaus Schwanen, Waiblingen**

## Samstag, 26. November

### Konzerte

11 und 12 Uhr **Electrical Jungle Theater Rampe, S-Süd** (siehe 25.11.)

18 Uhr **Konzert mit albanische Musik.** Darbietung mit Tanz und Musik aus der albanischen Folklore. **Turn- und Versammlungshalle, S-Degerloch** Deutsch-Albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavaresia e. V.

20 Uhr **Celtic Nights Esslingen Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Debasish Ganguly (Sitar), Sharif Khan (Tabla) und Arif Khan (Tanpura)** **Theater am Faden, S-Heslach** (siehe Tipp, Kasten)

## Samstag, 26. November

20 Uhr **Konzert: Debasish Ganguly (Sitar), Sharif Khan (Tabla) und Arif Khan (Tanpura)** Klassische indische Musik. Als Sohn des Flötisten und Komponisten Dhana Gopal Ganguly wuchs von den Erlebnissen als Vater, während Amjad auf sympathische Art und Weise mit den kulturellen Unterschieden zwischen arabischer und deutscher Kultur kokettiert. **SpardaWelt Eventcenter, S-Mitte**



## Samstag, 26. November

20 Uhr **Konzert: TisDass** Tuareg rock from Niger. Tisdass ist die Niger-Tuareg-Rockband des Sängers und Gitarristen Moussa Kildjate Albadé, die mit schleifenden E-Gitarren und hämmernden Zweiakord-Rhythmen den Ursprüngen der Asouf-Musik huldigt und einen neuen globalen Sound einleitet. Tisdass bedeutet „Säulen“ in der Tamasheq-Sprache und bezieht sich auf die Säulen, die die traditionellen Berberzelte beherbergen. **Merlin, S-West**



## Freitag, 25. November

20 Uhr **Konzert: Celtic Nights Esslingen** Die Geschwister Diarmaid Moynihan (Uilleann Pipes/Flutes), Deirdre Moynihan (Vocals/Fiddle) und Donnicha Moynihan (Gitarre) etablierten ab Mitte der 1990-er unter anderem auch mit der Band CALICO einen völlig neuen Stil in der irischen Folk-Musik. Die neue „Queen of the



single row accordion“ Emma Corbett (Foto) bringt den jungen Banjo-König Thomas Ahern und mit Brendan Seigo einen grandiosen Sean Nos-Tänzer mit auf diese Tour. **Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**

Experimentierbühne für Profis und Nachwuchstalente der verschiedensten Tanzformen – von Ballettfusion über Zeitgenössischen Tanz bis hin zu Tanztheater und Performance. Menschen unterschiedlichster Kulturen können diese Plattform nutzen. **Kunstmuseum Karlsruhe, Ludwigsburg**

## Samstag, 26. November

20 Uhr **Konzert: Celtic Nights Esslingen** Dairí Farrell Trio. Frisch, mitreißend, beeindruckend und mitten ins Herz treffend – das ist die Musik des irischen Musikers Dairí Farrell. Mit seiner einmaligen Stimme und seinem bewegenden Gesang beschwört der Sänger und Bouzouki-Spieler lebendige Bilder Irlands herauf, mit Geschichten über Rebellion und Liebe. Begleitet wird er von Mitmusikern an den Uilleann Pipes und am Banjo. **Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**



20 Uhr **Dream Factory – Varieté meets Hollywood** (siehe 18.11.)  
Friedrichsbau Varieté, S-Feuerbach

20 Uhr **Quatsch Comedy Club – Die Live Show** Mit Andreas Weber, Bora, Amjad und Heinz Gröning  
SpardaWelt Eventcenter, S-Mitte

**Kinder**

16 Uhr **Der sternäugige Schäfer Theater am Faden, S-Heslach** (siehe 3.11.)

**Sonstiges**

15 Uhr **Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt** Führung.  
Linden-Museum, S-Mitte

20.30 Uhr **Afrika Film Festival: Afrika Party**  
Theater am Olgaek, S-Mitte

**Sonntag, 27. November**

**Filme**

Afrika Film Festival:  
17.30 Uhr  
**No Simple Way Home** Tschad.  
19 Uhr **Tug of War** Tanzania.  
Theater am Olgaek, S-Mitte

**Konzerte**

11 Uhr **Debasish Ganguly (Sitar), Sharif Khan (Tabla) und Arif Khan (Tanpura)**  
Theater am Faden, S-Heslach (siehe 26.11.)

20 Uhr **Französischer Salon**  
Französische Harfenmusik.  
Die drei Stuttgarter Musikerinnen spielen vor allem ein französisches Repertoire. Nach dem Konzert gibt es Gelegenheit, mit den Künstlerinnen ins Gespräch zu kommen. Präsentiert von Lucia Cericola (Harfe), Karin Stübke (Oboe), Andrea Wegmann (Viola alto).  
Merlin, S-West

**Sonstiges**

11 und 14.30 Uhr **Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt**  
Führung.  
Linden-Museum, S-Mitte

**Montag, 28. November**

19.30 Uhr **Lesung: Mohamed Amjahid: Let's talk about Sex, Habibi**  
Von den erotischen Abenteuern aus „Tausendundeine Nacht“ bis hin zu den Debatten nach der sogenannten Kölner Silvesternacht: Die Sexualität „orientalischer“ Männer, Frauen und Queers wird immer wieder fetischisiert. Mohamed Amjahid räumt in seinem neuen Buch mit Klischees und rassistischen Stereotypen auf und spricht über alltägliche Sexualität und Sehnsüchte.  
**Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**



**Dienstag, 29. November**

20 Uhr **Konzert: International Guitar Night 2022**  
Das Duo Kvaratskhelia aus Georgien zeigt, wie es den spirituellen Inhalt der Musik betont. Ian Melrose manifestiert sein schottisches Erbe in nuanenreichen und gitaristischen Stimmungsbildern. Steve Hicks gilt als virtuoser Interpret von amerikanischem Blues, Ragtime und Swing aber auch von British Folk und Liedgut in keltischer Tradition.  
**Barbara-Künkelin-Halle, Schorndorf**



18 Uhr **Liebe ist Liebe**  
Queere Liebesbriefe aus den letzten Jahrhunderten.  
*Liebe ist Liebe* hat in den Archiven und der Literaturgeschichte nach Liebesbriefen queerer Menschen gesucht und ist fündig geworden. Es kommen queere Menschen der letzten 250 Jahren zu Wort.  
**Kunstzentrum Karlskaserne, Ludwigsburg**

**Montag, 28. November**

**Lesungen**

19.30 Uhr **Mohamed Amjahid: Let's talk about Sex, Habibi**  
**Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

**Dienstag, 29. November**

**Lesungen**

19.30 Uhr  
**Anat Feinberg: Die Villa in Berlin**  
Wo einst die herrschaftliche Berliner Villa einer jüdischen Familie in Berlin-Schöneberg stand, klafft heute eine Baulücke. Die Villa war in den späten Zwanzigern ein Treffpunkt ostjüdischer und zionistischer Kreise, ein Ort, an dem jüdische Dichter, Maler, Schauspieler, Philosophen und Politiker zusammenkamen...  
**Literaturhaus, S-Mitte**

**Lesungen**

19.30 Uhr  
**Stuttgarter Präventionsgespräche: Hasskrieger. Der neue globale Rechtsextremismus**  
Mit Karolin Schwarz, Journalistin und Autorin. Radikale und extreme Rechte sind inzwischen offen im Internet unterwegs. An die Stelle straff organisierter Gruppen treten immer öfter lose Netzwerke. Viele radikalisieren sich, ein Teil von ihnen greift zur Gewalt, einige von ihnen töten. Karolin Schwarz zeigt, wie sich Rechtsextremismus im Internet organisiert und wie Formen entstehen, in denen Gewalt zum Ausbruch kommt.  
**Hospitalhof, S-Mitte**

**Mittwoch, 30. November**

20.30 Uhr **Konzert: Louisiana Funky Butts Brass Band**  
Das Live-Konzert mit vollem Brass Band Sound: Pumpin', Groovin', Rockin'. Die Louisiana Funky Butts spielen sich durch alle Genre Grenzen. Sie präsentieren einen fliegenden Wechsel zwischen Afrobeats, Latin Grooves, French Pop, Südstaaten-Rock, Cajun, Clubsounds und traditionellem 2nd-line Jazz.  
**Kiste, S-Mitte**



**Mittwoch, 30. November**

**Lesungen**

18 Uhr **Matthias Kneip: Polnische Impressionen**  
In seinen Büchern porträtiert Matthias Kneip polnische Städte und Ortschaften auf ebenso humorvolle wie informative Art und Weise. Der Germanist, Slawist und Politologe ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Polen-Institut in Darmstadt und gilt als profilierter Mittler polnischer Kultur. Im Begleitprogramm der Ausstellung *Ryszard Kaja: Polska 33%*.  
**Haus der Heimat, S-Mitte**

20.30 Uhr **Bix Top Act: Arbenz X Moutin X Vistel**  
Florian Arbenz, bildet zusammen mit den kubanischen Vistel-Brüdern und der Französischen Bass-Legende François Moutin ein internationales und höchst attraktives LineUp.  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**

20.30 Uhr  
**Louisiana Funky Butts Brass Band**  
**Kiste, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

**Kinder**

17 Uhr **Sprachwerkstatt Stadtbibliothek, S-Mitte** (siehe 2.11.)

**Sonstiges**

14 Uhr **Ozeanien und die europäischen Meister der Moderne**  
Im Rahmen dieser Kombi-Führung wird zunächst die Ausstellung *Ozeanien - Kontinent der Inseln* im Linden-Museum besucht. Skulpturen und Masken sowie zahlreiche andere Objekte erlauben einen Einblick in die Kultur der Inselwelt Ozeaniens. Fragen, unter anderem wie die ozeanische Kunst nach Europa kam, werden in der zweiten Führung in der Staatsgalerie beantwortet. Anmeldung unter: anetteochsenwadel@t-online.de.  
**Start: Lindenmuseum, S-Mitte**

19 Uhr **Guns 'n' Rosé: Konservative Frauen erobern die USA**  
Lesung und Gespräch.  
Sie verdammen die MeToo-Bewegung als bigottes Kunstprodukt aus Hollywood und verteidigen die traditionelle Rollenverteilung als Option echter Freiheit: Konservative Frauen sind in den USA zu einem Machtfaktor geworden. Dieses Buch gibt Einblicke in eine Bewegung, die die Zukunft der USA für Jahrzehnte beeinflussen wird.  
**Hospitalhof, S-Mitte**  
Mitveranstalter: DAZ

**Konzerte**

20 Uhr **30 Tage im November: Helen Pavel und DvojKlang**  
Texte und Lieder, interpretiert von Helen Pavel und dem deutsch-tsche-

chischen Duo bestehend aus Alena Leja und Frank Eisele.  
**Dreigroschentheater, S-Süd**

20.30 Uhr **Bix Top Act: Arbenz X Moutin X Vistel**  
Florian Arbenz, bildet zusammen mit den kubanischen Vistel-Brüdern und der Französischen Bass-Legende François Moutin ein internationales und höchst attraktives LineUp.  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**

20.30 Uhr  
**Louisiana Funky Butts Brass Band**  
**Kiste, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

**Ausstellungen**  
Bitte Corona-Beschränkungen beachten.

**Amtsgericht Stuttgart, S-Mitte**  
**Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos**  
Die Ausstellung lädt die Besucher\*innen dazu ein, die Welt der Religionen besser kennen zu lernen und die Bedeutung ihrer ethischen Botschaften in ihrer Relevanz für die heutige Gesellschaft besser zu verstehen. Schwerpunkt der Ausstellung ist die *Weltethos-Idee*: die Frage nach gemeinsamen ethischen Werten, Normen und Maßstäben der Religionen und philosophischen Traditionen.  
**Eröffnung: 3. November, 18.30 Uhr**  
**1. November bis 15. Dezember**  
**Mo-Fr 8-18 Uhr**  
Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW)

**Galerie Interart, S-Mitte**  
**Daniela Rainer-Harbach und Georges Menelaos Nassos, „Paarlauf“ – Malerei mal zwei**  
Georges Menelaos Nassos wurde 1946 als Sohn einer griechischen Mutter und eines tschechischen Vaters in Pilsen (SSR) geboren. Von 1970 bis 1975 studierte er an der Stuttgarter Kunstakademie bei Hugo Peters und KRH Sonderberg. Seine Werke wurden in Deutschland, Frankreich, Griechenland, den USA, Costa Rica und Mexiko ausgestellt. (Siehe Bericht S. 24)  
**Eröffnung: 4. November, 16 Uhr**  
**5. November bis 3. Dezember**  
**Mi, Do, Fr 16-19 Uhr, Sa 14-18 Uhr**

**Gedok-Galerie, S-West**  
**Cotomonoyoso »mono«**  
Die aus Japan stammenden Künstler\*innen Motoco Imamura (Cotomono) und Ryō Nakatsuji (Yoso) schaffen eine Synthese von ihren Konzepten und Ideen. (Siehe Bericht S. 25)  
**Eröffnung: 10. November, 14 Uhr**  
**11. und 12. November**  
**Fr 14-19 Uhr, Sa 12-16 Uhr**

17 Uhr **30 Tage im November: Cities für Life – Städte gegen die Todesstrafe**  
Mit einer weithin sichtbaren Beleuchtung des *Hotel Silber* wird am weltweiten Aktionstag *Cities for Life* ein deutliches Zeichen gegen die Todesstrafe gesetzt. In einem Kurzvortrag spricht der pensionierte Richter Fritz Endemann über Todesurteile und Hinrichtungen in Stuttgart in den letzten Jahren des NS-Regimes. Anmeldung: veranstaltungen-hs@hdgbw.de  
**Hotel Silber, S-Mitte**

**Generationenhaus, Gebrüder-Schmid-Zentrum, S-Heslach**  
**Boule am Schöttle-Platz**  
Der Erwin-Schöttle-Platz in Heslach ist für viele Menschen eine Ruheoase mitten in der Stadt und gleichzeitig Treffpunkt von Jung und Alt. Man trifft sich zum Boulespielen, regem Austausch und vieles mehr. Der Platz hat sich in den letzten Jahren zu einem Platz mit Wohlgefühl entwickelt, der Menschen verschiedener Kulturen anlockt, um sich beim Boule oder auch als Zuschauer\*in zu begegnen und zu unterhalten. Der Fotograf Mehmet Werner stellt seine Fotografien vor, die im nahegelegenen Café Nachbarschaft des Generationenhauses Heslach gezeigt werden.  
**bis 22. Dezember**  
**Mo-So 10-17 Uhr**

**Haus der Heimat, S-West**  
**Ryszard Kaja: Polska 33%. Polnische Plakatkunst**  
In Polen bildete sich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine Schule der Plakatkunst von internationalem Ruf heraus. Der 2019 verstorbene Ryszard Kaja knüpfte mit seinen Werken erfolgreich an diese Tradition an. Mit Fantasie, Witz und Hintersinn, mittels ganz unterschiedlicher Techniken porträtiert der Maler, Grafiker und Bühnenbildner in seiner Plakatserie *Polska* große und kleine Städte, bekannte und unbekannte Dörfer und Landschaften. Er spielt mit Stereotypen, Bildern und Ortsnamen, überrascht und macht neugierig, entzieht sich allen Konventionen. *Polska* entstand zwischen 2012 und 2019 für eine Plakatgalerie und umfasst über 160 Plakate. Die Ausstellung zeigt rund ein Drittel der Serie.  
**Eröffnung: 3. November, 18 Uhr**  
**3. November bis 30. März 2023**  
**Mo, Di, Do 9-15.30 Uhr, Mi 9-18 Uhr**

**Institut Français, S-Mitte**  
**Kubuni – Comics aus Afrika**  
Die Ausstellung zeigt Comics, die durch alte Bild- und Erzähltraditionen, aber auch durch jüngere, oft ausländische Kulturen beeinflusst sind und die sowohl in der westlichen Welt als auch auf dem afrikanischen Kontinent in Albumform, etc. konzipiert wurden.  
**bis 4. November**  
**Mo-Do 10-18.45 Uhr, Fr 10-16.30 Uhr**

**Haus der Wirtschaft, S-Mitte**  
**Schweizer Zimmer: Präsentation schweizerischer Verlag**  
Ein umfassender Überblick über aktuelle schweizerische Verlagszeugnisse und die literarische Vielfalt unseres Nachbarlandes. Ergänzt wird die Verlagspräsentation durch die Ausstellung *Die schönsten Schweizer Bücher* des Schweizer Bundesamtes für Kultur sowie eine Kollektion ausgewählter Schweizer Kinder- und Jugendbücher.  
**10. bis 27. November**  
**Mo-So 11-19 Uhr, am 27. November 11-18 Uhr**

**ifa-Galerie, S-Mitte**  
**If we're happy in our dreams, does that count?**  
Sechs ghanaische Künstler\*innen zeigen ihre Sicht auf die Klanglandschaften von Stuttgart und Accra. Die Werke befassen sich mit der Vorstellung von der Stadt als einem dynamischen Raum und spekulieren über das Zusammenleben mit anderen Spezies. Die Ausstellung bringt Träume, Visionen, Fiktionen und komplexe geschichtliche Entwicklungen zum Ausdruck und setzt sich mit Realitäten auseinander, die über feste geographische Standorte und geopolitische Bedingungen hinausgehen.  
**bis 8. Januar 2023**  
**Di-So 12-18 Uhr**

**Institut Français, S-Mitte**  
**Kubuni – Comics aus Afrika**  
Die Ausstellung zeigt Comics, die durch alte Bild- und Erzähltraditionen, aber auch durch jüngere, oft ausländische Kulturen beeinflusst sind und die sowohl in der westlichen Welt als auch auf dem afrikanischen Kontinent in Albumform, etc. konzipiert wurden.  
**bis 4. November**  
**Mo-Do 10-18.45 Uhr, Fr 10-16.30 Uhr**



If we're happy in our dreams, does that count? ifa-Galerie

**Institut Français, S-Mitte**  
**100x Retour de Paris – Anas Kahal (Nr. 98)**  
Seit 1986 bietet das Institut Français Stuttgart Stipendiat\*innen der Cité Internationale des Arts – es handelt sich dabei um ein vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg gefördertes Projekt – nach deren Rückkehr aus Paris die Gelegenheit, eine Auswahl ihrer dort entstandenen Arbeiten zu präsentieren. Damit soll ihnen ermöglicht werden, einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen, inwiefern der Aufenthalt in Paris sich auf die Entwicklung ihres künstlerischen Schaffens auswirkte.  
**Eröffnung: 10. November, 19 Uhr**

**Kubuni – Comics aus Afrika, Institut Français**

**10. November bis 16. Dezember**  
**Mo-Do 10-18.45 Uhr, Fr 10-16.30 Uhr**

**Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt**  
**Spuren des künstlerischen Safer Spaces**  
Die Ausstellung ist die erste Ausstellung des *BIPoC\* Kreativ Spaces* für Kinder und Jugendliche und zeigt spielerisch-erforschende Arbeiten.  
**bis voraussichtlich 15. November**  
**Mo-Fr 10-17 Uhr**

**Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, S-Mitte**  
**Berauschend. 10.000 Jahre Bier und Wein**  
Bier und Wein – das sind Getränke

**Jetzt das neue IN MAGAZIN abonnieren**

zum Selbstkostenpreis (Porto- und Versandkostenanteil) von 14 €/Jahr oder als Förderabonnement für 40 €/Jahr

Unter den neuen Abonnent\*innen im November verlosen wir 5 CDs von Carmen Souza (siehe S. 17)

Weitere Infos und Bestellformular:  
[www.forum-der-kulturen.de/inmagazin/abonnement/](http://www.forum-der-kulturen.de/inmagazin/abonnement/)





Linden-Museum: Benin  
mit einer facettenreichen Geschichte, die bereits vor rund 10.000 Jahren begann. In einer großen kulturhistorischen Ausstellung beleuchtet das Landesmuseum Württemberg das Thema des Trinkalkohols. Warum und wie Alkohol Gemeinschaft, Identität und damit zugleich soziale Abgrenzung schafft, ist eine der zentralen Fragen der Ausstellung.  
**bis 30. April 2023**  
**Di, Mi, Fr-So 10-17 Uhr, Do 10-19 Uhr**

**Linden-Museum, S-Mitte**  
**Von Liebe und Krieg**  
Die Große Sonderausstellung des Landes Baden-Württemberg zeigt die Geschichte und Gegenwart tamilischer Kultur. Von *Liebe und Krieg* versucht, die tamilische Geschichte und Geschichten auf vielfältige Weise erlebbar zu machen, indem unterschiedliche Menschen ihre Erzählungen über Kulturen und Identitäten von Tamil\*innen teilen. Sie sprechen über soziale Bewegungen, darstellende und bildende Kunst, Aspekte der Alltagskultur und religiöse Vielfalt. Die Ausstellung zeigt dem Cankam-Zeitalter zugeschriebene archaische Objekte, eine Auswahl von Bronzen aus der Zeit der Chola-Dynastie (9.-13. Jh.), aber auch Arbeiten von Künstler\*innen des Madras Art Movement aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.  
**bis 7. Mai 2023, Di-Sa 10-17 Uhr, Sonn- und Feiertage, 10-18 Uhr**

**EBONY**  
**Afrikanische Esskultur**  
Herzogstraße 11  
70176 Stuttgart (West)  
Öffnungszeiten:  
Dienstag - Freitag  
12:00 - 1:00 Uhr  
Samstag und Sonntag  
15:00 - 1:00 Uhr  
Montag Ruhetag  
Tel. 0711/625834  
info@ebony-stuttgart.de  
www.ebony-stuttgart.de

**Linden-Museum, S-Mitte**  
**Prinz der Weisheit – Die vielen Geschichten eines Bodhisattva in Stuttgart**  
Im 11. Jahrhundert fertigten unbekannte Künstler\*innen aus Westtibet eine Messingskulptur im „Kaschmir-Stil“ an, die Bodhisattva oder den zukünftigen Buddha Manjushri darstellt. Manjushri (wörtlich: sanfte oder süße Herrlichkeit) ist die Verkörperung der Weisheit und wird meist als jugendlicher Fürst dargestellt. Die Skulptur des Bodhisattva stand viele Jahrhunderte als religiöses

Objekt auf einem Altar eines buddhistischen Klosters in Westtibet.  
**ab 22. November**  
**Di-Sa 10-17 Uhr, Sonn- und Feiertage 10-18 Uhr**

**Linden-Museum, S-Mitte**  
**Bildhaft – Ausstellung zum Thema Tod und Trauer**  
Junge und alte Menschen unterschiedlicher Kulturen wurden gebeten, persönlich auf Fragen zum Thema Tod und Trauer zu antworten und individuell ein kleines Bild zur Frage zu gestalten. Die Antworten dieser Menschen, ihre individuellen Geschichten und die dazugehörigen Bilder werden auf der Galerie des Wanner-Saals ausgestellt. Ergänzt wird diese Ausstellung durch die Medienstation *Sarggeschichten*: Die Macher\*innen der Sarggeschichten haben Kurzfilme über das Sterben, das Abschiednehmen und Beerdigen, über Trauern und Erinnern produziert.  
**2. November, 17.30 Uhr**  
**2. November bis 6. November**  
**Di-Sa 10-17 Uhr, Sonn- und Feiertage 10-18 Uhr**

**Linden-Museum, S-Mitte**  
**LindenLAB 6: Spuren aus dem Depot**  
Erstmals in der „neueren“ Geschichte des Linden-Museums wird eine Auswahl aus den 238 Objekten gezeigt, die 1908 von Hermann Karl Bertram an Karl Graf von Linden gesandt wurden. Bertram war Oberleutnant einer sogenannten „Schutztruppe“ in Kamerun und nahm zwischen 1905 und 1907 an der „Südexpedition“ teil. Diese militärische Aktion zielte darauf ab, die politischen Institutionen im Südosten Kameruns zu unterwerfen, die Kontrolle über die Region zu erlangen und die Interessen der damals in der Region tätigen europäischen Handelsgesellschaften zu unterstützen.  
**ab 1. Juli**  
**Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr**

**Rathaus Stuttgart, S-Mitte**  
**1700 Jahre – Shared History**  
Um die facettenreichen Narrative jüdischer Geschichte zu schildern, hat das Leo Baeck Institute – New York/Berlin das Projekt *Shared History* ins Leben gerufen. Anstelle einer chronologischen Herangehensweise beleuchtet die Ausstellung anhand verschiedenen Themen schlagartig die individuelle und kollektive Erfahrungen, die jüdisches Leben im deutschsprachigen Raum über Jahrhunderte prägten. Sie berichtet von Diskriminierung, Ausgrenzung und Entrechtung auf der einen, aber auch Akzeptanz und gesellschaftlichem Aufstieg auf der anderen Seite.  
**7. bis 20. November**  
**Mo-Fr 8-18 Uhr**

**Rathaus Stuttgart, S-Mitte**  
**Sandro Trotti e gli Incisori dell'Associazione della Luna**  
Am Anfang ließ sich Trotti von der Fotografie für seine abstrakten Werke inspirieren. In der Folge experimentierte er mit monochro-

men Werken, bis er zu einem kreativen Mix aus figurativem Stil und Farbe gelangte. Der in den Marken gegründete Verein *Associazione degli Incisori della Luna* fördert internationale Grafikurse, kuratiert Kataloge und organisiert Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen mit italienischen und internationalen Künstler\*innen. In Stuttgart zeigt der Verein Druckgraphiken ergänzend zur Ausstellung von Sandro Trotti.  
**Eröffnung: 23. November, 18.30 Uhr**  
**23. November bis 16. Dezember**  
**Mo-Fr 8-18 Uhr**  
Veranstalter:  
*Italienisches Kulturinstitut Stuttgart*

**Stadtbibliothek, S-Mitte**  
**Die Diversität der menschlichen Fassade**  
Jeder Mensch ist unterschiedlich. Jeder hat einen anderen Alltag. Jeder hat ein anderes Leben. Und doch gibt es Dinge, in denen wir uns nicht unterscheiden. Ob arm oder reich, im Beruf oder beim Hobby, jeder versucht sich etwas Individuelles aufzubauen und sucht doch nach Gleichgesinnten. In dieser Ausstellung geht es um die Unterschiede und Gemeinsamkeiten, die uns als Individuen beschreiben sowie als Gesellschaft ausmachen.  
**bis 22. Dezember**  
**Mo-Sa 9-21 Uhr**

**Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte**  
**„Wir gingen ins Exil wie entthronte Könige“: Deutsch-jüdische Theaterkünstler nach 1933**  
Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten kam es zur Vertreibung und Verfolgung jüdischer und anderer Künstler\*innen. Schätzungsweise gingen etwa 420 Bühnenauftritte\*innen und 4.000 Theaterschaffende nach der Machtergreifung ins Exil. Nach dem Krieg kehrten rund 200 Theaterkünstler\*innen nach Deutschland zurück. Zwar gelang es der Mehrzahl, wieder Fuß in deutschen Theaterleben zu fassen, doch mit unterschiedlichem Erfolg. Vielen erwies die Rückkehr als eine große Heraus- und mitunter Überforderung. Denn es gab Widerstände, sogar Neid seitens der Kolleg\*innen. An einige Schicksale soll die Ausstellung erinnern. Sie findet im Rahmen der Jüdischen Kulturwochen statt.  
**9. bis 16. November**  
**Mo-Fr 8-18 Uhr**

**Stadteilbücherei, S-Botnang**  
**Das Recht auf eine gesunde Umwelt**  
Umwelterstörung, Klimawandel und Raubbau an der Natur sind besonders für Kinder eine existenzielle Bedrohung. Sie haben die weltweite Umwelterstörung nicht verursacht, leiden aber besonders stark unter ihren Folgen. Die Ausstellung zeigt, unter welchen dramatischen Umweltbedingungen Kinder in vielen Ländern leben müssen. Sie klärt über die Ursachen auf und schildert, wie Kinder und Jugendliche in terre-

des homes-Projekten sich weltweit für das Recht auf eine gesunde Umwelt einsetzen.  
**bis 31. März 2023**  
**Di, Fr 14-19 Uhr, Mi, Do 14-18 Uhr**

**Stadteilbücherei, S-Degerloch**  
**We are part of culture Projekt 100% MENSCH**  
Queeres Europa: Diese Kunstausstellung zeigt über 30 queere Persönlichkeiten in großformatigen Kunstwerken von der Antike bis heute, die unsere Gesellschaft nachhaltig geprägt haben. Die Portraits wurden von national und international bekannten Künstler\*innen speziell für diese Ausstellung geschaffen.  
**Di, Do, Fr 14-19 Uhr, Mi, Do, Sa 10-13 Uhr**

**Ungarisches Kulturinstitut, S-Mitte**  
**Dargay-Kinetik**  
Als Schüler des Bildhauers Nicolas Schöffler gilt Lajos Dargay als Begründer der kinetisch-kybernetischen Kunst in Ungarn. Seine Kompositionen bauen auf das Zusammenspiel von Bewegung, Licht und reiner Konstruktion. Neben seinen spirituellen Weggefährten\*innen, den ehemaligen Mitgliedern der legendären Gruppe ZERO (Düsseldorf), war für ihn der zeitgenössische Geist der ungarisch-österreichisch-deutschen Gründer des Bauhauses und deren Schüler\*innen von besonderer Bedeutung. Anmeldung erwünscht: uki-s@uki-s.de.  
**9. November bis 16. Dezember**  
**Mo, Di, Do 10-16 Uhr, Mi 9-16 Uhr, Fr 10-14 Uhr**

**VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte**  
**Mina Gampel: Zwischen Tradition und Moderne**  
Zwei Themen bestimmen die Kunst der bekannten Malerin und Kunstdozentin Mina Gampel: Die Welt des ostjüdischen Shtetls und des jüdischen Lebens in Osteuropa und Israel sowie die überwältigende Fülle und Schönheit der Natur. Die Stuttgarterin stellt international aus. Ihre großformatigen Bilder, gemalt in Acryl und Öl, entstanden über einen Zeitraum von dreißig Jahren.  
**Vernissage: 21. November, 10 Uhr**  
**21. November bis 23. Januar 2023**  
**Mo-So 10-17 Uhr**

**Württembergischer Kunstverein, S-Mitte**  
**Trinh T. Minh-ha. The Ocean in A Drop**  
Die Ausstellung zeigt die erste umfassende Einzelausstellung von Filmemacherin und Autorin Trinh T. Minh-ha in Deutschland. In sechs farblich gestalteten Einzelräumen werden sechs Langfilme von der Künstlerin gezeigt. Diese Konzeption erlaubt den Besucher\*innen, Minh-has Auseinandersetzung mit feministischen und postkolonialen Ansätzen sowie Identitätspolitik hautnah zu erleben.  
**bis 22. Januar 2023**  
**Di, Do-So 11-18, Mi 11-20 Uhr**

Regelmäßige Treffs

# Regelmäßige Treffs

**Adelitas Tapatias und Charros**  
Mexikanische Tanzgruppe  
Samstags, 10-14 Uhr  
Tel. 01 76/81 05 76 94  
Weitere Infos und Ortsangabe unter:  
info@adelitas-tapatias.de  
www.adelitas-tapatias.de

**Amnesty International Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg**  
• **Regelmäßige Gruppentreffen**  
Ortsgruppe 1049: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr  
Ortsgruppe 1532: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr  
Asylberatung: nach Anfrage  
Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte  
• **Hochschulgruppe 1549**  
Mittwochs, 19.30 Uhr  
Während der Pandemie finden die Treffen online statt.  
www.amnesty-stuttgart.de

**Arabisch-deutscher Kulturzirkel Hiwar**  
• **Stammtisch**  
Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr  
www.hiwar.de

**Arbeitskreis Asyl Stuttgart**  
• **Öffentliches Plenum mit Schwerpunktthema**  
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr  
Paulinenpark EG Saal, Seidenstr. 35, S-Mitte. Infos jeweils auf der Homepage [www.ak-asyl-stuttgart.de](http://www.ak-asyl-stuttgart.de)  
• **Bürozeiten und Sprechstunde:**  
Mo-Fr, 9-12 Uhr  
Christophstr. 35, S-Mitte  
Tel. 0711/20 70 96-29  
ak.asyl-stuttgart@elkw.de

**Arces e. V.**  
• **Boccia für Familien**  
Samstags, 10-18 Uhr  
Centro Arces, Lohäckerstr. 11, S-Möhringen, Tel. 0711/99 73 48 10  
arces-stuttgart@t-online.de

**Asien-Haus e. V.**  
Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr. Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte)  
Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost  
info@asien-haus.com

**Asociación Ecuatoriana e. V.**  
In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr  
Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West  
Tel. 0711/60 44 06

**Asociacion Peruana Los Inkas**  
• **Blitz-Fussballturnier**  
Samstags, 18 Uhr  
TSV Steinhaldenfeld  
Schmollerstr. 185, S-Cannstatt  
Anmeldung unter  
Tel. 01 52/02 82 53 91 oder  
hurtado.rolando@hotmail.com

**AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Süd**  
• **Deutsch-griechischer Seniorenmittag**  
Dienstags, 16.30-21 Uhr  
• **Griechische Tänze**  
Dienstags, 17-18 Uhr  
• **Interkulturelles Café**  
jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30-16.30 Uhr  
• **Internationale Tänze**  
Mittwochs, 15-18 Uhr  
• **Qigong**  
Freitags, 10.30-11.30 Uhr  
Altes Feuerwehrhaus, Möhringer Str. 56, S-Süd, Tel. 0711/ 649 89 94

**AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Hallschlag**  
• **Englisch für Fortgeschrittene**  
Sontags, dienstags 10-11.30 Uhr  
• **Fraueingymnastik und Gedächtnistraining in türkischer Sprache**  
Montags, 15-16 Uhr  
• **Gymnastik für Senior\*innen**  
Mittwochs, 14-15 und 15.30-16.30 Uhr  
• **Qigong**  
Donnerstags, 11-12 Uhr  
Am Römerkastell 69, S-Nord  
bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de

**Arbeitskreis Asyl Stuttgart**  
• **Öffentliches Plenum mit Schwerpunktthema**  
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr

**AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Bürgerhaus Hedelfingen**  
• **Gemeinsam in die neue Woche – Gedächtnistraining für Griechisch sprechende Senior\*innen**  
1. und 3. Montag im Monat, 16 Uhr  
• **Spieler Deutsch Lernen – Internationaler Spieletreff in deutscher Sprache**  
Dienstags, 14.30-15.30 Uhr  
Hedelfinger Str. 163, S-Hedelfingen  
Tel. 0711/310 26 76

**AWO Stadtteilhaus am Ostendplatz:**  
Interkulturelle Termine:  
• **Betreuungsgruppe**  
Montags, donnerstags, 14 Uhr  
• **Stadteilspaziergang**  
Dienstags, 10.30 Uhr  
• **Gruppentreff türkischer Mitbürger\*innen**  
Mittwochs, 13.30 Uhr  
• **Lernunterstützung für Schülerinnen der Klassen 1-8**  
Montags, Mittwochs, 14.30 Uhr  
• **Offene Kinderbetreuung**  
Mittwochs, freitags, 10-12 Uhr  
• **Englischkonversation**  
Donnerstags, 10.30 Uhr  
• **Handarbeitskreis**  
Donnerstags, 15 Uhr  
• **Gedächtnistraining**  
Mittwochs, freitags, 14 Uhr  
• **Fit ins Wochenende**  
Freitags, 15.30 Uhr  
• **Türkischer Literaturkreis**

Letzter Montag im Monat, 19 Uhr  
• **Deutsch als Fremdsprache – Gesprächsrunde B1/B2**  
Donnerstags, 14-tägig, 10 Uhr  
• **Sprachcafé**  
Dienstags, 14 Uhr  
Ostendstr. 83, S-Ost, Tel. 0711/286 83 99

**AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Salzäcker**  
• **Gemeinsames Frühstück mit Kinderbetreuung**  
Montags, 9.30-11.30 Uhr  
• **Sprachtreff für Frauen mit Kinderbetreuung**  
Freitags, 10-12 Uhr  
• **Offener Treff für Männer mit Mustafa – Austausch über das Leben in Deutschland**  
Freitags, 17.30-19.30 Uhr  
Widmaierstr. 137, S-Möhringen  
Tel. 0711/69 39 68 62

**AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Widderstein**  
• **Englisch Anfänger- und Auffrischkurs**  
Mittwochs, 10-11.30 Uhr  
• **Englisch Mittelstufe**  
Mittwochs, 15.30-17 Uhr  
Widdersteinstr. 22, S-Ost  
Tel. 0711/33 20 58

**Círculo Argentino e. V.**  
• **Offener Stammtisch**  
Genauere Infos auf facebook.de  
Los Locos Latinos Steakhaus  
Stammheimer Str. 70, S-Zuffenhausen  
info@circuloargentino.de  
www.circuloargentino.de

**Connect Ludwigsburg**  
• **Offener Treff**  
Dienstags und donnerstags 16-20 Uhr  
• **Interkulturelles Sportangebot**  
Jeden 2. Donnerstag, ab 18 Uhr  
Villa BarRock, Pflugfelderstr. 5  
Ludwigsburg, Tel. 071 41/9 10 41 26

**Demokratisches Kurdisches Gesellschaftszentrum e. V.**  
• **Beratung für rechtliche Fragen**  
Dienstags nach Terminabsprache  
Urbanstr. 49a, S-Mitte  
demo.kurd.gesellschaftszentrum@systemli.org

**Deutsch-albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavaresia e. V.**  
• **Albanische Folklore für Kinder bis 13 Jahre**  
Samstags, 11 Uhr  
• **für Jugendliche und Erwachsene von 13 bis 20 Jahren**  
Donnerstags, 18 Uhr  
Gebrüder-Schmid-Zentrum  
Gebrüder-Schmid-Weg 13  
S-Heslach, bakiu65@yahoo.de  
Baki Mustafa, Tel. 01 79/741 44 56

**Deutsch-amerikanisches Zentrum:**  
• **Quilting Bee: The Baltimore Beauties**  
Freitag, 11.11., 9.30 Uhr  
Charlottenplatz 17, S-Mitte, Eingang D  
• **Stammtisch Transatlantik**  
Montag, 14.11., 19.30 Uhr  
Weltcafé,  
Charlottenplatz 7, S-Mitte  
• **Let's read**  
Donnerstag, 24.11., 10.30 Uhr  
• **Writers in Stuttgart**  
Samstag, 12.11., 10 Uhr  
Online; anmeldung@daz.org  
• **Empire Study Group**  
Freitag, 14.11., 19 Uhr  
• **Youth Club**  
Donnerstag, 24.11., 17 Uhr  
Jugendhaus, S-Mitte

**Deutsch-australische Freundschaft e. V.**  
• **Offener Stammtisch**  
Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr  
Ort auf Homepage angekündigt  
info@deutsch-australische-freundschaft.de,  
www.deutsch-australische-freundschaft.de

**Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.**  
• **Offener Stammtisch**  
Jeden letzten Freitag im Monat, außer an Feiertagen, 20 Uhr  
Leinfelden, verschiedene Orte  
www.dif-bw.de

**Deutsch-japanische Gesellschaft BW e. V.**  
• **Offener Stammtisch**  
Jeden 1. werktäglichen Dienstag im Monat, 19 Uhr  
Silberburgstr. 157, S-West

**Deutsch-Türkisches Forum**  
• **Literaturkreis**  
Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr (aktuell online)  
Hirschstr. 36 (3. Stock), S-Mitte  
• **Kulüp DTF**  
19 Uhr, Termine auf der Website  
Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte  
Tel. 0711/248 44 41  
www.dtf-stuttgart.de

**Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.**  
Jeden dritten Mittwoch, 19 Uhr  
Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage am Ostendplatz, S-Ost  
Tel. 0711/615 28 36

**Deutsches Rotes Kreuz:**  
• **DRK Seniorengymnastik für Frauen türkischer Herkunft**  
Montags, 14 Uhr  
Migrationszentrum der Caritas  
Spreuergasse 47, S-Bad Cannstatt  
• **Nachmittagstreffpunkt für türkische Senioren**  
2. Dienstag im Monat, 14 Uhr  
DRK, Henry-Dunant-Haus  
Reitzensteinstr. 9, S-Ost  
Tel. 0711/28 08 13 34  
www.drk-stuttgart.de

**Ekiz Eltern-Kind-Zentrum e. V.**  
• **Offener Treff für Familien**

Mittwochs, 10-11.30 Uhr mit Kindersingen, 11 Uhr  
• **Capoeira für Kinder**  
Montags, 16.30-17.30 Uhr  
• **Italienische Krabbelgruppe**  
Mittwochs 15.30-17 Uhr  
• **Qigong-Idogo**  
Dienstags, 8.30-9 Uhr  
• **Tschechische Spielgruppe**  
Montags und Dienstag, 16-17.30 Uhr  
• **Japanische Frauen Gruppe**  
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15-17 Uhr  
• **Türkisches Babycafé**  
Donnerstags, 14.30-16 Uhr  
• **Chinesische Krabbelgruppe**  
Dienstags, 14.30-15.30 Uhr  
• **Französische Spielgruppe**  
1. und 3. Mittwoch, 16.30 Uhr  
• **Russische Sing- und Spielgruppe**  
Freitags, 15-16.30 Uhr  
• **Rüya: Interkulturelles Laientheater**  
Mittwochs, 18-21.15 Uhr  
• **Familientreff für ukrainische Familien**  
Spieltreff für Kinder von 0-6 Jahren mit Eltern  
Dienstags und mittwochs, 12-15 Uhr  
• **Formulare und Behördengänge für ukrainische Geflüchtete**  
Dienstags, 12-15 Uhr  
Ludwigstr. 41-34, S-West  
www.eltern-kind-zentrum.de

**Elternseminar Stadt Stuttgart**  
• **Internationale Eltern-Kind-Treffen zu Erziehungs- und Familienthemen**  
Vormittags jeweils zwei Stunden in verschiedenen Stuttgarter Stadtteilen. Kostenfreie Teilnahme. Infos: Tel. 0711/216-803 44 (Sekretariat)

**Eva – Evangelische Gesellschaft**  
• **Offenes Spielangebot für geflüchtete Kinder**  
Dienstags, 17-19 Uhr  
evalino KiTa  
Gymnasiumstr. 42, S-Mitte  
Donnerstags, 17-19 Uhr  
evalino KiTa  
Goppelstr. 17, S-Nord  
Info: 0711/205 429 7 oder silke.banning@eva-stuttgart.de

**Frauensprachcafé**  
Dienstags, 9.30-11.30 Uhr (außer in den Ferien)  
Karo Familienzentrum, Raum 2.21  
Alter Postplatz 17, Waiblingen  
Tel. 01 73/326 35 94

**Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba**  
• **Monatlicher Gruppenabend**  
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr  
Waldheim Gaisburg  
Obere Neue Halde 1, S-Ost  
Tel. 0711/53 40 22  
www.waldheim-gaisburg.de

**Haus der Familie Stuttgart e. V.**  
• **Internationaler Frauentreffs**  
• **Internationaler Kochtreff**  
• **Internationaler Nährtreff**  
• **Internationale Eltern-Kind-**

<p><b>Gruppe</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Arabischunterricht für Kinder und Jugendliche (Muttersprachler)</b></li> <li><b>Englisch-, französisch-, oder spanischsprachige Spielgruppe</b></li> <li><b>Ungarische Märchengruppe</b></li> <li><b>Spielgruppe für Kids of Color</b></li></ul> <p>Elwertstr. 4, S-Bad Cannstatt Tel. 0711/220 70 90 info@hdf-stuttgart.de www.fuer-alle.hdf-stuttgart.de</p>	<p><b>Gesang</b></p> <p>Freitags, 19.30–22 Uhr Jugendrotkreuz, Ehrlichweg 35c, S-Möhringen Tel. 0711/262 16 52</p>	<p>Donnerstags, 10–12 Uhr Bei Bedarf mit Kinderbetreuung</p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Tango</b>    Mittwochs (14-tägig), 19.15–21.15 Uhr</li> <li><b>Offener Müttertreff</b>    Freitags, 9.30–11.30 Uhr Christophstr. 34, S-Mitte Tel. 0711/607 92 47 stadtteilhaus-mitte@t-online.de</li></ul>	<p>Samstags, 18 Uhr Stuttgarter Str. 10, S-Feuerbach Kontakt: 01 77/231 44 61</p>	<p>d. Kirche St. Konrad, Stafflenbergstr. 52, S-Mitte, www.chor-encanto.de</p>	<p><b>Evangelische Gesellschaft Stuttgart, Internationaler Frauenchor</b></p> <p>Donnerstags, 14.30–17 Uhr Haus der Diakonie, Büchsenstr. 34, S-Mitte, Frau Nina Hatzopoulou, Tel. 0711/285 44-27</p>	<p><b>German-American Community Chorus</b></p> <p>Montags, 19.30–21.30 Uhr Vereinsheim Chorvereinigung Münster, Elbestr. 153, S-Münster www.sgacc.de</p>	<p><b>Musik</b></p> <p><b>Kentey – afrikanisches Trommeln/Tanzen</b></p> <p>Fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops, Unterricht auch in Schulen, Workshops in Ghana Otoo Annan, Starenweg 16, Winnenden, Tel. 071 95/624 15</p> <p><b>Afrikanisches Trommeln (Djembe, Basstrommeln), brasilianische Percussion</b></p> <p>Unterricht, Workshops. Herman Kathan, Tel. 079 64/30 00 34 info@kathan-zauberhaus.de www.kathan-zauberhaus.de</p> <p><b>Afrikanisches Trommeln mit Hif Anga Belowi (Kongo)</b></p> <p>Unterricht, Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Angi Glass, Tel. 0711/614 35 52 hif@afro-soleil.de, www.afro-soleil.de</p> <p><b>Afrikanische Percussion,Trommelkreis, Improvisation</b></p> <p>Workshops, Kurse und Einzelunterricht. Trommelei, Zentrum für Trommeln und Tanz, Weil der Stadt. Tel. 070 33/693 91 64, info@trommelei.de, www.trommelei.de</p> <p><b>Djembe</b></p> <p>Fortlaufende Kurse, Workshops, Konzerte. Anke Lauterborn, Tel. 079 03/94 19 90</p>	<p><b>zeug, Gitarre, Bass, Klavier, Chor</b></p> <p>Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht. Tel. 070 42/134 11, info@slap-stick.de, www.slap-stick.de</p> <p><b>Trommeln als Kraftquelle &amp; Rituelles Trommeln für Frauen (Djembe und indianisch/schamanische Trommel)</b></p> <p>Fortlaufende Kurse, Workshops, Einzelbegleitung, Bodypercussion. Gabriele Hüller, Tel. 0711/458 61 27 info@hueller-web.de www.hueller-web.de</p> <p><b>Drum Spirit: Percussion – Trommeln – Rhythuserfahrung mit Christoph Haas</b></p> <p>Kontinuierliche Gruppen und Seminare. Circle Drumming, Conga, Djembe, Rahmentrommeln, Berimbao. Afro-, Latin-, orientalische Percussion. Christoph Haas Tel. 0711/87 16 64 mail@christoph-haas.eu www.christoph-haas.eu</p> <p><b>Percussion mit Jürgen Braun</b></p> <p>Sambagruppe (Bloco de Samba) in S-Feuerbach. Djembegruppe in Esslingen und Kernen-Stetten. Einzelunterricht für alle Sambainstrumente, Drum Set, Conga usw. in Bad Cannstatt. Tel. 0711/56 63 05 jue-braun@web.de www.jue-braun.de, www.beobeo.de</p>	<p><b>Conga, Cajón, Percussion mit Till Ohlhausen</b></p> <p>Fortlaufend Kurse und Workshops für alle Stufen. Kubanische, afrikanische, brasilianische und eigene Rhythmen und Arrangements. Vocal-, Bodypercussion und Circle Drumming. www.till-ohlhausen.de Till Ohlhausen, Tel. 071 46/28 15 28</p> <p><b>Latinamerikanische Perkussion</b></p> <p>Kurse und Workshops für Latino Groove mit Alex Papa für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis: Congas, Kleinpercussion, Bass, Piano. Latin Groove Academy Heiligenwiesen 20, S-Wangen. Tel. 0711/470 82 70 www.latin-groove-academy.de</p> <p><b>Cajón und Schlagzeug</b></p> <p>Unterricht in Bad Cannstatt. Patrick Klemenz, Tel. 01 63/397 33 67 www.rhythmzone.de</p> <p><b>Kastagnetten-Unterricht</b></p> <p>Unterricht und regelmäßige Ensemble-Proben. Tu Coro, Internationales Kastagnetten-Ensemble Conny Boob, Tel. 070 42/122 57, info@tanzschuleldc.de</p> <p><b>Gitarrenunterricht lateinamerikanische/klassische Musik</b></p> <p>Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 0711/505 28 98</p> <p><b>Native American Flute</b></p> <p>Intuitives, meditatives Flöten auf den grossen pentatonischen Native Flutes für Anfänger und Fortgeschrittene ohne musiktheoretisches Vorwissen und ohne Noten. Leihinstrumente vorhanden. Einzel- und Gruppenunterricht mit Erik Friedling. Tel 0152/27 74 38 25</p>	<p><b>Sitar- und Tabla-Unterricht</b></p> <p>Bimal Sarkar, Tel. 071 27/506 33</p> <p><b>Saz-Unterricht</b></p> <p>Saz-Akademie, Colmarer Str. 10 S-Zuffenhausen, uhazar@yahoo.de, Tel. 01 52/18 93 59 43</p> <p><b>Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)</b></p> <p>Unterrichtsort: Tübingen-Kusterdingen, Kandara Diebaté Tel. 01 52/24 59 37 16 korakumakan@gmail.com www.kandara-diebate.com</p> <p><b>Bouzouki- und Gitarrenunterricht</b></p> <p>Georgios Karagiorgos Tel. 071 54/17 46 13, info@karagiorgos.de</p> <p><b>Didgeridoo</b></p> <p>Unterricht, Workshops, Konzerte. Ilja Sibbor (Stuttgart), ww.sibbor.de Tel. 01 63/288 09 47, ilja@sibbor.de</p> <p><b>Irische Harfe</b></p> <p>Irische und schottische Harfenmusik. Elisabeth Prien, Tel. 071 51/4149</p>																																																																																																	
<p><b>Haus St. Ulrich</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Internationale Seniorengruppe</b></li></ul> <p>Montags und donnerstags, jeweils 14–17 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Englisch</b></li></ul> <p>Dienstags, 9.30–11.30 Uhr Steinbuttstr. 25, S-Mönchfeld Tel. 0711/849 08 11 22 stulrich-begegnung@caritas-stuttgart.de</p>	<p><b>Kadampa Meditationszentrum Stuttgart e. V.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Moderner Buddhismus</b></li> <li><b>Sprachcafé für Frauen</b></li> <li><b>Mittagsmeditation</b></li> <li><b>Buddhist. Studienprogramm</b></li></ul> <p>Montags, 18.30 Uhr Online und vor Ort Senefelderstr. 37, S-West Tel. 0711/887 41 28 info@meditation-stuttgart www.meditation-stuttgart.de</p>	<p><b>Stuttgarter Lehrhaus</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Tora-Lernkreis</b></li> <li><b>Interkulturelles und internationales Sprachcaféfür Menschen 60+</b></li></ul> <p>Dienstags, 17.30–19 Uhr Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergstr. 192, S-West</p> <p><b>Stuttcat e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Stammtisch</b></li></ul> <p>Jeden 2. Do. im Monat, 18.30 Uhr info@stuttcat.org</p>	<p><b>Vij e. V.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Club Internatcional Stuttgart</b></li> <li><b>Theatergruppe</b></li> <li><b>Treff Mosaik</b></li></ul> <p>Freitags, 18 Uhr, sonntags, 16 Uhr Montags, 19 Uhr sternagel@vij-stuttgart.de</p> <p>Mittwochs, donnerstags 14-17 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>17er-Kulturrelles und internationales Sprachcaféfür Menschen 60+</b></li></ul> <p>Dienstags, 16.30 Uhr Verein für Internationale Jugendarbeit, Moserstr. 10, S-Mitte Tel. 0711/ 239 41 33 www.vij-wuerttemberg.de</p>	<p><b>Internationaler Chor</b></p> <p>17–18 Uhr Termine unter: www.staatstheater-stuttgart.de Staatstheater Stuttgart www.schauspiel-stuttgart.de</p>	<p><b>HiwarChor</b></p> <p>Arabisch-deutscher Chor. Leitung: Samir Mansour. Arabischkenntnisse keine Voraussetzung. Arabische Instrumentalbegleitung. Donnerstags, 19 Uhr Haus 49, Mittenachtstr. 18, S-Nord xyx@e.mail.de</p>	<p><b>Internationaler Chor</b></p> <p>17–18 Uhr Termine unter: www.staatstheater-stuttgart.de Staatstheater Stuttgart www.schauspiel-stuttgart.de</p>	<p><b>Internationaler Chor Fellbach</b></p> <p>Dienstags, 19.45–21.50 Uhr Musikschule Fellbach, Untere Schwabstr. 51, Fellbach Tel. 58 09 18 ab 19 Uhr</p>	<p><b>Montagschor</b></p> <p>Lieder aus Bulgarien, Georgien, Mazedonien, Serbien, Romalieder. Tel. 01 57/72 70 23 92 dstutzel@yahoo.de</p>	<p><b>Coro Mi Canto</b></p> <p>Lateinamerikanischer Chor Mittwochs, 18.30–20 Uhr, Fellbach Tel. 0711/ 53 49 30 rocioscheffold@t-online.de</p>	<p><b>One World Chor</b></p> <p>Für alle Generationen und Kulturen, Lieder aus der ganzen Welt. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 15 Uhr Gebrüder-Schmid-Zentrum Gebrüder-Schmid-Weg 13 S-Heslach, Tel. 01 76/96 87 16 22 arndpohlmann@web.de</p>	<p><b>Singen macht heil:</b></p> <p><b>Byzantisch-Liturgischer Chor</b></p> <p>Dienstags, 19.30 Uhr Kath. Kirchengemeinde St. Maria Tübinger Str./Österreicherischer Platz S-Mitte, Tel. 01 70/481 19 28 georg.hummler@gmx.de</p>	<p><b>Chor Cantares</b></p> <p>Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch. Dienstags, 19. Uhr Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd post@cantares-stuttgart.de www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor der Kulturen</b></p> <p>Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten. Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord Tel. 01 51/25 33 53 25 adrian@orchesterderkulturen.de</p>	<p><b>Encanto – Brasilianischer Chor</b></p> <p>Montags, 19.30–21.30 Uhr Leitung: Cristina Marques Música Popular Brasileira (MPB) mehrstimmig für alle interessierten Sänger*innen mit portugiesischen Sprachkenntnissen. Gemeindesaal</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Avanti Comuna Kanti</b></p> <p>Geprobt werden internationale Lieder. Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen, Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Cantares</b></p> <p>Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch. Dienstags, 19. Uhr Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd post@cantares-stuttgart.de www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor der Kulturen</b></p> <p>Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten. Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord Tel. 01 51/25 33 53 25 adrian@orchesterderkulturen.de</p>	<p><b>Chor Heimatmelodie</b></p> <p>Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen. Donnerstags, 17 Uhr Haus der Heimat, Schloßstr. 92, S-Mitte Tel. 01 74/25 31 806 kontur@rem7.de</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Avanti Comuna Kanti</b></p> <p>Geprobt werden internationale Lieder. Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen, Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Cantares</b></p> <p>Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch. Dienstags, 19. Uhr Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd post@cantares-stuttgart.de www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor der Kulturen</b></p> <p>Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten. Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord Tel. 01 51/25 33 53 25 adrian@orchesterderkulturen.de</p>	<p><b>Chor Heimatmelodie</b></p> <p>Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen. Donnerstags, 17 Uhr Haus der Heimat, Schloßstr. 92, S-Mitte Tel. 01 74/25 31 806 kontur@rem7.de</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Avanti Comuna Kanti</b></p> <p>Geprobt werden internationale Lieder. Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen, Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Cantares</b></p> <p>Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch. Dienstags, 19. Uhr Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd post@cantares-stuttgart.de www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor der Kulturen</b></p> <p>Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten. Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord Tel. 01 51/25 33 53 25 adrian@orchesterderkulturen.de</p>	<p><b>Chor Heimatmelodie</b></p> <p>Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen. Donnerstags, 17 Uhr Haus der Heimat, Schloßstr. 92, S-Mitte Tel. 01 74/25 31 806 kontur@rem7.de</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Avanti Comuna Kanti</b></p> <p>Geprobt werden internationale Lieder. Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen, Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Cantares</b></p> <p>Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch. Dienstags, 19. Uhr Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd post@cantares-stuttgart.de www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor der Kulturen</b></p> <p>Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten. Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord Tel. 01 51/25 33 53 25 adrian@orchesterderkulturen.de</p>	<p><b>Chor Heimatmelodie</b></p> <p>Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen. Donnerstags, 17 Uhr Haus der Heimat, Schloßstr. 92, S-Mitte Tel. 01 74/25 31 806 kontur@rem7.de</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Avanti Comuna Kanti</b></p> <p>Geprobt werden internationale Lieder. Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen, Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Cantares</b></p> <p>Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch. Dienstags, 19. Uhr Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd post@cantares-stuttgart.de www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor der Kulturen</b></p> <p>Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten. Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord Tel. 01 51/25 33 53 25 adrian@orchesterderkulturen.de</p>	<p><b>Chor Heimatmelodie</b></p> <p>Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen. Donnerstags, 17 Uhr Haus der Heimat, Schloßstr. 92, S-Mitte Tel. 01 74/25 31 806 kontur@rem7.de</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Avanti Comuna Kanti</b></p> <p>Geprobt werden internationale Lieder. Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen, Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Cantares</b></p> <p>Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch. Dienstags, 19. Uhr Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd post@cantares-stuttgart.de www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor der Kulturen</b></p> <p>Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten. Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord Tel. 01 51/25 33 53 25 adrian@orchesterderkulturen.de</p>	<p><b>Chor Heimatmelodie</b></p> <p>Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen. Donnerstags, 17 Uhr Haus der Heimat, Schloßstr. 92, S-Mitte Tel. 01 74/25 31 806 kontur@rem7.de</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Avanti Comuna Kanti</b></p> <p>Geprobt werden internationale Lieder. Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen, Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Cantares</b></p> <p>Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch. Dienstags, 19. Uhr Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd post@cantares-stuttgart.de www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor der Kulturen</b></p> <p>Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten. Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord Tel. 01 51/25 33 53 25 adrian@orchesterderkulturen.de</p>	<p><b>Chor Heimatmelodie</b></p> <p>Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen. Donnerstags, 17 Uhr Haus der Heimat, Schloßstr. 92, S-Mitte Tel. 01 74/25 31 806 kontur@rem7.de</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Avanti Comuna Kanti</b></p> <p>Geprobt werden internationale Lieder. Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen, Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Cantares</b></p> <p>Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch. Dienstags, 19. Uhr Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd post@cantares-stuttgart.de www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor der Kulturen</b></p> <p>Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten. Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord Tel. 01 51/25 33 53 25 adrian@orchesterderkulturen.de</p>	<p><b>Chor Heimatmelodie</b></p> <p>Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen. Donnerstags, 17 Uhr Haus der Heimat, Schloßstr. 92, S-Mitte Tel. 01 74/25 31 806 kontur@rem7.de</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Avanti Comuna Kanti</b></p> <p>Geprobt werden internationale Lieder. Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen, Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Cantares</b></p> <p>Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch. Dienstags, 19. Uhr Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd post@cantares-stuttgart.de www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor der Kulturen</b></p> <p>Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten. Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord Tel. 01 51/25 33 53 25 adrian@orchesterderkulturen.de</p>	<p><b>Chor Heimatmelodie</b></p> <p>Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen. Donnerstags, 17 Uhr Haus der Heimat, Schloßstr. 92, S-Mitte Tel. 01 74/25 31 806 kontur@rem7.de</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Avanti Comuna Kanti</b></p> <p>Geprobt werden internationale Lieder. Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen, Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Cantares</b></p> <p>Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch. Dienstags, 19. Uhr Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd post@cantares-stuttgart.de www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor der Kulturen</b></p> <p>Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten. Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord Tel. 01 51/25 33 53 25 adrian@orchesterderkulturen.de</p>	<p><b>Chor Heimatmelodie</b></p> <p>Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen. Donnerstags, 17 Uhr Haus der Heimat, Schloßstr. 92, S-Mitte Tel. 01 74/25 31 806 kontur@rem7.de</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Avanti Comuna Kanti</b></p> <p>Geprobt werden internationale Lieder. Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen, Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Cantares</b></p> <p>Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch. Dienstags, 19. Uhr Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd post@cantares-stuttgart.de www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor der Kulturen</b></p> <p>Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten. Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord Tel. 01 51/25 33 53 25 adrian@orchesterderkulturen.de</p>	<p><b>Chor Heimatmelodie</b></p> <p>Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen. Donnerstags, 17 Uhr Haus der Heimat, Schloßstr. 92, S-Mitte Tel. 01 74/25 31 806 kontur@rem7.de</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Avanti Comuna Kanti</b></p> <p>Geprobt werden internationale Lieder. Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen, Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Cantares</b></p> <p>Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch. Dienstags, 19. Uhr Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd post@cantares-stuttgart.de www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor der Kulturen</b></p> <p>Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten. Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord Tel. 01 51/25 33 53 25 adrian@orchesterderkulturen.de</p>	<p><b>Chor Heimatmelodie</b></p> <p>Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen. Donnerstags, 17 Uhr Haus der Heimat, Schloßstr. 92, S-Mitte Tel. 01 74/25 31 806 kontur@rem7.de</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Avanti Comuna Kanti</b></p> <p>Geprobt werden internationale Lieder. Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen, Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Cantares</b></p> <p>Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch. Dienstags, 19. Uhr Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd post@cantares-stuttgart.de www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor der Kulturen</b></p> <p>Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten. Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord Tel. 01 51/25 33 53 25 adrian@orchesterderkulturen.de</p>	<p><b>Chor Heimatmelodie</b></p> <p>Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen. Donnerstags, 17 Uhr Haus der Heimat, Schloßstr. 92, S-Mitte Tel. 01 74/25 31 806 kontur@rem7.de</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Avanti Comuna Kanti</b></p> <p>Geprobt werden internationale Lieder. Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen, Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Cantares</b></p> <p>Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch. Dienstags, 19. Uhr Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd post@cantares-stuttgart.de www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor der Kulturen</b></p> <p>Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten. Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord Tel. 01 51/25 33 53 25 adrian@orchesterderkulturen.de</p>	<p><b>Chor Heimatmelodie</b></p> <p>Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen. Donnerstags, 17 Uhr Haus der Heimat, Schloßstr. 92, S-Mitte Tel. 01 74/25 31 806 kontur@rem7.de</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Avanti Comuna Kanti</b></p> <p>Geprobt werden internationale Lieder. Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen, Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Cantares</b></p> <p>Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch. Dienstags, 19. Uhr Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd post@cantares-stuttgart.de www.cantares-stuttgart.de</p>	<p><b>Chor der Kulturen</b></p> <p>Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten. Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord Tel. 01 51/25 33 53 25 adrian@orchesterderkulturen.de</p>	<p><b>Chor Heimatmelodie</b></p> <p>Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen. Donnerstags, 17 Uhr Haus der Heimat, Schloßstr. 92, S-Mitte Tel. 01 74/25 31 806 kontur@rem7.de</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com</p>	<p><b>Chor Avanti Comuna Kanti</b></p> <p>Geprobt werden internationale Lieder. Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen, Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98</p>	<p><b>Chöre</b></p> <p><b>Alsarah Chor</b></p> <p>Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.j</p>

<p><b>Afrikanischer Tanz für Kinder</b> mit Marie Yema Dembo-Drewitz (DR Kongo &amp; Freunde e. V.). Für Gruppen ab 2 Kindern. Jugendhaus Bebelstr. 26, S-West Tel. 01 57/72 72 33 48 Yema_Drewitz@yahoo.fr</p>	<p><b>Flamenco</b> Mit Violeta Simaro und Gitarrenbegleitung. Fortlaufende Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene. Tanzimpuls Hermann-Hagenmeyer-Str. 1, Ludwigsburg, www.tanz-im-puls.de Valeriya Mayer, Tel. 071 41/92 09 19</p>	<p><b>Kindertanzschule Bailegia</b> Lateinamerikanische Tänze, traditionelle Folklore- und Kindertänze, moderne Tänze wie Salsa, Merengue oder Reggaeton. Unterricht auf Deutsch und/oder Spanisch. Tel. 0711/55 71 92 alayde@bailegia.de, www.bailegia.de</p>	<p>hallo@tangovorstadt.de www.tangovorstadt.de</p>	<p><b>Leela-Sultanas orientalische Tanzoase</b> Zentrum für Meditation und Tanzkunst. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatstunden. Am Horgenbach 20, Waiblingen-Bittenfeld, sultanado@aol.com Tel. 071 46/86 29 62, 01 71/787 85 35 www.leela-sultana.de</p>	<p>tanzoase@gmx.de www.tanzoase-stuttgart.de</p>	<p><b>Osteuropäische Tänze</b></p>	<p>Tel. 070 42/95 02 78 info@ballettschule.com www.ballettschule.com</p>	<p>Tänze mit Livemusik, Tel. 0711/84 42 24 tanz@balhaus.de, www.balhaus.de</p>	<p>afrikanischem, orientalischem, indischem und rituellem Tanz, Perkussion u. v. m., Tel. 07141/788 91 40 Kunstzentrum Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg www.tanzundtheaterwerkstatt.de info@tanzundtheaterwerkstatt.de</p>
<p><b>Afrikanischer Tanz, Afrodance, Sabar</b> Bamba Gueye, Tel. 01 76/41 62 91 50, 01 51/63 97 85 71 baminogueye@gmail.com www.beguebayfalldance.blogspot.de</p>	<p><b>El Pasito</b> Flamenco und Sevillanas. Befristete und fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops. Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 0711/264 65 www.elpasito.de</p>	<p><b>Kulturhaus Schwanen</b> Salsa- und Tango- Kurse und Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene, Winnender Str. 4, Waiblingen Anmeldung Tango: Tel. 0711/262 53 78 Anmeldung Salsa: Tel. 0176/201 012 12 www.tanzen-im-schwanen.de</p>	<p><b>Tanzschule MonRo</b> Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und Tanzkreise für Paare oder Singles. Tel. 071 41/97 84 00 Friedenstr. 88, Ludwigsburg info@tanzschule-monro.de</p>	<p><b>Marianna</b> Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 Anmeldung Salsa: info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de</p>	<p><b>Tamara</b> Orientalischer Tanz Tanzwerkstatt Remseck-Hochberg Tel. 01 51/125 37 68 71 www.tamara-tanz.de tamara@tamara-tanz.de</p>	<p><b>Bulgarische Tänze</b> Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kindergruppen. Am ersten, dritten und vierten Montag des Monats, 19–21.30 Uhr Bürgerzentrum, Bebelstr. 22, S-West www.martenitsa.de</p>	<p><b>Sonstiges/ Vermischtes</b></p>	<p><b>Abada Capoeira</b> Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene. info@abada-capoeira.eu Instructora Manu, Tel. 01 72/857 87 16 Professor Estácio: Tel. 01 72/857 87 32 www.abada-capoeira.eu</p>	<p><b>Ekiz</b> Spanische Folklore, Flamenco. Generationenhaus West Ludwigstr. 41–43, S-West Tel. 0711/50 53 68 30</p>
<p><b>Tanzen zu Live Afro-Perussion</b> Workshops und offene Angebote für Erwachsene. Daimlerstr. 6, Weil der Stadt, info@trommelei.de Aranya: Tel. 070 33/693 91 64</p>	<p><b>Pasión Flamenco</b> Fortlaufende Flamencokurse. Frau Rubiales, Tel. 0711/28 44 766, Heilbronner Str. 131, S-Nord</p>	<p><b>Lalotango – Tango Argentino</b> Kurse, Workshops und Milonga. Böblinger Str. 32a, S-Süd, Liane Schieferstein, Tel. 01 77/840 42 69, info@lalotango.de www.lalotango-stuttgart.de</p>	<p><b>Tanzschule Salsamor</b> Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 071 91/836 03 info@tanzschule-salsamor.com</p>	<p><b>Omnia – Orientalischer Tanz</b> Klassischer und moderner orientalischer Tanz, Burlesque. Folklore, Belly fun, thematischer Unterricht &amp; Workshops für Frauen jeder Altersstufe. Unterrichtsorte: Stuttgart und Leonberg, Tel. 01 63/346 75 28</p>	<p><b>Valeriya</b> Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von Anfänger bis Showgruppe. Tanzimpuls, Ludwigsburg Tel. 071 41/92 09 19 tanzimpuls@aol.com www.tanz-im-puls.de</p>	<p><b>Deutsch-russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.</b> Tanz (russischer Volkstanz, Standard, Jazz, Hip-Hop, Breakdance) und Theater für Kinder und Erwachsene, Kinderchor, musikalische Früherziehung, Musikunterricht, Kunstschule, Mutter-Kind-Gruppe. Jugendhaus Makrelenweg 9a, S-Freiberg Valentina Berg, Tel. 01 78/501 17 55 valentina@kolobok-ev.de www.kolobok-ev.de</p>	<p><b>Arte Nacional Capoeira</b> Capoeira-Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, keine Vorkenntnisse notwendig. Trainingszeiten für Erwachsene: Montags, 20–21.30 Uhr, Wagenburgstr. 30, S-Ost Donnerstags, 20.15–21.45 Uhr, Pflasterackerstr. 25, S-Ost Probetraining kostenlos und jederzeit möglich! Während der Pandemie Online-Training zu gleichen Trainingszeiten. lotta_4@web.de Tel. 01 76/60 00 79 36 www.artenacional.de</p>	<p><b>Israeliische Tänze (Avi Palvari)</b> Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene. Tel. 0711/286 42 14, 0170/651 25 36 avipalvari@googlemail.com www.avipalvari.de.vu</p>	<p><b>Türkische Volkstänze</b> aus 15 verschiedenen Provinzen der Türkei, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kindergruppe. Türkisches Volkstanzensemble Stuttgart. Tel. 01 79/95 47 24 8 aykut_dalgic@yahoo.com www.turkhalkoyunlari.de</p>
<p><b>Indischer Tanz</b></p>	<p><b>Unión Cultural Española Los Tientos e. V.</b> Flamenco für Anfänger und Fortgeschrittene. Immenhofer Str. 23 S-Mitte. Tel. 071 58/632 96</p>	<p><b>La República del Tango</b> Tango, Milonga, Vals – fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche, Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de</p>	<p><b>Tanzschule Salsa y Ritmo (Calixto Alvarado)</b> Salsa Kuba Style, Merengue, Bachata, Cha Cha Cha, Rueda de Casino. Kurse für Anfänger, Mittelstufe, Fortgeschrittene, Wochenendkurse, Privatunterricht. Tanzschule Move Me!, Carl-Benz-Str. 15, Ludwigsburg 01 76/31 74 29 84 (ab 17 Uhr)</p>	<p><b>Orientalischer Tanz</b> Mittwochs, 20–21.30 Uhr Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzhof, Iris Sauerwein, Tel. 0711/636 12 91 Iris.Sauerwein@t-online.de</p>	<p><b>Zayanna</b> Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/18 35 473 zayanna@gmx.de www.zayanna-tanz.de</p>	<p><b>Deutscher Tanz- und Kulturverein</b> Russische Tänze, Ballett, Modern, Contemporary, Tanzmix, Stepptanz und Hip-Hop. Ballett-Vorusbildung. Workshops, Tanzlaboratorium. Tel. 0711/34 55 88 88 Niemöllerstr. 4+6, Ostfildern www.ballettschule-kingianskiy.de</p>	<p><b>Arte Nacional Capoeira</b> Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Keine Vorkenntnisse erforderlich, für jedes Alter. Montag, Mittwoch 20.15–21.45 Uhr Sporthalle der Kaufmännischen Schule Süd, Zellerstr. 37, S-Süd info@capoeira-stuttgart.org www.capoeira-stuttgart.org</p>	<p><b>Israeliische Tänze (Avi Palvari)</b> Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene. Tel. 0711/286 42 14, 0170/651 25 36 avipalvari@googlemail.com www.avipalvari.de.vu</p>	<p><b>Forum 3</b> Orientalischer Tanz, Djembe, Salsa u. a. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. www.forum3.de Gymnasiumstr. 21, S-Mitte. Tel. 0711/440 07 49 77</p>
<p><b>Bollywood &amp; Kathak für Anfänger</b> Fauzia Maria Beg, Tel. 07 071/212 79 fauzia_beg@yahoo.com www.fauzia.de</p>	<p><b>Flamenco</b> Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg. Studio 32, Weißenburgstraße 21 S-Mitte, Tel. 01 63/815 32 31 silke_streicher@yahoo.de www.stuttgart-flamenco.de</p>	<p><b>ABC Salsa Company</b> Salsa, Merengue, Bachata. Workshops, Kurse, kostenlose Schnupperkurse. Tel. 0174/233 27 42, 0711/50 44 02 51 info@salsa-company.de www.salsa-company.de</p>	<p><b>Tanzschule Salsamor</b> Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 071 91/836 03 info@tanzschule-salsamor.com</p>	<p><b>Orientalischer Tanz im Forum 3</b> Grundlagenkurs mit Bseisa Kathinka Bassé. Dienstags, 17.30 Uhr. Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte Tel. 0711/440 07 49 77, www.forum3.de</p>	<p><b>Valeriya</b> Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von Anfänger bis Showgruppe. Tanzimpuls, Ludwigsburg Tel. 071 41/92 09 19 tanzimpuls@aol.com www.tanz-im-puls.de</p>	<p><b>Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.</b> Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical. Stuttgart und Vaihingen/Enz</p>	<p><b>Arte Nacional Capoeira</b> Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Keine Vorkenntnisse erforderlich, für jedes Alter. Montag, Mittwoch 20.15–21.45 Uhr Sporthalle der Kaufmännischen Schule Süd, Zellerstr. 37, S-Süd info@capoeira-stuttgart.org www.capoeira-stuttgart.org</p>	<p><b>Israeliische Tänze (Avi Palvari)</b> Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene. Tel. 0711/286 42 14, 0170/651 25 36 avipalvari@googlemail.com www.avipalvari.de.vu</p>	<p><b>Forum 3</b> Orientalischer Tanz, Djembe, Salsa u. a. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. www.forum3.de Gymnasiumstr. 21, S-Mitte. Tel. 0711/440 07 49 77</p>
<p><b>Bombay Dance Club</b> Indische und orientalische Tänze, Bollywood. Osterbronnstr. 64a, S-Vaihingen. Derrick Linco, Tel. 01 76/64 72 91 28</p>	<p><b>Abseitz.Tanzen.</b> Tango unter fachkundiger Anleitung. 14-tägig. Stadtteilhaus S-Mitte Tel. 0170/461 12 51 tanzen@abseitz.de</p>	<p><b>Salsa und Merengue</b> Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Remseck/Aldingen. Tel. 071 46/907 48 nklyscz@gmx.de</p>	<p><b>Ritim Stuttgart e. V.</b> Türkisches Volkstanzensemble für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Tel. 01 52/52 71 31 22 info@ritim-stuttgart.com www.ritim-stuttgart.com</p>	<p><b>Orientalischer Tanz</b> Mittwochs, 20–21.30 Uhr Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzhof, Iris Sauerwein, Tel. 0711/636 12 91 Iris.Sauerwein@t-online.de</p>	<p><b>Zayanna</b> Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/18 35 473 zayanna@gmx.de www.zayanna-tanz.de</p>	<p><b>Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.</b> Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical. Stuttgart und Vaihingen/Enz</p>	<p><b>Arte Nacional Capoeira</b> Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Keine Vorkenntnisse erforderlich, für jedes Alter. Montag, Mittwoch 20.15–21.45 Uhr Sporthalle der Kaufmännischen Schule Süd, Zellerstr. 37, S-Süd info@capoeira-stuttgart.org www.capoeira-stuttgart.org</p>	<p><b>Israeliische Tänze (Avi Palvari)</b> Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene. Tel. 0711/286 42 14, 0170/651 25 36 avipalvari@googlemail.com www.avipalvari.de.vu</p>	<p><b>Forum 3</b> Orientalischer Tanz, Djembe, Salsa u. a. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. www.forum3.de Gymnasiumstr. 21, S-Mitte. Tel. 0711/440 07 49 77</p>
<p><b>Natyswaralaya Akademie of Arts</b> Bharata Natyam, Bollywood. Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Inselstr. 3, S-Wangen Suganthi Ravendranath, Tel. 01 77/450 09 71 natiyaswaralaya@googlemail.com</p>	<p><b>Café Tango</b> Tango argentino und mehr. Schwabstraße 74, S-West Tel. 0711/410 09 15 www.cafe-tango.com</p>	<p><b>Amira Tanina</b> Klassisch-orientalischer Tanz, Ägyptisch-libanesischer Stil, Samba Oriental, Oriental Pop. Kurse, Workshops. Tel. 0175/147 17 08</p>	<p><b>Ritim Stuttgart e. V.</b> Türkisches Volkstanzensemble für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Tel. 01 52/52 71 31 22 info@ritim-stuttgart.com www.ritim-stuttgart.com</p>	<p><b>Orientalischer Tanz</b> Mittwochs, 20–21.30 Uhr Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzhof, Iris Sauerwein, Tel. 0711/636 12 91 Iris.Sauerwein@t-online.de</p>	<p><b>Zayanna</b> Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/18 35 473 zayanna@gmx.de www.zayanna-tanz.de</p>	<p><b>Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.</b> Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical. Stuttgart und Vaihingen/Enz</p>	<p><b>Arte Nacional Capoeira</b> Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Keine Vorkenntnisse erforderlich, für jedes Alter. Montag, Mittwoch 20.15–21.45 Uhr Sporthalle der Kaufmännischen Schule Süd, Zellerstr. 37, S-Süd info@capoeira-stuttgart.org www.capoeira-stuttgart.org</p>	<p><b>Israeliische Tänze (Avi Palvari)</b> Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene. Tel. 0711/286 42 14, 0170/651 25 36 avipalvari@googlemail.com www.avipalvari.de.vu</p>	<p><b>Forum 3</b> Orientalischer Tanz, Djembe, Salsa u. a. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. www.forum3.de Gymnasiumstr. 21, S-Mitte. Tel. 0711/440 07 49 77</p>
<p><b>Indischer Tanz</b></p>	<p><b>Unión Cultural Española Los Tientos e. V.</b> Flamenco für Anfänger und Fortgeschrittene. Immenhofer Str. 23 S-Mitte. Tel. 071 58/632 96</p>	<p><b>La República del Tango</b> Tango, Milonga, Vals – fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche, Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de</p>	<p><b>Tanzschule Salsamor</b> Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 071 91/836 03 info@tanzschule-salsamor.com</p>	<p><b>Orientalischer Tanz</b> Mittwochs, 20–21.30 Uhr Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzhof, Iris Sauerwein, Tel. 0711/636 12 91 Iris.Sauerwein@t-online.de</p>	<p><b>Zayanna</b> Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/18 35 473 zayanna@gmx.de www.zayanna-tanz.de</p>	<p><b>Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.</b> Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical. Stuttgart und Vaihingen/Enz</p>	<p><b>Arte Nacional Capoeira</b> Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Keine Vorkenntnisse erforderlich, für jedes Alter. Montag, Mittwoch 20.15–21.45 Uhr Sporthalle der Kaufmännischen Schule Süd, Zellerstr. 37, S-Süd info@capoeira-stuttgart.org www.capoeira-stuttgart.org</p>	<p><b>Israeliische Tänze (Avi Palvari)</b> Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene. Tel. 0711/286 42 14, 0170/651 25 36 avipalvari@googlemail.com www.avipalvari.de.vu</p>	<p><b>Forum 3</b> Orientalischer Tanz, Djembe, Salsa u. a. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. www.forum3.de Gymnasiumstr. 21, S-Mitte. Tel. 0711/440 07 49 77</p>
<p><b>Bollywood &amp; Kathak für Anfänger</b> Fauzia Maria Beg, Tel. 07 071/212 79 fauzia_beg@yahoo.com www.fauzia.de</p>	<p><b>Flamenco</b> Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg. Studio 32, Weißenburgstraße 21 S-Mitte, Tel. 01 63/815 32 31 silke_streicher@yahoo.de www.stuttgart-flamenco.de</p>	<p><b>ABC Salsa Company</b> Salsa, Merengue, Bachata. Workshops, Kurse, kostenlose Schnupperkurse. Tel. 0174/233 27 42, 0711/50 44 02 51 info@salsa-company.de www.salsa-company.de</p>	<p><b>Ritim Stuttgart e. V.</b> Türkisches Volkstanzensemble für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Tel. 01 52/52 71 31 22 info@ritim-stuttgart.com www.ritim-stuttgart.com</p>	<p><b>Orientalischer Tanz</b> Mittwochs, 20–21.30 Uhr Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzhof, Iris Sauerwein, Tel. 0711/636 12 91 Iris.Sauerwein@t-online.de</p>	<p><b>Zayanna</b> Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/18 35 473 zayanna@gmx.de www.zayanna-tanz.de</p>	<p><b>Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.</b> Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical. Stuttgart und Vaihingen/Enz</p>	<p><b>Arte Nacional Capoeira</b> Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Keine Vorkenntnisse erforderlich, für jedes Alter. Montag, Mittwoch 20.15–21.45 Uhr Sporthalle der Kaufmännischen Schule Süd, Zellerstr. 37, S-Süd info@capoeira-stuttgart.org www.capoeira-stuttgart.org</p>	<p><b>Israeliische Tänze (Avi Palvari)</b> Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene. Tel. 0711/286 42 14, 0170/651 25 36 avipalvari@googlemail.com www.avipalvari.de.vu</p>	<p><b>Forum 3</b> Orientalischer Tanz, Djembe, Salsa u. a. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. www.forum3.de Gymnasiumstr. 21, S-Mitte. Tel. 0711/440 07 49 77</p>
<p><b>Natyswaralaya Akademie of Arts</b> Bharata Natyam, Bollywood. Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Inselstr. 3, S-Wangen Suganthi Ravendranath, Tel. 01 77/450 09 71 natiyaswaralaya@googlemail.com</p>	<p><b>Abseitz.Tanzen.</b> Tango unter fachkundiger Anleitung. 14-tägig. Stadtteilhaus S-Mitte Tel. 0170/461 12 51 tanzen@abseitz.de</p>	<p><b>Salsa und Merengue</b> Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Remseck/Aldingen. Tel. 071 46/907 48 nklyscz@gmx.de</p>	<p><b>Ritim Stuttgart e. V.</b> Türkisches Volkstanzensemble für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Tel. 01 52/52 71 31 22 info@ritim-stuttgart.com www.ritim-stuttgart.com</p>	<p><b>Orientalischer Tanz</b> Mittwochs, 20–21.30 Uhr Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzhof, Iris Sauerwein, Tel. 0711/636 12 91 Iris.Sauerwein@t-online.de</p>	<p><b>Zayanna</b> Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/18 35 473 zayanna@gmx.de www.zayanna-tanz.de</p>	<p><b>Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.</b> Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical. Stuttgart und Vaihingen/Enz</p>	<p><b>Arte Nacional Capoeira</b> Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Keine Vorkenntnisse erforderlich, für jedes Alter. Montag, Mittwoch 20.15–21.45 Uhr Sporthalle der Kaufmännischen Schule Süd, Zellerstr. 37, S-Süd info@capoeira-stuttgart.org www.capoeira-stuttgart.org</p>	<p><b>Israeliische Tänze (Avi Palvari)</b> Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene. Tel. 0711/286 42 14, 0170/651 25 36 avipalvari@googlemail.com www.avipalvari.de.vu</p>	<p><b>Forum 3</b> Orientalischer Tanz, Djembe, Salsa u. a. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. www.forum3.de Gymnasiumstr. 21, S-Mitte. Tel. 0711/440 07 49 77</p>
<p><b>Bombay Dance Club</b> Indische und orientalische Tänze, Bollywood. Osterbronnstr. 64a, S-Vaihingen. Derrick Linco, Tel. 01 76/64 72 91 28</p>	<p><b>Abseitz.Tanzen.</b> Tango unter fachkundiger Anleitung. 14-tägig. Stadtteilhaus S-Mitte Tel. 0170/461 12 51 tanzen@abseitz.de</p>	<p><b>Salsa und Merengue</b> Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Remseck/Aldingen. Tel. 071 46/907 48 nklyscz@gmx.de</p>	<p><b>Ritim Stuttgart e. V.</b> Türkisches Volkstanzensemble für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Tel. 01 52/52 71 31 22 info@ritim-stuttgart.com www.ritim-stuttgart.com</p>	<p><b>Orientalischer Tanz</b> Mittwochs, 20–21.30 Uhr Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzhof, Iris Sauerwein, Tel. 0711/636 12 91 Iris.Sauerwein@t-online.de</p>	<p><b>Zayanna</b> Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/18 35 473 zayanna@gmx.de www.zayanna-tanz.de</p>	<p><b>Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.</b> Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical. Stuttgart und Vaihingen/Enz</p>	<p><b>Arte Nacional Capoeira</b> Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Keine Vorkenntnisse erforderlich, für jedes Alter. Montag, Mittwoch 20.15–21.45 Uhr Sporthalle der Kaufmännischen Schule Süd, Zellerstr. 37, S-Süd info@capoeira-stuttgart.org www.capoeira-stuttgart.org</p>	<p><b>Israeliische Tänze (Avi Palvari)</b> Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene. Tel. 0711/286 42 14, 0170/651 25 36 avipalvari@googlemail.com www.avipalvari.de.vu</p>	<p><b>Forum 3</b> Orientalischer Tanz, Djembe, Salsa u. a. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. www.forum3.de Gymnasiumstr. 21, S-Mitte. Tel. 0711/440 07 49 77</p>
<p><b>Natyswaralaya Akademie of Arts</b> Bharata Natyam, Bollywood. Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Inselstr. 3, S-Wangen Suganthi Ravendranath, Tel. 01 77/450 09 71 natiyaswaralaya@googlemail.com</p>	<p><b>Café Tango</b> Tango argentino und mehr. Schwabstraße 74, S-West Tel. 0711/410 09 15 www.cafe-tango.com</p>	<p><b>Amira Tanina</b> Klassisch-orientalischer Tanz, Ägyptisch-libanesischer Stil, Samba Oriental, Oriental Pop. Kurse, Workshops. Tel. 0175/147 17 08</p>	<p><b>Ritim Stuttgart e. V.</b> Türkisches Volkstanzensemble für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Tel. 01 52/52 71 31 22 info@ritim-stuttgart.com www.ritim-stuttgart.com</p>	<p><b>Orientalischer Tanz</b> Mittwochs, 20–21.30 Uhr Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzhof, Iris Sauerwein, Tel. 0711/636 12 91 Iris.Sauerwein@t-online.de</p>	<p><b>Zayanna</b> Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/18 35 473 zayanna@gmx.de www.zayanna-tanz.de</p>	<p><b>Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.</b> Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical. Stuttgart und Vaihingen/Enz</p>	<p><b>Arte Nacional Capoeira</b> Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Keine Vorkenntnisse erforderlich, für jedes Alter. Montag, Mittwoch 20.15–21.45 Uhr Sporthalle der Kaufmännischen Schule Süd, Zellerstr. 37, S-Süd info@capoeira-stuttgart.org www.capoeira-stuttgart.org</p>	<p><b>Israeliische Tänze (Avi Palvari)</b> Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene. Tel. 0711/286 42 14, 0170/651 25 36 avipalvari@googlemail.com www.avipalvari.de.vu</p>	<p><b>Forum 3</b> Orientalischer Tanz, Djembe, Salsa u. a. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. www.forum3.de Gymnasiumstr. 21, S-Mitte. Tel. 0711/440 07 49 77</p>
<p><b>Indischer Tanz</b></p>	<p><b>Unión Cultural Española Los Tientos e. V.</b> Flamenco für Anfänger und Fortgeschrittene. Immenhofer Str. 23 S-Mitte. Tel. 071 58/632 96</p>	<p><b>La República del Tango</b> Tango, Milonga, Vals – fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche, Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de</p>	<p><b>Tanzschule Salsamor</b> Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 071 91/836 03 info@tanzschule-salsamor.com</p>	<p><b>Orientalischer Tanz</b> Mittwochs, 20–21.30 Uhr Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzhof, Iris Sauerwein, Tel. 0711/636 12 91 Iris.Sauerwein@t-online.de</p>	<p><b>Zayanna</b> Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/18 35 473 zayanna@gmx.de www.zayanna-tanz.de</p>	<p><b>Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.</b> Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical. Stuttgart und Vaihingen/Enz</p>	<p><b>Arte Nacional Capoeira</b> Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Keine Vorkenntnisse erforderlich, für jedes Alter. Montag, Mittwoch 20.15–21.45 Uhr Sporthalle der Kaufmännischen Schule Süd, Zellerstr. 37, S-Süd info@capoeira-stuttgart.org www.capoeira-stuttgart.org</p>	<p><b>Israeliische Tänze (Avi Palvari)</b> Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene. Tel. 0711/286 42 14, 0170/651 25 36 avipalvari@googlemail.com www.avipalvari.de.vu</p>	<p><b>Forum 3</b> Orientalischer Tanz, Djembe, Salsa u. a. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. www.forum3.de Gymnasiumstr. 21, S-Mitte. Tel. 0711/440 07 49 77</p>
<p><b>Bollywood &amp; Kathak für Anfänger</b> Fauzia Maria Beg, Tel. 07 071/212 79 fauzia_beg@yahoo.com www.fauzia.de</p>	<p><b>Flamenco</b> Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg. Studio 32, Weißenburgstraße 21 S-Mitte, Tel. 01 63/815 32 31 silke_streicher@yahoo.de www.stuttgart-flamenco.de</p>	<p><b>ABC Salsa Company</b> Salsa, Merengue, Bachata. Workshops, Kurse, kostenlose Schnupperkurse. Tel. 0174/233 27 42, 0711/50 44 02 51 info@salsa-company.de www.salsa-company.de</p>	<p><b>Ritim Stuttgart e. V.</b> Türkisches Volkstanzensemble für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Tel. 01 52/52 71 31 22 info@ritim-stuttgart.com www.ritim-stuttgart.com</p>	<p><b>Orientalischer Tanz</b> Mittwochs, 20–21.30 Uhr Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzhof, Iris Sauerwein, Tel. 0711/636 12 91 Iris.Sauerwein@t-online.de</p>	<p><b>Zayanna</b> Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/18 35 473 zayanna@gmx.de www.zayanna-tanz.de</p>	<p><b>Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.</b> Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical. Stuttgart und Vaihingen/Enz</p>	<p><b>Arte Nacional Capoeira</b> Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Keine Vorkenntnisse erforderlich, für jedes Alter. Montag, Mittwoch 20.15–21.45 Uhr Sporthalle der Kaufmännischen Schule Süd, Zellerstr. 37, S-Süd info@capoeira-stuttgart.org www.capoeira-stuttgart.org</p>	<p><b>Israeliische Tänze (Avi Palvari)</b> Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene. Tel. 0711/286 42 14, 0170/651 25 36 avipalvari@googlemail.com www.avipalvari.de.vu</p>	<p><b>Forum 3</b> Orientalischer Tanz, Djembe, Salsa u. a. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. www.forum3.de Gymnasiumstr. 21, S-Mitte. Tel. 0711/440 07 49 77</p>
<p><b>Natyswaralaya Akademie of Arts</b> Bharata Natyam, Bollywood. Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Inselstr. 3, S-Wangen Suganthi Ravendranath, Tel. 01 77/450 09 71 natiyaswaralaya@googlemail.com</p>	<p><b>Café Tango</b> Tango argentino und mehr. Schwabstraße 74, S-West Tel. 0711/410 09 15 www.cafe-tango.com</p>	<p><b>Amira Tanina</b> Klassisch-orientalischer Tanz, Ägyptisch-libanesischer Stil, Samba Oriental, Oriental Pop. Kurse, Workshops. Tel. 0175/147 17 08</p>	<p><b>Ritim Stuttgart e. V.</b> Türkisches Volkstanzensemble für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Tel. 01 52/52 71 31 22 info@ritim-stuttgart.com www.ritim-stuttgart.com</p>	<p><b>Orientalischer Tanz</b> Mittwochs, 20–21.30 Uhr Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzhof, Iris Sauerwein, Tel. 0711/636 12 91 Iris.Sauerwein@t-online.de</p>	<p><b>Zayanna</b> Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/18 35 473 zayanna@gmx.de www.zayanna-tanz.de</p>	<p><b>Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.</b> Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical. Stuttgart und Vaih</p>			

## Sprachen

### Arabisch-Schule Stuttgart

Arabischer Sprachunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene (ägyptischer Dialekt), Privatunterricht, Konversation, Übersetzungen und Dolmetschen, arabische Grafik.  
Dr. El-Bastawisy,  
Tel. 0711/607 56 32  
www.arabicounsel.de

### Brasilianisch-portugiesischer Sprachunterricht

Mit Irene Madureira  
Tel. 01 70/529 21 26  
imflamenca@yahoo.com.br

### Bulgarischer Unterricht

Unterricht von qualifizierten Muttersprachler\*innen, Einzelunterricht (Konversations- und/oder Grammatikstunden) für Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder.  
Bulgarisches Kulturforum  
Martenitsa e. V.  
www.martenitsa.de

### Chinesisch-Unterricht

Kurse für Kinder und Jugendliche, Samstags ab 10 Uhr: Königin-Olga-Stift  
Gymnasium, Johannesstr. 18, S-West  
Kurse für Erwachsene:  
Zettachring 12a, S-Möhringen  
Tel. 0711/78 78 18 83  
info@institut-fuer-chinesisch.de  
www.institut-fuer-chinesisch.de

### Englisch-Unterricht

Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterricht in kleinen Gruppen.  
Susanne Walter,  
Tel. 0711/58 62 07

### Englisch-Unterricht im DAZ

Auffrischungs-, Konversations-, Schülerkurse und Prüfungsvorbereitung. Gruppen- und Einzelunterricht.  
Deutsch-amerikanisches Zentrum,  
Charlottenplatz 17, S-Mitte,  
Tel. 0711/22 81 80,  
www.daz.org

### Englisch-Unterricht

Intensivkurse, Abend- und Wochenendkurse, Prüfungsvorbereitung, G8-Begleitkurse. Alle Stufen, kleine Gruppen, General und Business English. Offizielles Cambridge Prüfungszentrum.  
Anglo-German Institute  
Friedrichstr. 35, S-Mitte  
Tel. 0711/60 18 76 50

### Esperanto-Sprachunterricht

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.  
Kursort: AWO-Zentrum Ostend, Ostendstr. 83, S-Ost  
aloeseder@arcor.de  
Esperanto-Stuttgart e. V.

### Französischunterricht im Institut Français

Alle Stufen, online & Präsenz  
Für Kinder, Schüler, Erwachsene und Firmen.  
Schlossstr. 51, S-Mitte  
Tel. 0711/239 25 12  
kurse.stuttgart@institutfrancais.de

### Französischunterricht und Konversationskurse

Einzel- oder Gruppenunterricht mit einer Französin in S-Heslach.  
Anita Härle, Tel. 0711/722 73 02

### Griechischer Schulunterricht

Alle Klassen der griechischen Grundschule 1-6, Kinder mit muttersprachlichem Bezug, auch Kinder, die wenig Griechisch sprechen  
Dienstags, Klassen 1-3: 14.30-16 Uhr; Klassen 4-6: 16-17.30 Uhr  
Stavros Stathopoulos  
017624397419  
Kostas Kachrimanidis  
01729597911  
Kachrimanidis@googlegmail.com

### Hebräisch-/Ivritunterricht

Avi Palvari, Tel. 0152/52 41 89 85  
avipalvari@googlegmail.com  
www.avipalvari.de.vu

### Italienischunterricht im Istituto di Cultura

Kolbstraße 6, S-Süd  
Tel. 0711/162 81-20  
corslin.iicstuttgart@esteri.it  
www.iicstoccarda.esteri.it

### Italienischer Sprachunterricht

Einfaches Italienisch für den Alltag, Anfängerkurse, ohne Vorkenntnisse. Konversationskurse nach Vereinbarung (Arbeitslose vergünstigt).  
Arces e. V., Carmela Cocci  
Tel. 0711/997 648 10,  
0151/291 051 88

### Polnischer Sprachunterricht

Professioneller Privatunterricht von Muttersprachlerin.  
Justyna Golabek, Tel. 01 70/295 34 96  
j\_golabek@yahoo.de

### Portugiesischer Sprachunterricht

Privatunterricht von Muttersprachlerin. Stunden nach Vereinbarung in Waiblingen. Tel. 01 75/679 83 04

### Russischer Einzelunterricht

Privatunterricht von Muttersprachlerin für Kinder und Jugendliche mit oder ohne russischsprachige Eltern-teile. Tel. 01 76/40 20 72 09

### Business-Russisch

Tel. 01 76/34 72 11 54  
russisch.lernen2014@gmail.com

### Russisches Sprachtraining für Senioren

Training in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Teilnehmern und zu flexiblen Zeiten.  
Tel. 01 76/34 72 11 54  
russisch.lernen2014@gmail.com

### Sprachoaase

Almut Fischer-Villafañe  
Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Deutsch als Fremdsprache. Tel. 01 62/603 58 08  
info@sprachoaase.de  
www.sprachoaase.de

### Spanisch

für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis 14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg, Göppingen.  
Tel. 0711/620 63 93

### Spanisch

Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene.  
Tel. 01 60/96 52 70 16

### Spanisch im El Pasito

Spanisch bei muttersprachlichen Pädagogen, fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagogen.  
Stöckachstr. 16, S-Ost  
Tel. 0711/ 26 46 57, www.elpasito.de  
sprachen@elpasito.de

### Hola – Spanischschule

Spanischunterricht mit kostenlosen Konversationsstunden. Online-, Gruppen- und Einzelunterricht. Deutsch für spanischsprechende, Intensivkurse und Einzelunterricht. Qualifizierte Muttersprachler\*innen. Tel. 0711/122 652 11  
kurse@hola-spanischschule.de  
www.hola-spanischschule.de

### Spanischschule – Interactiva

Muttersprachlicher Unterricht. Silberburgstr. 49, S-West  
info@interactiva-spanisch-stuttgart.de, www.interactiva-spanisch-stuttgart.de, Tel. 0711/505 23 12

### Spanisch

Für Anfänger und Fortgeschrittene  
Business-Spanisch. Susana Gonzalez Camino, Tel. 01 57/56 38 57 55

### Tschechisch für Kinder

Für Kinder ab 1 Jahr und älter.  
Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V.  
Ansprechpartnerin: Jana Murasová  
ahoj@tschechisch-stuttgart.de  
www.tschechisch-stuttgart.de

### Tschechisch

Praxisorientierter Privatunterricht von Muttersprachlerin für Anfänger und Fortgeschrittene, Präsenz oder online.  
Tel. 01 60/142 09 87  
jana.ilg197@gmail.com

### Tamil-Sprachunterricht

Tamil wird in Indien und in Sri Lanka gesprochen. Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger. Einzelunterricht online möglich.  
Tel. 07141/ 601 234,  
tamil@suresh.de

### Ungarischer Sprachunterricht

Für Anfänger und Fortgeschrittene.  
Aniko Vaczi, Tel. 01 76/49 06 92 62  
vmacuska@freemail.hu

### Ukrainischer Sprachunterricht

Privatunterricht, auch Konversation in der ukrainischen Sprache von Muttersprachlern für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Anfänger und Fortgeschrittene.  
anastasijafischer@web.de

### Volkshochschule Stuttgart

Deutsch und Integration  
Alphabetisierung, Gebärdensprache und über 36 Fremdsprachen.  
Tel.0711/18 73 800,  
info@vhs-stuttgart.de  
www.vhs-stuttgart.de

## Sprachunterricht

## Sprachunterricht

# Sprachschulen von Migrantenorganisationen

### Albanisch

#### Deutsch-Albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavarësia e. V.

Angebote für Schulkinder und Jugendliche  
1 x pro Woche, freitags  
Ameisenbergschule, Ameisenbergstraße, S-Ost  
Tel. 0176/45 67 51 31  
shkolla\_shqipe@shoqatapavarësia.de  
albanische\_schule@vereinpavarësia.de  
www.shoqatapavarësia.de

### Amharisch

#### Äthiopische Gemeinde

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Jugendliche  
Angebote für Erwachsene  
2 x pro Woche, samstags  
Frau Nanie Markos  
Tel. 0160/534 38 90  
nanieshibre@gmail.com

### Arabisch

#### Arrafidain Kulturverein e. V.

Angebote für Schulkinder  
1 x pro Woche, samstags  
Uhlandschule, Tapachstraße 4, S-Zuffenhausen  
Tel. 0176/31 39 20 44  
Tel. 0162/876 20 95  
arrafidainschule@gmx.de

#### Ägyptische Gruppe – Initiative im Gebrüder-Schmid-Zentrum

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Angebote für Eltern  
Gebrüder-Schmid-Zentrum im Generationenhaus Heslach  
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd  
Frau Erwa Bishara  
Tel. 0172/277 09 58  
erwa@yahoo.com

#### Initiative Syrischer Studierendenverein

Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder  
1 x pro Woche, montags und donnerstags  
AWO Begegnungs- und Servicezentrum Seelbergtreff, Taubenheimstraße 87, S-Bad Cannstatt  
Frau Bahaa Ziadah  
Tel. 0176/43 54 36 12  
hakeemyan.93@gmail.com  
facebook.com/arab.sprachgarten

### Almastaba Stuttgart e. V.

Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder  
1 x pro Woche, dienstags  
ISO e. V., Kärtner Straße 40a, S-Feuerbach  
Frau Asmaa Youssef  
Tel. 0176/43 54 36 12  
almastaba.stuttgart@gmail.com

### Armenisch

#### Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

Angebote für Schulkinder  
2 x pro Woche, samstags  
Stuttgart-Wangen  
Herr Dr. Diradur Sardaryan  
Tel. 07161/808 47 17  
vorstand@agbw.org, www.agbw.org

### Bengalisch, Arabisch, Deutsch

#### Bangladesch Kulturverein Milton e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene  
1 x pro Woche, freitags  
Vaihinger Markt 20, S-Vaihingen  
Herr Mohamed Uddin  
Tel. 0175/342 23 22  
nizambahar@gmail.com

### Bulgarisch

#### Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder  
1 x pro Woche, samstags  
Begegnungs- und Servicezentrum AWO Stuttgart – Ost, Ostendstraße 83, S-Ost  
Frau Mariana Kabakchiev  
vrabcheta@martenitsa.de  
www.martenitsa.de

### Chinesisch

#### Deutsch-Chinesisches Forum Stuttgart e. V.

Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene  
Treffen: mehrmals pro Woche, samstags oder auch unter der Woche

Ort: Zettachring 12A, 70567 Stuttgart oder Königin-Olga-Stift-Gymnasium, Johannesstraße 18, S-West  
Frau Lea Wu  
Tel. 0711/78 78 18 83  
Fax 0711/78 78 18 86  
Lwu@deutsch-chinesisches-sprachinstitut.de  
www.deutsch-chinesisches-sprachinstitut.de

#### Lettscher Kulturverein SAIME e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern  
Frau Laura Putaane  
Tel. 01577/957 78 70  
laura.putaane@gmail.com

### China Kultur-Kreis e. V. – Chinesische Sprachschule Stuttgart

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Erwachsene  
1 x pro Woche, samstags  
Neues Gymnasium Leibniz, Klagenfurter 75, S-Feuerbach  
Frau Wei Chen  
Tel. 0711/528 67 36  
info@chinesische-sprachschule-stuttgart.de, www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

#### Chinesische Schule Stuttgart e. V.

Samstags 9.15–13.30 Uhr für Kinder und Erwachsene.  
Neues Gymnasium, Klagenfurter Str. 71, S-Feuerbach  
Tel. 071 62/46 07 39  
minchuxu@googlemail.com  
www.chinesische-schule-stuttgart.de

### Englisch, Französisch, Pingi, Deutsch

#### Sompon Socialservice e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Angebote für Eltern  
täglich 10–17 Uhr  
Schelztorstraße 2, Esslingen  
Marktstraße 8, Göppingen  
Frau Vera Sompon  
Tel. 0711/300 52 69  
info@sompon-socialservice.org  
www.sompon-socialservice.org

### Katalanisch

#### STUTTCAT e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart

Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder  
1 x pro Monat  
Vereinsräume, Sippelweg 1, S-Stammheim  
Frau Elisenda Bujons  
Tel. 0711 /300 52 69  
verein.stuttcat@gmail.com  
www.stuttcat.org  
facebook.com/catalansstuttgart  
Twitter: @Stuttcat  
Instagram: Casal Stuttcat

### Koreanisch

#### Koreanische Schule Stuttgart e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern  
samstags 10–13 Uhr  
International School of Stuttgart  
Sigmaringer Straße 257, S-Degerloch  
Frau Min-Jung Park  
Tel. 0163/550 49 03  
koreanischeschulestuttgart@gmail.com  
www.facebook.com/vereinderkoreanischenschuleev

### Lettsisch

#### Lettscher Kulturverein SAIME e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern  
Frau Laura Putaane  
Tel. 01577/957 78 70  
laura.putaane@gmail.com

### Mongolisch

#### Verein der mongolischen Akademiker e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern  
1 x pro Woche, samstags  
Karl-Schubert-Schule, Obere Weinsteige 40, S-Degerloch  
Frau Oyuntulkuur Ulzii  
Tel. 0163/550 49 03  
info@vma-ev.com  
www.vma-ev.com

### Persisch

#### Initiative Persische Schule

Angebote für Schulkinder  
1 x pro Woche, samstags  
Frau Ameneh Mohammadi  
Tel. 0176/41 54 85 77  
Tel. 0152/18 49 47 66  
bagher.karimi1985@gmail.com

### Russisch

#### Märchenwelt – Deutsch-russischer Kulturverein für Kinder, Jugend und Familie e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern  
täglich  
Vereinsräume, Pelargusstraße 1–3, S-Süd  
Kontakt: Frau Viktoria Ermak  
Tel. 0711/93 32 19 30  
maerchenwelt1-stuttgart@gmx.de  
www.maerchenwelt-stuttgart.de

### Russisch, Deutsch

#### Deutsch-Russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern  
täglich  
Kinder- und Jugendhaus M9, Makrelenweg 9a, S-Mühlhausen  
Kontakt: Frau Valentina Berg  
Tel. 0178/501 17 55  
valentina@kolobok-ev.de  
www.kolobok-ev.de

### Schwedisch

#### Schwedischer Schulverein e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder  
Treffen: 1 x pro Woche, mittwochs 16.15–18 Uhr  
Ort: Ameisenbergschule, Ameisenbergstraße 2, S-Ost  
Kontakt: Frau Josefin Currlin  
Tel. 0178/501 17 55  
skolan-i-stuttgart@gmx.de  
www.skolan-i-stuttgart.de

### Serbisch, Deutsch

#### Serbisches Akademikernetzwerk – Nikola Tesla e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern  
1 x pro Monat  
Herr Dusan Radovic,  
mail@sam-nt.de, www.sam-nt.de

### Spanisch

#### Asociación Ecuatoriana e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern  
3–4 x pro Jahr  
Elizabeth Krüger de Schaal  
www.ecuador-freunde-stuttgart.com

### Tamil

#### Tamilische Bildungsvereinigung e. V.

Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Eltern  
1 x pro Woche, freitags  
Vereinsräume, Bessemerstraße 7c, S-Zuffenhausen  
Herr Chelliah Loganathan  
Tel. 0711/838 00 12  
kontakt@tbvgermany.com  
www.tbvgermany.com

### Türkisch

#### Alevitische Gemeinde Stuttgart e. V. (Cemevi)

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene  
2 x pro Woche, samstags und sonntags  
2 x im Monat, donnerstags (1. und 3. Donnerstag im Monat)  
Glockenstraße 10, S-Bad Cannstatt  
Tel. 0711/420 78 07  
Fax 0711/420 50 53  
stuttgartakm@web.de  
www.facebook.com/agstuttgartev

#### Kultur- und Sozialinitiativenverein für Jugendliche und Kinder KSI e. V.

Angebote für Schulkinder und Jugendliche  
1 x pro Woche  
Vereinsräume, Schönbühlstraße 75, S-Ost,  
Herr Ahmet Uzun  
Tel. 0177/750 75 75  
info@ksi-stuttgart.de  
www.ksi-stuttgart.de

### Ungarisch

#### Ungarischer Kindergarten e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern  
1 x pro Woche, freitags 15–17 Uhr  
Räume der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Ost, Landhausstraße 149, S-Ost  
Kontakt: Frau Judith Lindauer  
Tel. 0711/91 29 60 60  
j.lindauer@web.de  
www.stuttgarteri-magyar-gyerekeknek.de

### Vietnamesisch

#### Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.

Privat oder in der Gruppe.  
Herr Aly Palm  
Tel. 0711/615 28 36,  
aly.palm@t-online.de

**Deutsch als Fremdsprache**



**ifa Akademie**  
Intensivkurse · Abend- und Wochenendkurse

Zertifikate: telc

Charlottenplatz 17 · 70173 Stuttgart · Tel.: 0711 2296 4990  
deutschkurse@ifa-akademie.com  
www.ifa-akademie.com

**Hier lernen Sie Deutsch**

**henke schulungen gGmbH**  
Fritz-Elsas-Str. 38  
70174 Stuttgart-Mitte  
info@henke-schulungen.de

**Deutsch als Fremdsprache**  
Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

**für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf**

- Intensivkurse am Vormittag – Nachmittag – Abend
- Alle Stufen bis telc C1 – Test DAF – DSH
- Nachhilfeunterricht für Schüler in allen Fächern

**Tel. 0711/3000-385**  
**www.henke-schulungen.de**

# Wir laden Deutschland



Willkommen im  
EnBW HyperNetz.

[enbw.com/WirLadenDeutschland](https://enbw.com/WirLadenDeutschland)

